

VERANSTALTUNGEN

im

WINTERSEMESTER 2003/04

Herausgeber:

UNIVERSITÄT DES 3. LEBENSALTERS

an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V.

Postanschrift:

Universität des 3. Lebensalters

Postfach 11 19 32

60054 Frankfurt am Main,

Geschäftszimmer:

Robert-Mayer-Str. 5, 3. Stock, Zimmer 330, 60325 Frankfurt am Main;

Telefon: 069 / 798 - 23084 - Fax: 069 / 798 – 28975

e-mail: u3l@em.uni-frankfurt.de

Internet: <http://www.uni-frankfurt.de/u3l>

Verantwortlich:

Prof. Dr. Dr. h. c. Günther Böhme

Redaktion:

Martina Wünschmann

Zeittafel	Deckblatt-Innenseite
<hr/>	
Zielsetzungen der Universität des 3. Lebensalters	7
<hr/>	
Organisation der U3L und Anmeldung	8
<hr/>	
Vorstand	10
<hr/>	
Veranstaltungen	12
Veranstaltungen der Universität des 3. Lebensalters	13
I. Veranstaltungen zur Eröffnung des Semesters und Orientierungsveranstaltungen	
Bildung zwischen Erwartung und Angebot – Einblicke in die Universität des 3. Lebensalters: Günther Böhme, Sivia Dabo-Cruz, Friedrich-Karl Holthus u.a.	
Führungen.....	15
Das Veranstaltungsprogramm der U3L im Internet - Einführung in UnivIS	Elisabeth Wagner
II. Vortragsreihen	
Ringvorlesung.....	17
Stiftungsgastdozentur	18
III. Schwerpunktthema des Semesters:	
Das 20. Jahrhundert bis zum Ende des 2. Weltkrieges	19
IV. Seminare, Übungen, Projektgruppen	
Einführungsveranstaltungen	
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	Ulrich-Martin Lilienthal
Einführung in die englische Literatur des 20. Jahrhunderts	Christa Schumacher
Einführung in die Kunst der Hochrenaissance	Petra Schmied-Hartmann
Einführung in die Moderne Bildende Kunst	Edeltraud Fröhlich
Einführung in die Philosophie	Klaus Potyka
Einführung in die Psychotherapie I	Esther Ringling
Einführung in die Psychotherapie II	Esther Ringling
Einführung in die römische Archäologie	Mario Becker
Einführung in die Soziologie I - Theorien der Gesellschaft	Uli Baier
Einführung in die Soziologie II – mit Berücksichtigung zeitgenössischer Soziologen	Uli Baier
Positionen der Bildhauerkunst im 20. Jahrhundert	Edeltraud Fröhlich
Soziale Gerontologie	
Persönlichkeitsentwicklung im höheren Lebensalter	Christine Augst
"Erfolgreich" altern?	Sabine Lindenlaub
Bedeutung der Wohnbedingungen für die Lebenszufriedenheit	Traudel-Margarete Meckle
Fit und geschickt ins Alter	Nadja Schott
Funktionsgymnastik	Nadja Schott

Geschichte des Alters in der Neuzeit	Günther Böhme
Gesprächskreis "Alter im Dialog"	Friedrich-Karl Holthus
Glück, Melancholie und tiefere Erkenntnis im Alter II	Bernd Spahn
Präventives Krafttraining	Oliver Knobl

Angebote aus anderen Fachgebieten	29
a) Geschichte, Kunstgeschichte, Literaturgeschichte	29
Aufbruch – Kunst, Kultur und Wirtschaft in Frankfurt a. M. in den Jahren 1945 – 1960	Petra Meyer
Das antike Rom - Archäologie und alte Geschichte der "Ewigen Stadt"	Mario Becker
Das Städelsche Museum - Malereigeschichtliche Betrachtungen	Gisela Kraut
Die Gattung Figürliche Komposition in der abendländischen Kunst	Reinhold Schmitt-Thomas
Die Skulptur der Gotik	Gudrun Radler
Existenz und Geschichte - die deutschsprachige Literatur nach dem zweiten Welt- krieg auf dem Weg in eine neue Moderne	Otmar Procher
Geschichte der Stadt Frankfurt 1500-1800	Robert Brandt
Griechischer Mythos der Frühzeit	Udo Reinhardt
Moderne Lyrik	Gisela Muck
Naturwissenschaft und Technologie als Problemthemen in der deutschsprachigen Literatur nach dem zweiten Weltkrieg	Dieter Kimpel
Positionen der Architektur, Bildhauerei und Malerei vom Klassizismus bis zum Impressionismus II	Tino Wehner
Potsdam - Frankfurt - Bonn bzw. Berlin (Ost) - Deutschland zwischen 1945 und 1949	Ralf Heikau
Stände und Märkte. Wirtschafts- und Sozialgeschichte Deutschlands 1500-1800	Robert Brandt
The Fifties: Amerika in Literatur und Film	Sabine Baumann
Theater im Raum Frankfurt	Astrid Hennies
Zum Beispiel Katia Mann und Dr. Käte Frankenthal – Lebensgeschichten gebildeter Frauen im 19. und 20. Jahrhundert.....	Christine Hamann
Zwischen Konfuzius und Daoismus - Die Gedichte des Tao Yuanming.....	Rainald Simon
.....	
b) Philosophie und Theologie/ Religionswissenschaften	38
Dialog der Weltreligionen "Projekt Weltethos" für den Weltfrieden	Helga Offermanns
Einblick in die amerikanische Gegenwartsphilosophie	Günther Böhme
Ernst Cassirer: Die Philosophie der symbolischen Formen und das Denken nach dem 2. Weltkrieg	Thomas Hammer
Heidegger und die Folgen	Günther Böhme
Philosophie und die Frage nach Gott im 19. und 20. Jh.	Thomas Hammer
"Physik" und Ethik der Stoa	Rainer Sauer
Platon: Symposium	Klaus Potyka
Schreiben als Gebet. Elie Wiesel und die Gottesfrage nach Auschwitz	Werner Licharz

c) Politische Bildung, Soziologie, Psychologie	41
Aktivierung kreativer Potentiale als Gegengewicht zu einer übertechnisierten Zeit	Else Müller
Aktuelle Fragen der Wirtschafts- und Sozialpolitik.....	Wilhelm Hankel
Angewandte Gedächtnispsychologie	Susanne Däbritz
Menschliches Verhalten und gesellschaftliche Einflüsse	Gerda Lorenz
Neue soziale Bewegungen in der BRD	Wolfhart Sommerlad
d) Sonstige Fachgebiete	43
Chatten, posten, mailen - Einführung in die Praxis der Netzkommunikation	Elisabeth Wagner
Chinas Weg im 20. Jahrhundert	Rainald Simon
Der Bauplan des Lebens und die Möglichkeiten der Biotechnologie, Chancen und Risiken	Arno Reckziegel
Geschichten meines Lebens - Kreativ Schreiben	Rosmarie Fichtenkamm-Barde
Klinische Anatomie und Physiologie des Menschen mit Einführung in die Krankheitslehre	Wolfgang Hach
Neue EG-Staaten: Tschechien - Slowakei - Ungarn	Heinrich Lamping
Recherche im Internet	Christa Fehrlé
Recherche im Internet	Siegbert Martin
Recherche im Internet - Wissenschaftliche und populärwissenschaftliche Quellen	Elisabeth Wagner
Vom Umgang mit Chemikalien im Haushalt, Teil III	Heinz-Walter Raudonat
V. Wochenplan	grauer Rand) 48

Veranstaltungen der Fachbereiche der JWG-Universität	50
---	----

Fachbereich 01	- Rechtswissenschaft	51
Fachbereich 02	- Wirtschaftswissenschaften	51
Fachbereich 03	- Gesellschaftswissenschaften	52
Fachbereich 04	- Erziehungswissenschaften	52
Fachbereich 05	- Psychologie und Sportwissenschaften	55
Fachbereich 06	- Evangelische Theologie	56
Fachbereich 07	- Katholische Theologie	58
Fachbereich 08	- Philosophie und Geschichtswissenschaften	59
Fachbereich 09	- Sprach- und Kulturwissenschaften	60
Fachbereich 10	- Neuere Philologien	64
Fachbereich 11	- Geowissenschaften / Geographie	67
Fachbereich 12	- Mathematik	68
Fachbereich 13	- Physik	69
Fachbereich 14	- Chemische und Pharmazeut. Wissenschaften	70
Fachbereich 15	- Biologie und Informatik	71
Fachbereich 16	- Humanmedizin	73
Zentrum für Hochschulsport		73

Lageplan der Universität	74
Adressen in der JWG-Universität	75
Anmeldeformular für die U3L	77
Beitrittserklärung zum Verein der U3L	79
Einzugsermächtigung	81
Namensverzeichnis der Lehrbeauftragten der U3L	83
Veröffentlichungen der U3L	86
Buchhandlungen	87

ZIELSETZUNGEN DER UNIVERSITÄT DES 3. LEBENSALTERS

Die Ziele der Universität des 3. Lebensalters sind die folgenden:

- Älteren Menschen die Möglichkeit zu geben, über Fragen des Alters, des Alterns und der älteren Generationen im gesellschaftlichen Kontext unter wissenschaftlicher Leitung zu diskutieren,
- ältere Menschen an Forschungen auf dem Gebiet der Sozialen Gerontologie zu beteiligen,
- ältere Menschen mit neuesten Resultaten verschiedener Wissenschaften vertraut zu machen,
- älteren Menschen die Möglichkeit der Erweiterung ihrer allgemeinen Bildung zu geben,
- älteren Menschen die Vorbereitung auf ein selbständiges Studium in verschiedenen Geisteswissenschaften zu ermöglichen,
- im akademischen Rahmen einen Ort der Begegnung der Generationen zu bieten.

Wissensvermittlung geschieht durch die gemeinsame wie individuelle Bearbeitung eines vorgegebenen Themas sowie im offenen Gespräch, in dem die Chance zu geistiger Erweiterung und zur Aufnahme von Erkenntnissen, die aus verschiedenen Disziplinen der Universität vorgetragen werden, gegeben ist.

Die Universität des 3. Lebensalters spricht alle Personen an, die sich, unabhängig von ihrer Vorbildung, als Ältere akademisch fortbilden wollen, aber auch alle Studenten der Universität, die im "Altenbereich" tätig sein werden.

Die Öffnung der Universität für ältere Menschen zielt insgesamt darauf ab, **im Sinne wissenschaftlicher Erwachsenenbildung** einen Erkenntnisprozess einzuleiten, von dem auch die Universität selbst profitieren kann. Gerontologische Forschungsvorhaben werden unter Beteiligung der Betroffenen durchgeführt. Damit wird ein für die Bewältigung unserer Gegenwart immer wichtigerer Beitrag geleistet zur Erhellung der Lebenssituation und der Bedürfnisse älterer, alternder und alter Menschen sowie zu deren Integration in unsere Gesellschaft.

Die Universität des 3. Lebensalters dient damit dem Erkenntnisinteresse derjenigen, die in eine neue gesellschaftliche Rolle und vielleicht in neue Funktionen zumal ehrenamtlicher Art hineinwachsen, und bietet ihnen als ein Forum der Begegnung die Möglichkeit, ihre Erfahrungen weiterzuvermitteln und in einen Gedankenaustausch mit Jüngeren einzutreten.

Eine das Studium begleitende Lektüre der Veröffentlichungen der U3L wird allen Studierenden empfohlen.

GESCHÄFTSSTELLE

Postanschrift:

Universität des 3. Lebensalters an der Johann Wolfgang Goethe - Universität
Postfach 11 19 32, 60054 Frankfurt am Main

Öffnungszeiten:

Montag, 10.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr,
Dienstag bis Donnerstag, 9.30 bis 12.00 Uhr

Geschäftsleitung: Silvia Dabo-Cruz, Dipl.- Pädagogin

Geschäftszimmer:

Turm, Robert-Mayer-Str. 5 (Ecke Senckenberganlage), 3. Stock, Raum 330,
Telefon: 069 / 798-23084,
Fax: 069 / 798-28975
e-Mail: u31@em.uni-frankfurt.de
Internet: <http://www.uni-frankfurt.de/u31>
Susanne Heimanns, Martina Wünschmann

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen:

Turm, Robert-Mayer-Str. 5, 3. Stock,
Fax: 069 / 798-28975
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Silvia Dabo-Cruz, Dipl.-Pädagogin,

E-Mail-Adresse: dabo-cruz@em.uni-frankfurt.de

Telefon: 069 / 798-23085, Raum 328

Aufgabenbereich:

- Programmplanung und Organisation
- Wissenschaftliche Begleitung des Studienangebots
- Entwicklung gerontologischer Projekte

Elisabeth Wagner, Dipl.-Soziologin

E-Mail-Adresse: e.wagner@em.uni-frankfurt.de

Telefon: 069 / 798-28495, Raum 329

Aufgabenbereich:

- Forschungsarbeiten zur didaktischen Nutzung des Internet
- Mitwirkung bei der Auswahl des entsprechenden Programmangebots.
- Entwicklung internetgestützter Lernprojekte

ZULASSUNGSBEDINGUNGEN

Es bestehen keine Zulassungsbedingungen bezüglich Alter und Schulabschluss. Vorausgesetzt wird allein die entschiedene Bereitschaft, durch Eigenbeiträge an einem wissenschaftlichen Dialog produktiv teilzunehmen, in Seminaren aktiv mitzuarbeiten und die eigene Bildung voranzubringen.

ANMELDUNG

Für **Erstsemester** ist eine Anmeldung als Hörer bei der Universität des 3. Lebensalters erforderlich. Dafür verwenden Sie bitte das heraustrennbare Formular "Anmeldung" auf S. 77 in diesem Heft. Weitere Formulare sind im Geschäftszimmer erhältlich.

Für **alle Hörerinnen und Hörer** ist die Entrichtung eines Hörerbeitrags von € **80,-** (Unfall- und Haftpflichtversicherung inbegriffen) für das Semester notwendig. Der Semesterbeitrag wird per Überweisung auf das unten genannte Konto geleistet. Bitte unter „Verwendungszweck“ Hörernummer, bei Neuanmeldung Adresse eintragen. Bargeld oder Scheck können nicht akzeptiert werden. Einmal gezahlte Beiträge können nicht zurückerstattet werden.

Empfänger: Universität des 3. Lebensalters
Konto-Nr. 631 1021
Commerzbank Frankfurt (BLZ 500 400 00)

Nach Eingang des Hörerbeitrags wird unaufgefordert zum Einkleben in den Hörerausweis eine Marke mit Gültigkeit für das jeweilige Semester (bei Neuanmeldung auch ein Hörerausweis) zugeschickt.

Bitte bringen Sie zu den Veranstaltungen immer den Hörerausweis mit; gelegentliche Kontrollen sind vorbehalten.

Anmeldezeitraum für das Wintersemester 2003/04:

1. September 2003 bis 31. Oktober 2003

BELEGUNG VON VERANSTALTUNGEN

Der Hörerausweis mit der jeweils gültigen Semestermarke **berechtigt** nur zum Besuch der Veranstaltungen, die im vorliegenden Verzeichnis aufgeführt sind. Er **berechtigt nicht** zum Besuch anderer Veranstaltungen der JWG-Universität. Auf Belegbögen wird zu Gunsten von Anwesenheitslisten, die in den Seminaren ausgegeben werden, verzichtet. Mit dem Hörerausweis wird **kein Anrecht** auf Besuch einer bestimmten Veranstaltung erworben. Er gilt nicht als Berechtigung, ein RMV-Semesterticket zu erwerben.

ZERTIFIKATE

Die Veranstaltungen schließen nicht mit Prüfungen ab. Auf Wunsch werden jedoch Teilnahmebescheinigungen ausgestellt. Formulare sind im Geschäftszimmer erhältlich und werden von den entsprechenden Veranstaltungsleitern/innen unterschrieben.

MITGLIEDSCHAFT IM VEREIN

Die Universität des 3. Lebensalters ist ein eingetragener Verein, dessen Satzung die Arbeit der Gremien des Vereins sowie die Mitgliedschaft regelt. ALLE Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten zur Förderung und Bestandssicherung des Vereins die Mitgliedschaft erwerben. Der Jahresmindestbeitrag beträgt € 15,-. Ein heraustrennbares Formular "Beitrittserklärung" befindet sich auf Seite 79. Formulare sind im Geschäftszimmer erhältlich. Zur Vereinfachung der Verwaltung und aus Kostengründen wären wir dankbar, wenn Sie an dem Lastschriftverfahren (Einzugsermächtigung) teilnehmen könnten. Das Formular dazu finden Sie auf Seite 81. Der Mitgliedsbeitrag ist – ebenso wie freiwillige Zuwendungen an den Verein - steuerlich absetzbar und bis zum **1. April** eines jeden Jahres zu überweisen auf das

Konto: Frankfurter Sparkasse
Nr. 308 90 (BLZ 500 502 01)

Nach Eingang des Mitgliedsbeitrages wird Ihnen eine Spendenbescheinigung zugeschickt.

Die Mitgliedschaft im Verein gewährleistet die Mitwirkung an Entscheidungsprozessen im Rahmen der satzungsgemäßen Bestimmungen und Einflußnahme auf die Gestaltung der Arbeit der Universität des 3. Lebensalters. Mitglieder erhalten zu Beginn der Anmeldezeit (Anfang März sowie Anfang September) das Programm des jeweiligen Semesters kostenlos zugeschickt.

VORSTAND

DER UNIVERSITÄT DES 3. LEBENSALTERS

an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V.:

Prof. Dr. Dr. h.c. Günther BÖHME	- Vorsitzender
Prof. Dr. Gertrude DENINGER-POLZER	- stellvertr. Vorsitzende
Prof. Dr. Dr. h.c. Christian WINTER	- stellvertr. Vorsitzender
Dietrich AMTAGE	- Schatzmeister
Elli JUCHT	- stellvertr. Schatzmeisterin
Friedrich-Karl HOLTHUS	- Schriftführer
Klaus SACHER	- stellvertr. Schriftführer

Prof. Dr. Werner LICHARZ

- Beisitzer

Christa FEHRLE

- Beisitzerin

Der Vorstand, der jeweils für 2 Jahre gewählt wird, "ist verantwortlich für die Organisation und die inhaltliche Gestaltung des Lehrangebots und der Forschungsprojekte." (§8(3) der Satzung). In diesen wie in allen die Angelegenheiten des Vereins betreffenden Fragen ist der Vorstand Ansprechpartner der Hörschaft. Diese ist im Vorstand selbst durch die Studierenden **Herr Amtage, Frau Fehrle, Herr Holthus, Frau Jucht** und **Herr Sacher** vertreten. Die Telefonnummern der Vorstandsmitglieder können im Geschäftszimmer erfragt werden.

Als Rechnungsprüfer wurden für 2 Jahre (bis 2004) gewählt: **Frau Dr. Schaudinn, Herr Ehrlich**, als Stellvertreter: **Herr Görlich**.

VERANSTALTUNGEN

In den folgenden Veranstaltungsankündigungen sind jeweils Titel der Veranstaltung, Veranstaltungsleiter, Tag und Uhrzeit angegeben sowie, falls schon möglich, Veranstaltungsraum. **Der Veranstaltungsbeginn wird nur angegeben, wenn er vom Vorlesungsbeginn abweicht.** Die Veranstaltungen sind wie die Arbeits- und Projektgruppen durch Kurzbeschreibungen erläutert. Zusätzlich sind alle Veranstaltungen im Rahmen eines Forschungsprojektes nummeriert.

Sämtliche Veranstaltungen beginnen eine Viertelstunde ("akademisches Viertel") nach der angegebenen Stunde. Ausnahme: Führungen und Veranstaltungen mit dem Zusatz "s.t." (lat.: sine tempore) beginnen exakt zur angegebenen Stunde.

Die meisten Veranstaltungsräume werden erst kurz vor Semesterbeginn festgelegt und dann durch Aushang bekannt gegeben:

***** Gelbes Brett *****

**AUSHANG UNIVERSITÄT DES 3. LEBENSALTERS
Robert-Mayer-Str. 5, Turm, 3. Stock
gegenüber dem Geschäftszimmer, Raum 330**

Die hier aufgeführten Veranstaltungen der Fachbereiche sind ebenso wie die Veranstaltungen der U3L nur mit Hörerausweis der U3L zugänglich. Der Hörerausweis muss für Stichproben beim Veranstaltungsbesuch bereitgehalten werden. **Die Hörer der Universität des 3. Lebensalters werden gebeten, sich gewissenhaft an diese Regelung zu halten.**

Bei besonders stark frequentierten Vorlesungen und Seminaren dürfen die Studenten des Regelstudiums nicht durch übermäßige Beanspruchung von Seiten der Älteren an der Platzwahl gehindert werden.

Weitere Veranstaltungen aus dem allgemeinen Vorlesungsverzeichnis der Universität sind nach Rücksprache mit den Hochschullehrern und unter der Voraussetzung der Einschreibung als Gasthörer (Auskunft erteilt das Studentensekretariat, s. S. 75) zugänglich. Das allgemeine Vorlesungsverzeichnis ist im Buchhandel erhältlich.

Änderungen des Programms vorbehalten!

Aus organisatorischen Gründen ist es nicht immer möglich, auf kurzfristige Programmänderungen gesondert hinzuweisen. Bitte beachten Sie deshalb die Aushänge am o.g. "Gelben Brett" oder Änderungshinweise auf unserer Homepage und im Universitätsinformationssystem: www.univis.uni-frankfurt.de

VERANSTALTUNGEN DER U3L

Bei den Veranstaltungen der Universität des 3. Lebensalters handelt es sich in der Regel um Seminare bzw. Arbeits- und Projektgruppen, bei denen **eine aktive Mitarbeit** (durch Referat, Bericht, Thesenpapier o.ä.) der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erforderlich ist. Wer mit akademischen Arbeitsformen noch nicht vertraut ist, sollte entsprechende Einführungsveranstaltungen besuchen. Sollte es sich bei einer Veranstaltung um eine Vorlesung handeln, wird dies gesondert angeführt.

I. VERANSTALTUNGEN ZUR ERÖFFNUNG DES SEMESTERS UND ORIENTIERUNGSVERANSTALTUNG

01-01 **Bildung zwischen Erwartung und Angebot**

Einblicke in die Universität des 3. Lebensalters

am Mittwoch, den 15.10.03

**10.00 – 13.00 Uhr
im Hörsaalgebäude, Hörsäle 1-4**

10.00 s.t. – 10.45 Uhr: Einführungsvortrag

H 4

Prof. Dr. Günther Böhme:

Wissenschaft und Bildung - die Intention einer U3L

11.00 s.t. – 11.45 Uhr: Information und Gespräch

H 1

Elisabeth Wagner:

Mit dem Internet studieren – Lernmöglichkeiten mit den neuen Medien

H 2

Silvia Dabo-Cruz:

Was heißt wissenschaftlich arbeiten? Tipps und Anregungen für ein aktives Studieren

H 3

Friedrich-Karl Holthus:

Seniorenstudium – Wissenswertes für Erstsemester

11.45 – 12.15 Uhr: - PAUSE -

12.15 s.t. – 13.00 Uhr: Information und Gespräch

H 1

Traudel M. Meckle + SeminarteilnehmerInnen:
Zwischen Beruf und Neuanfang. Neue Schritte wagen –
Perspektiven entwickeln.

H 2

Uli Baier:
Einladung zur Soziologie. Die Rolle der
Einführungsveranstaltungen am Beispiel der Soziologie

H 3

Dr. Sabine Lindenlaub:
„Erfolgreich“ Altern? Soziale Gerontologie an der U3L

H 4

Dr. Edeltraut Fröhlich:
Vorschau auf den Semesterschwerpunkt „Das 20. Jh. nach
dem 2. Weltkrieg“ am Beispiel des Seminars „Positionen der
Bildhauerkunst im 20. Jh.“

Angebote im Foyer:

9.30 – 13.00 Uhr

Gespräche und Beratung im Foyer von und mit Studierenden der U3L

Informationen über Projekte an der U3L, z.B.:
„Internet AG Enigma“
„Alt und Jung im Studium“

In den Pausen Kaffee und Gebäck im Foyer

Die Veranstaltung ist kostenfrei - Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

FÜHRUNGEN

01-02 Führungen in der Stadt- und Universitätsbibliothek, Bockenheimer Landstraße 134-138

Montag	13.10.2002	9.30 – 11.00 Uhr
Dienstag	14.10.2003	9.30 – 11.00 Uhr
Mittwoch	15.10.2003	14.00 – 15.30 Uhr
Donnerstag	16.10.2003	14.00 – 15.30 Uhr
Freitag	24.10.2003	10.00 – 11.30 Uhr

Treffpunkt: Infostand im Erdgeschoß der Universitätsbibliothek, bitte vorher Garderobe und Taschen abgeben (1,- €-Stück dafür mitbringen).

Melden Sie sich bitte für die Bibliotheksführung im Geschäftszimmer der U3L ab 1. September an.

Wer sich im Internet informieren möchte, kann die Stadt- und Universitätsbibliothek unter <http://www.stub.uni-frankfurt.de/> erreichen.

01-03 Führungen in der Deutschen Bibliothek, Adickesallee 1 (Ecke Eckenheimer Landstraße)

Donnerstag	16.10.2003	10.00 – 11.30 Uhr
Montag	20.10.2003	14.00 – 15.30 Uhr

Treffpunkt: Eingangsbereich im Erdgeschoß der Deutschen Bibliothek

Melden Sie sich bitte für die Bibliotheksführung ab 1. September im Geschäftszimmer der U3L an. Nur Interessierte, die angemeldet sind, können an der Führung teilnehmen.

Wer sich im Internet informieren möchte, kann die Deutsche Bibliothek unter <http://www.ddb.de> erreichen.

01-04 Uni-Erkundung

Die Besichtigung zentral gelegener Einrichtungen, Veranstaltungsräume und Hörsäle der Universität soll die Orientierung innerhalb des Universitätsgeländes erleichtern.

Freitag	17.10.2003	13 – 14 Uhr
Dienstag	21.10.2003	10 – 11 Uhr
Mittwoch	23.10.2003	10 – 11 Uhr

Treffpunkt: Turm, Robert-Mayer-Straße 5, Foyer

Teilnahmebegrenzung auf 15 Personen je Gruppe. **Melden Sie sich bitte im Geschäftszimmer der U3L ab 1. September an.**

01-05 Campus-Westend-Erkundung

Besichtigung des ehemaligen IG-Farben Hauses, Grüneburgplatz 1.

Dienstag	08.10.2003	10 – 11.30 Uhr
Mittwoch	09.10.2003	10 – 11.30 Uhr

Treffpunkt: Hauptgebäude, Eingangshalle, Grüneburgplatz 1

Teilnahmebegrenzung auf 20 Personen je Gruppe. **Melden Sie sich bitte im Geschäftszimmer der U3L ab 1. September an.**

01-06 Das Veranstaltungsprogramm der U3L im Internet - Einführung in UnivIS

Elisabeth Wagner

Mi, 10:00 - 12:00, AfE 130, Termine: 22.10./ 29.10./ 5.11./ 12.11.2003

*Voraussetzungen: Gute PC- und Internetkenntnisse, regelmäßige Internetnutzung. **Eine Anmeldung ab 1. September im Geschäftszimmer der U3L ist erforderlich.***

Das Programm der U3L gibt es auch im Internet. In einer Einführung in das Universitätssystem (UnivIS) wird gezeigt, wie Sie im Internet Angaben zu Ihren Veranstaltungen, aktuelle Änderungen der U3L-Veranstaltungen finden und sich Ihren eigenen Stundenplan zusammenstellen können. Internetadresse von UnivIS: <http://univis.uni-frankfurt.de/>. Die Einführung findet an einzelnen 2stündigen Terminen an PCs statt.

BERATUNG

Neuen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird empfohlen, an den Orientierungsveranstaltungen, aber auch an den fachspezifischen Einführungen teilzunehmen (siehe S. 20 ff). Für eine individuelle Beratung können persönlich oder telefonisch Termine in der Geschäftsstelle vereinbart werden (Tel.: 069/798-23084).

II. VORTRAGSREIHEN

02 -07 RINGVORLESUNG:

Universität und Gesellschaft - Aspekte der Universitätsgeschichte

Zeit: Mittwoch 14 – 16 Uhr
Ort: Hörsaalgebäude in der Gräfstraße, Hörsaal II

- 29.10.03 **Hochschulen in den neuen Bundesländern nach 1990 – Chancen, Risiken und Realität**
Dr. habil Irene Lischka, Institut für Hochschulforschung Wittenberg
- 05.11.03 **Der Frankfurter Pathologe Philipp Schwartz (1894-1977) und die Emigration deutscher Wissenschaftler nach 1933**
Prof. Dr. Otto Winkelmann, Senckenbergisches Institut für Geschichte der Medizin
- 12.11.03 **Uni-Formierung der Geisteswissenschaften im 3. Reich**
Prof. Dr. Hans-Werner Prahl, Kiel, Inst. für Pädagogik
- 19.11.03 **„Stapelstadt des Wissens und der Wissenschaften“ (Goethe) Die Universität Jena in ihrer Glanzzeit von 1785 - 1806**
Dr. Horst Schröpfer, Weimar
- 03.12.03 **Die Bedeutung der universitären Wissenschaft für die USA, 1860-1918**
Dr. Axel Jansen, FB Neue Philologien, Institut für England- und Amerikastudien
- 10.12.03 **Universitätsverfassung im Wandel vom Mittelalter zur Moderne**
Prof. Dr. Gerhard Dilcher, FB Rechtswissenschaft, Institut für Rechtsgeschichte
- 14.01.04 **Deutsche Universitäten und europäischer Humanismus am Beginn der Neuzeit**
Prof. (em.) Dr. Laetitia Böhm, Uni München, Historisches Seminar
- 21.01.04 **Russische Universitäten und die Europäisierung Russlands**
Prof. Dr. Dr. h.c. Günther Böhme, Universität des 3. Lebensalters
- 28.01.04 **Die Gründung der Universitäten von Lima und Mexiko (1551) nach dem Vorbild von Salamanca (1242)**
Prof. Dr. Dr. h.c. Karsten Garscha, FB Neuere Philologien, Institut für Romanische Sprachen und Literaturen
- 04.02.04 **Ursprung der Universitäten: Paris, Oxford und Bologna**
Prof. Dr. Dr. h.c. Günther Böhme, Universität des 3. Lebensalters

Dr. Matthias Kliegel: Kognitive Entwicklung im Alter - Individuelle und gesellschaftliche Herausforderungen und Potentiale

Vorlesung mit Kolloquium

Zeit: Montag 14 – 16 Uhr

Ort: Hörsaalgebäude, Hörsaal II

- | | |
|------------|--|
| 12.01.2004 | Die Bedeutung von kognitiven Leistungen für den alternden Menschen und die alternde Gesellschaft |
| 19.01.2004 | Kognitive Entwicklung im Alter – Verfall oder biblische Weisheit? |
| 26.01.2004 | Herausforderungen durch altersbedingte Veränderungsprozesse |
| 02.02.2004 | Potentiale geistiger Leistungsfähigkeit im Alter |
| 09.02.2004 | Kognitive Entwicklung im Alter –Konsequenzen für Prävention und Intervention |

Die Vortragsreihen sind öffentlich, daher können nicht nur Hörer der Universität des 3. Lebensalters teilnehmen.

III. SCHWERPUNKTTHEMA DES SEMESTERS

Das 20. Jahrhundert nach dem 2. Weltkrieg

Auch in diesem Semester bieten wir wieder eine Gruppe von Veranstaltungen an, die einen gemeinsamen thematischen Schwerpunkt haben. Dadurch soll es den Teilnehmenden ermöglicht werden, sich mit einem bestimmten Themenkreis oder Problemzusammenhang, zu dessen Erhellung verschiedene Wissenschaften beitragen, umfassend vertraut zu machen.

- Aufbruch - Kunst, Kultur und Wirtschaft in Frankfurt am Main in den Jahren 1945 – 1960,** *Petra Meyer, Fr 14 – 16 Uhr, NM 102* s. S. 29
- Chinas Weg im 20. Jahrhundert** *Rainald Simon, Di 12 – 14 Uhr, AfE 102b* s. S. 43
- Das Städelsche Museum - Malereigeschichtliche Betrachtungen**
Gisela Kraut, 14tägig, Mi, 12 – 14 Uhr, Städelsches Museum s. S. 30
- Einführung in die Soziologie II – mit Berücksichtigung zeitgenössischer Soziologen,** *Uli Baier, Fr 12 – 14 Uhr, NM 102* s. S. 24
- Ernst Cassirer: Die Philosophie der symbolischen Formen und das Denken nach dem 2. Weltkrieg,** *Thomas Hammer, Mo 10 – 12 Uhr, NM 120* s. S. 39
- Existenz und Geschichte - die deutschsprachige Literatur nach dem zweiten Weltkrieg auf dem Weg in eine neue Moderne**
Otmar Procher, Fr 12 – 14 Uhr, H 14 s. S. 31
- Heidegger und die Folgen** *Günther Böhme, Mi 12 – 13 Uhr, H 16* s. S. 39
- Literatur nach dem zweiten Weltkrieg**
Dieter Kimpel, Di 16 – 18 Uhr, NM 102 s. S. 34
- Menschliches Verhalten und gesellschaftliche Einflüsse**
Gerda Lorenz, Do 14 – 16 Uhr, NM 102 s. S. 42
- Moderne Lyrik** *Gisela Muck, Mi 16 – 18 Uhr, NM 123* s. S. 33
- Neue soziale Bewegungen in der Bundesrepublik Deutschland**
Wolfhart Sommerlad, Di 10 – 12 Uhr, NM 113 s. S. 42
- Positionen der Bildhauerkunst im 20. Jahrhundert**
Edeltraud Fröhlich, Do 10 – 12 Uhr, AfE 102a s. S. 25
- Potsdam - Frankfurt - Bonn bzw. Berlin (Ost) : Deutschland zwischen 1945 und 1949** *Ralf Heikaus, Mi 12 – 14 Uhr, NM 102* s. S. 34
- The Fifties: Amerika in Literatur und Film**
Sabine Baumann, Di 10 – 12 Uhr, H B s. S. 36

IV. SEMINARE, ÜBUNGEN, PROJEKTGRUPPEN

Abkürzungen der Veranstaltungsräume

AfE	- Turm, Abteilung für Erziehungswissenschaften, Robert-Mayer-Str. 5
BL 111	- Bockenheimer Landstraße 111
FLAT	- Forschung und Lehre am Turm, Robert-Mayer-Str. 1
Gr. Hörsaal	- Senckenberganlage 34, Hörsaal Geowissenschaften
H	- Hörsaal im Hörsaalgebäude in der Gräfstrasse oder im Hauptgebäude
IG	- Campus Westend, Grüneburgplatz 1, ehemals IG-Farben
NM	- Neue Mensa, Bockenheimer Landstr. 133
Sportuni	- Institut für Sportwissenschaften, Ginnheimer Landstrasse 39
Städel	- Städtische Galerie im Städelchen Kunstinstitut, Schaumainkai 3

1. EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNGEN

Diese Veranstaltungen geben einen Überblick über je einen Wissenschaftsbereich oder ein Fachgebiet. Sie haben zum Ziel, eine selbständige Fortsetzung von Studien in dem gewählten Fach zu erleichtern.

01 – 09 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Ulrich-Martin Lilienthal

Do, 16:00 - 18:00, BL 111

Die Einführungsveranstaltung möchte helfen, sich zielgerichtet mit Texten, Theorien, Argumentationen und wissenschaftlichen Ansätzen auseinanderzusetzen. Fragen wie: Was bedeutet es zu forschen? Wie lese ich Texte? Woher weiß ich, welche Quellen für mich relevant sind? stehen im Mittelpunkt der Auseinandersetzung mit dem wissenschaftlichen Arbeiten. Ziel der Veranstaltung ist, dass jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer selbst eine wissenschaftliche Arbeit verfassen kann. Geplante Referate werden gern im Seminar besprochen und methodisch unterstützt. Es werden Hausaufgaben zu erledigen sein. Literatur wird im Seminar zusammengetragen.

04-10 Einführung in die englische Literatur des 20. Jahrhunderts

Christa Schumacher

Mo, 12:00 - 14:00, NM 102

Die beiden Romanciers Henry James und Joseph Conrad bereiteten mit ihren Werken die englische MODERNE vor. Diese Epoche erstreckt sich über ca. 30 Jahre bis zum Ausbruch des 2. Weltkriegs und bringt so illustre Autoren hervor wie James Joyce, Virginia Woolf, D.H. Lawrence, George Bernard Shaw, T. S. Eliot und andere. - Nach dem Krieg sind es die Angry Young Men, die zornigen jungen Epiker und Dramatiker, die in ungewohnt derber und umgangssprachlicher Diktion gegen die Konventionen der Gesellschaft angehen, während das absurde Theater Samuel Becketts die Sinnlosigkeit der Welt zum

Thema hat. Die Entwicklung der drei Hauptgattungen - Epik, Dramatik und Lyrik - wird bis in die Zeit der Postmoderne verfolgt. Textauszüge werden die theoretischen Ausführungen veranschaulichen (Kopien im Seminar erhältlich).

Empfohlene Literatur:

Standop, E./ Mertner, E.: Die Kapitel zum 20. Jh. in: Englische Literaturgeschichte, Quelle & Meyer 1992

Seeber, H.U. (Hrsg.): Englische Literaturgeschichte, J.B. Metzler 1999

Fabian, Bernhard (Hrsg.): Die englische Literatur. Bd. 1. Deutscher Taschenbuch Verlag 1994

Borgmeier, Raimund (Hrsg.): Die englische Literatur in Text und Darstellung. Bd. 9, S. 9-42, Reclam 1984

04-11 Einführung in die Kunst der Hochrenaissance

Petra Schmied-Hartmann

Mo, 10:00 - 12:00, AfE 102a

In Rom entfalten sich zu Beginn des 16. Jahrhunderts kulturelle Innovationen, die ein Netzwerk künstlerischer Zusammenarbeit entstehen lassen. Die gleichzeitige, auch aus fortifikatorischen Bedürfnissen entstehende Geometrisierung urbaner Anlagen dient der fürstlichen Selbstdarstellung und der Repräsentation der Macht. Mit dem Sacco di Roma kommt es zunächst zu einem Exodus der Künstler nach Norditalien (Sansovino, Romano) und Frankreich (Cellini). Mit der Ernennung Michelangelos zum obersten Baumeister, Bildhauer und Maler der päpstlichen Residenz beginnt eine neue Ära, die wiederum zu einer Blüte in den bildenden Künsten führt. An ausgewählten Beispielen werden die typischen Merkmale dieser Epoche aufgezeigt.

Empfohlene Literatur:

Warnke, M.: Nah und Fern zum Bilde. Beiträge zu Kunst und Kunsttheorie, Köln, 1997

Roeck, B.: Kunst-Patronage in der Frühen Neuzeit, Göttingen, 1999

Cellini, B.: Leben des Benvenuto Cellini, Hrsg. H. Keller, Frankfurt, 1981

Michelangelo: Lebensberichte, Briefe, Gespräche, Gedichte, Hrsg. H. Hinderberger, München, 1996

04-12 Einführung in die Moderne Bildende Kunst

Edeltraud Fröhlich

Do, 14:00 - 16:00, H III

Das zentrale Ereignis der Moderne ist die Geschichte der Abstraktion. Beginnend mit dem Expressionismus in Frankreich und Deutschland vollzog sich der Bruch mit der Bildtradition des 19. Jhds. Das Nebeneinander ungebrochener Farbflächen, nur noch willkürlich auf Gegenstandsschiffren bezogen, überführte das Bild in den neuen Zustand einer von der Nachahmung befreiten Form. Die Kubisten nahmen einen anderen Weg, den Cézanne vorgezeichnet hatte. Sie begannen mit dem Zerlegen der Gegenstände in Flächen und Linien und entwickelten die neue Form der Collage. Der Russische Konstruktivismus als utopischer Weltentwurf führte die geometrische Form ein, und daraus folgte später die konkret-gegenstandslose Kunst. Mit diesen

Entwicklungssträngen und Themen wird sich die Veranstaltung intensiv beschäftigen.

Empfohlene Literatur:

Eine ausführliche Literaturliste wird in der Veranstaltung verteilt und besprochen.

05-13 Einführung in die Philosophie

Klaus Potyka

Fr, 14:00 - 16:00, H 6

Die Veranstaltung soll gangbare Wege aufzeigen, um den Zugang zum philosophischen Denken zu erleichtern. Dies soll geschehen, indem wir gemeinsam philosophische Grundbegriffe bedenken. So werden wir die Philosophie selbst, das Gesetz, die Erkenntnis, die Wahrheit, das Denken, den Wert, den Menschen, das Sein, die Gesellschaft und schließlich das Unendliche (Göttliche) betrachten, um zu ermitteln, worin Philosophie besteht.

Empfohlene Literatur:

Bochenski, Joseph M.: Wege zum philosophischen Denken. Einführung in die Grundbegriffe. Freiburg/Basel/Wien (Neuausgabe 1991, mehrere Auflagen, die Benutzung aller Auflagen ab 1991 ist möglich).

06-14 Einführung in die Psychotherapie I

Esther Ringling

Di, 12:00 - 14:00, NM 126

Der Begriff "Psychotherapie" ist häufig mit unklaren Vorstellungen verbunden, mit schlechten Erinnerungen oder mit vielen Fragezeichen. In diesem Seminar soll das geändert werden. Es werden weit verbreitete Therapieformen vorgestellt, so z.B.

- die Gesprächspsychotherapie nach C. Rogers,
- die Verhaltenstherapie, basierend auf der Lerntheorie,
- drei verschiedene Arten der Familientherapie, nämlich die psychoanalytische nach H.-E. Richter und H. Stierlin, die systemische nach M. Selvini Palazolli und die strukturelle nach S. Minuchin
- und die Gestalttherapie nach F. Perls.

Fallbeispiele werden die einzelnen Schulen verdeutlichen und die Unterschiede zwischen den verschiedenen psychotherapeutischen Vorgehensweisen erläutern. Eine therapeutische Praxis ist nicht intendiert.

Empfohlene Literatur:

Zu Beginn des Semesters wird ein Reader als Semesterbegleiter verteilt.

Battegay, R.; u.a. (Hg.): Handwörterbuch der Psychiatrie, Stuttgart 1992

Psychotherapieführer, hrsg. v.: Kraiker, Ch., Peter, B., München 1998

Ringling, E.: Die Mehrgenerationen-Perspektive in der Familientherapie, Dissertation, Frankfurt/M. 1992

Senf, W./ Broda, M.: Praxis der Psychotherapie, Stuttgart, New York 1996

06-15 Einführung in die Psychotherapie II

Esther Ringling

Di, 14:00 - 16:00, NM 126

Dieses Seminar baut auf der ersten Einführungsveranstaltung auf. Es werden verschiedene Formen von Therapieansätzen und Settings vorgestellt und anhand von Fallbeispielen verdeutlicht. So werden folgende Richtungen behandelt:

- Einzeltherapie vs. Gruppentherapie
- Psychodrama
- Hypnose
- Körperorientierte Psychotherapien
- Kunsttherapie
- Therapie von Abhängigkeitserkrankungen

Das Seminar ist kein Ersatz für eine Therapie.

Empfohlene Literatur:

Kraiker, C./ Peter, B. (Hrsg.): Psychotherapieführer, München 1998

Rahn, E./ Mahnkopf, A.: Lehrbuch Psychiatrie für Studium und Beruf, Bonn 1999

04-16 Einführung in die römische Archäologie

Mario Becker

Mo, 12:00 - 14:00, Gr. Hörsaal

Noch heute beeindruckt uns die Hinterlassenschaften des antiken Rom und seiner Provinzen bei Exkursionen, im Urlaub oder bei Besuchen archäologischer Museen. Zahlreiche Ausgrabungen und Funde erläutern uns heute eine antike Kultur, die man ohne Probleme die "Wiege des Abendlandes" nennen kann. Innerhalb des Seminars sollen die Methoden und Vorgehensweisen der modernen Archäologie sowie die Möglichkeiten der Alten Geschichte und einer kritischen Auswertung der Schriftquellen diskutiert werden. Neufunde zur Römerzeit in den römischen Provinzen zwischen Nordafrika und dem Balkanraum, zwischen Nordbritannien und Syrien und ihre Bedeutung für die Archäologie werden den Seminarteilnehmern in einer Auswahl geographisch und chronologisch näher gebracht und erläutert.

Empfohlene Literatur:

Bechert, T.: Römische Archäologie in Deutschland (Stuttgart 2003)

Schuller, W.: Das römische Weltreich (Stuttgart 2002)

06-17 Einführung in die Soziologie I - Theorien der Gesellschaft

Uli Baier

Fr, 10:00 - 12:00, NM 102

Soziologie als die Wissenschaft von der "Gesellschaft" ist relativ neu und in ihrer Arbeit oft skeptisch bäugt. Um was geht es eigentlich, wenn Soziologen Gesellschaft und soziales Handeln besser verstehen wollen, soziale Phänomene, Institutionen und Gebilde wie Macht, Familie oder Stadt hinterfragen - im Unterschied zu Politologen, (Sozial-) Psychologen, Ethnologen? Das Seminar soll einige klassische und einige moderne Theorie-Ansätze vorstellen sowie ein Ver-

ständnis zentraler Grundbegriffe vermitteln. Was sind die Methoden und Instrumente der Analyse und der empirischen Forschung? Die Ansprüche der Forschung gegenüber populärer Scheinwissenschaft sollen ebenso deutlich werden wie auch die Grenzen soziologischer Aussagen. Nicht zuletzt: Inwiefern muss jede spezielle empirische Soziologie auf einer generellen Theorie der Gesellschaft aufbauen?

Im Rahmen des Semester-Schwerpunktthemas "Das 20. Jahrhundert nach dem II. Weltkrieg" wird bei einzelnen Themen näher auf verschiedene Soziologen dieser Zeit eingegangen, so z.B. auf Erving Goffmann (bei "Individuum/Gruppe/Gesellschaft"), Karl Martin Bolte ("Soziale Schichtung") und Stefan Hradil ("Soziale Milieus"), Talcott Parsons und Niklas Luhmann ("Systemtheorien") sowie auf die mittlere und spätere "Frankfurter Schule".

Empfohlene Literatur:

AG Soziologie: Denkweisen und Grundbegriffe der Soziologie, Einführung, Reihe Campus Studien 1999

Korte/Schäfers (Hrsg.): Einführung in Hauptbegriffe der Soziologie, Leske+Budrich 2003

Dechmann, Birgit/ Ryffel, Christiane: Soziologie im Alltag, Beltz Bibliothek 2001

Korte, Hermann: Einführung in die Geschichte der Soziologie, Leske+Budrich 2000

06-18 Einführung in die Soziologie II - mit Berücksichtigung zeitgenössischer Soziologen

Uli Baier

Fr, 12:00 - 14:00, NM 102

Während Soziologie I Fragestellungen, Ansätze und Grundbegriffe der "Allgemeinen"/Theoretischen Soziologie vorstellt (Blickrichtung ist die Gesellschaft als Ganzes), soll Soziologie II exemplarisch in themenbezogene und interdisziplinär angelegte sozialwissenschaftliche Forschung einführen. Der frühere Besuch des Seminars Soziologie I ist dafür zwar eine gute, aber keine notwendige Voraussetzung.

Im Rahmen des Semester-Schwerpunktthemas bietet sich eine Rückbesinnung an, inwieweit verschiedene Pionierarbeiten aus den ersten Jahrzehnten der Nachkriegs-Soziologie für Problemstellungen der Gegenwart noch fruchtbar sind, darunter sind auch Arbeiten aus den USA, die in Deutschland einen größeren Widerhall fanden. Die folgende Auswahl an Themenvorschlägen ist im Gespräch mit den TeilnehmerInnen noch weiter einzugrenzen: Frankfurter Beiträge zur Soziologie (2) "Gruppenexperiment. Ein Studienbericht" (1955), Helmut Schelsky "Die skeptische Generation. Eine Soziologie der deutschen Jugend" (1957), Raymond Aron "Die industrielle Gesellschaft" (1962), Herbert Gans "Die städtischen Dorfbewohner" (1962), Howard S. Becker "Außenseiter" (1963), Ralf Dahrendorf "Gesellschaft und Freiheit" (Gesellschaftsbild der Unterschicht; Deutsche Richter)" (1965), Erving Goffmann "Interaktionsrituale" (1967), Elisabeth Pfeil "Großstadtforschung" (1972/2), Daniel Bell "Die nachindustrielle Gesellschaft" (1973).

Empfohlene Literatur:

Kaesler/Vogt (Hrsg.): Hauptwerke der Soziologie, Kröner 2000

04-19 Positionen der Bildhauerkunst im 20. Jahrhundert

Edeltraud Fröhlich

Do, 10:00 - 12:00, AfE 102a

Voraussetzungen: Eine Anmeldung in der Geschäftsstelle (Tel. 069/79823084) der U3L ist erforderlich.

Der Begriff des Bildhauers oder Plastikers wird in unserer Zeit des erweiterten Kunstbegriffs viel offener gefasst, als es in der Vergangenheit der Fall war. Bis zu Beginn der Moderne orientierte man sich vorwiegend am Menschenbild, dessen klassischer Kanon auf die Antike zurückgeht. Im 20. Jahrhunderts begannen die Künstler die Plastik als konkretes, eigenständiges Objekt, d.h. unabhängig von ihrer Inhaltlichkeit und Funktion zu sehen. Das Material wird allein durch die Eingriffe des Künstlers zum Kunstwerk. In dem Seminar werden Fragen der Bildhauerei anhand von ausgewählten Werken diskutiert. Der Wandel von der Skulptur zum Objekt, die Bedeutung der Kunst im öffentlichen Raum und der Einsatz neuartiger Materialien werden im Vordergrund der Überlegungen stehen. Des Weiteren werden das Verhältnis der Bildhauer zur Tradition und zur eigenen Zeit sowie Form- und inhaltliche Probleme der Plastik und Skulptur im 20. Jahrhundert Themen des Seminars sein. Museumsbesuche sind vorgesehen.

Empfohlene Literatur:

Eine ausführliche Literaturliste wird in der Veranstaltung verteilt und besprochen.

2. SOZIALE GERONTOLOGIE

Diese Veranstaltungen erlauben es, Probleme des Alterns und des Alters sowie deren gesellschaftliche Relevanz zu diskutieren. Sie helfen, die Kompetenz der Älteren in Vertretung ihrer Belange gegenüber der Öffentlichkeit zu fördern. Eine **aktive Mitarbeit** der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist schon wegen der Möglichkeit, eigene Erfahrungen ins Spiel zu bringen, dringend geboten (Referate, Diskussionspapiere, Thesenpapiere, Berichte, Textrezensionen).

03-20 Persönlichkeitsentwicklung im höheren Lebensalter - Stiftungslhrauftrag "Gerontologie" der Universität des 3. Lebensalters

Dr. Christine Augst

Blockveranstaltung in zwei Teilen: 7./8.11.2003; 21./22.11.2003;

Fr 14.15-17 Uhr, Sa 9.15-13 Uhr, BL 111

"Alter macht..." An dieser Stelle lassen sich aus der Alltagserfahrung unterschiedliche Personenmerkmale einsetzen. Ziel der Vorlesung ist es, "Persönlichkeit" aus (geronto-)wissenschaftlicher Perspektive zu beschreiben. Dabei stehen folgende Fragen im Vordergrund: Was versteht man unter "Persönlichkeit"? Und wie zeigt sie sich im höheren Lebensalter? Im ersten Teil werden dazu grundlegende Persönlichkeitstheorien und -modelle vorgestellt, die auch in der Gerontologie von besonderer Bedeutung sind. Darauf aufbauend wird ein Überblick über verschiedene empirische Studien und aktuelle Ergebnisse gegeben. Hier werden auch Aspekte der Methodik und Persönlichkeitsmessung besprochen.

Vertiefend wird ferner auf den Aspekt der Selbstreflexionen und Lebensbetrachtungen im höheren Lebensalter eingegangen.

Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

03-21 „Erfolgreich“ altern?

Sabine Lindenlaub

Fr, 10:00 - 12:00, NM 103

Auf dem Hintergrund neuerer Entwicklungstheorien und Forschungsergebnisse über das Altern haben Vorstellungen von "erfolgreichem" bzw. "optimalem" Altern in der Gerontologie zunehmende Bedeutung gewonnen. Was hat man sich unter "erfolgreichem" Altern vorzustellen, und inwieweit - und aufgrund welcher entwicklungspsychologischen Informationen - unterscheiden sich Vorstellungen "erfolgreichen" Alterns von solchen "erfolgreichen" Lebens in vorausgegangenen Lebensabschnitten? Ist "erfolgreiches" Altern erstrebenswert? Welche individuellen Voraussetzungen (z.B. adaptive Mechanismen, Bewältigungsstrategien) und welche gesellschaftlichen Bedingungen (z.B. Änderungen von Rollenstrukturen und institutionellen Handlungsmustern) gewährleisten oder ermöglichen "erfolgreiches" Altern?

Empfohlene Literatur:

White Riley, M. & Riley, J. W. (1994): Individuelles und gesellschaftliches Potential des Alterns, in: P. B. Baltes et al. (Hrsg.);

Alter und Altern: Ein interdisziplinärer Studententext zur Gerontologie, Berlin, S.437-459;

Brandtstädter, J. & Rothermund, K. (1998): Bewältigungspotentiale im höheren Alter; adaptive und protektive Prozesse, in: A. Kruse (Hrsg.);

Psychosoziale Gerontologie, Band 1: Grundlagen, Göttingen, S. 223-237;

Baltes, P. B. & Baltes, M. M. (1989) Optimierung durch Selektion und

Kompensation, ein psychologisches Modell erfolgreichen Alterns, Zeitschrift für Pädagogik, 35, S.85-110

03-22 Bedeutung der Wohnbedingungen für die Lebenszufriedenheit

Traudel-Margarete Meckle,

Do, 14:00 - 16:00, BL 111

Die Art und Weise, wie ich wohne, mit wem ich wohne, in welcher Umgebung ich wohne, ist wesentlich für die eigene Lebenszufriedenheit und prägt den Lebensstil. "Wohnen bedeutet, im Leben zu Hause sein" O.F. Bollnow. Die Frage: Wie möchte ich wohnen, wenn ich älter bin, kann deshalb nicht nur auf die architektonisch-räumliche Gestaltung begrenzt werden. Es heißt auch zu fragen: Wie möchte ich leben? Was möchte ich tun? Wie viel und mit wem möchte ich Kontakt haben? Wie viel Hilfe wünsche ich mir? Folgende Themen werden wir im Rahmen dieses Seminars beleuchten: die Veränderung der Wohnbedürfnisse im Laufe der gesellschaftlichen Entwicklung, die individuellen Wohnbedürfnisse und deren Entwicklung im Lebenszyklus, die Wohnsituation als Ressource von Lebenszufriedenheit. Ziel ist es, Wohnformen und ihren Einfluss auf das individuelle Wohlbefinden zu zeigen, Kriterien zur Gestaltung der je eigenen Wohnzukunft zu finden und zu entwickeln.

03-23 Fit und geschickt ins Alter

Nadja Schott

Do, 8:00 - 9:00, 9:00 - 10:00, Halle 6

Vorherige Absprache mit dem Arzt ist notwendig

"Wer rastet, der rostet" ist eine Volksweisheit, die unter den Bedingungen der modernen Zeit an Aktualität gewinnt. Es ist offensichtlich, dass der Mensch durch Änderungen im Lebensstil, durch Änderungen u. a. im Bewegungs- und Sozialverhalten, durch Veränderungen seiner gesamten Lebenssphäre, zunehmend in Gefahr gerät, diese Volksweisheit zu missachten, und durch "Rasten" sein "Rosten" provoziert. Voraussetzung für eine gute Funktionsfähigkeit des Organismus und die Erhaltung der Gesundheit ist die körperliche Fitness, die es im Rahmen dieser Veranstaltung durch sinnvolle sportliche Betätigung zu heben gilt. Auf dem Programm stehen Aufwärmen, propriozeptives und koordinatives Training, Haltungs- und Bewegungsschulung, Krafttraining durch Funktionsgymnastik und Übungen mit dem Theraband, spielorientierte Bewegungstherapie, Ausdauer, Stretching, Entspannung u.v.a.

03-24 Funktionsgymnastik

Nadja Schott

Di, 8:00 - 9:00, 9:00 - 10:00, Halle 6

Vorherige Absprache mit dem Arzt ist notwendig

Muskuläres Ungleichgewicht kann durch Bewegungsmangel oder durch einseitige Belastung entstehen. Einseitige Belastungen führen zu Verkürzungen von Muskeln. Dieses Ungleichgewicht der Muskeln kann die Krümmung und damit auch die Statik der Wirbelsäule beeinträchtigen, z.B. verkürzte Brustmuskeln und abgeschwächte Schulterblattfixatoren ergeben meist einen Rundrücken. Ein verkürzter Lenden-Darmbeinmuskel und abgeschwächte Bauchmuskeln ergeben ein Hohlkreuz. Zusätzlich können durch ein geändertes Muskelspiel die Gelenke überlastet werden, z.B. Reizzustände im Bereich der Achillessehne durch Verkürzung der Wadenmuskulatur oder Probleme im Kniegelenk durch Verkürzung verschiedener Oberschenkelmuskeln. Der ganze Körper mit all seinen Funktionen von Kopf bis Fuß, von Seele und Geist findet daher in unseren Stunden ihre Beachtung. Die Übungen dienen der Funktionserhaltung und Verbesserung der Organsysteme mit Schwerpunkt Wirbelsäule sowie der Atmungs- und Haltungsschulung und damit auch der Belastungsverträglichkeit des Bewegungsapparats.

03-25 Geschichte des Alters in der Neuzeit

Günther Böhme

Mo, 14:00 - 16:00, BL 111

Das Alter ist eine "gesellschaftliche Erfindung". Was unter "Alter" verstanden wird, wandelt sich unter den gesellschaftlichen Bedingungen. Damit wandelt sich auch im Laufe der Geschichte das Verhältnis der Generationen. In diesem Zusammenhang findet eine permanente Neudefinition des Alters statt. In diese

fließt die Rolle des Alters ein, auch äußert sich die Selbst- und Fremdeinschätzung des Alters im historischen Prozeß. - Das Seminar wird unter diesen Gesichtspunkten Aspekte der Geistesgeschichte Europas betrachten und die zeitbedingten Altersbilder ins Auge fassen.

Empfohlene Literatur:

Peter Borscheid, Geschichte des Alters, München 1989; Literatur für Referate wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

03-26 Gesprächskreis "Alter im Dialog"

Friedrich-Karl Holthus

Mo, 10:00 - 12:00, BL 111

Für den Gedanken-, Meinungs- und Erfahrungsaustausch in diesem Semester sind die folgenden gerontologischen Themen vorgesehen:

- Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement Älterer
- Bewältigung der nachberuflichen bzw. nachfamilialen Phase
- Lebensstile älterer Menschen
- Weisheit im Alter

Den jeweiligen Gesprächsrahmen werden wiederum Themenblätter bilden, die Hintergrundinformationen und Fragestellungen enthalten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Möglichkeit, von sich aus altersbezogene Themen in den Dialog einzubringen.

03-27 Glück, Melancholie und tiefere Erkenntnis im Alter II

Bernd Spahn

Mo, 16:00 - 18:00, NM 102

Die Altersmelancholie fördert unsere Welt- u. Selbsterkenntnis, zugleich scheint sie jedoch unserem Glücksanspruch, der zweifellos altersunabhängig ist, im Wege zu stehen. Doch sind gewisse Lebensphänomene von innerer Widersprüchlichkeit durchzogen. Es gibt das "Glück im Unglück" (O.Marquard). Leid kann erkenntnisfördernd sein, es kann wider Erwarten auch Befriedigung enthalten. Man spricht von "süßer" Melancholie, wobei man diesen Begriff niemals im Kontext von Depression gebrauchen würde. Der deutsche Philosoph Odo Marquard bringt die Bedeutung von Unglück und Leid und die Bedingtheit von Glück und Unglück in einen Zusammenhang mit Leibniz' Theodizee. Er zeigt auf, welche Bedeutung Glück, Unglück und Leid sowohl für die theologische als auch für die geschichts- philosophische Diskussion in Europa hatten. Dem italienischen Philosophen Norberto Bobbio, selbst im Alter weit fortgeschritten, verdanken wir tiefgründige und schonungslose Einblicke in die Befindlichkeit alter Menschen, wobei seine Erkenntnisse frei sind von Klischees und Larmoyanz. Wir wollen im Seminar versuchen, die philosophischen Erkenntnisse nach ihrer fortdauernden Bedeutung und einer möglichen Relevanz für konkrete Lebensprobleme zu befragen. Neuzugänge sind erwünscht.

Empfohlene Literatur:

Marquard, Odo: Glück im Unglück. Philosophische Überlegungen, München, 2.Aufl. 1996; Bobbio, Norberto: Vom Alter, München, 3.Aufl.2002

03-28 Präventives Krafttraining

Oliver Knobl

Mo, 8:00 - 9:00, 9:00 - 10:00, Halle 5

Fr, 9:00 - 9:45, 9:45 - 10:30, Halle 5

*Vorherige Absprache mit dem Arzt ist notwendig. **Eine Anmeldung in der Geschäftsstelle der U3L ab 1. September ist erforderlich.***

Gesundheitsorientiertes Krafttraining führt nicht nur zu Anpassungserscheinungen der Muskulatur, sondern bewirkt auch strukturelle und funktionelle Veränderungen von Knochen, Knorpeln, Bindegewebe, Sehnen, Bändern. Während es mit fortschreitendem Lebensalter bzw. durch Bewegungsmangel zu einer Schwächung dieser Strukturen kommt, kann umgekehrt durch entsprechende Beanspruchung die maximale Belastbarkeit dieser Gewebe verbessert und damit auch deren Verletzungsanfälligkeit vermindert werden. Die ersten Übungseinheiten werden dazu verwendet, die richtige Handhabung der Krafttrainingsgeräte, eine richtige Atemtechnik und die richtige methodische Gestaltung einer Übungseinheit zu erlernen. Danach soll individuell ein ganzheitliches Kräftigungsprogramm durchgeführt werden.

3. ANGEBOTE AUS ANDEREN FACHGEBIETEN

Diese Veranstaltungen sind verschiedenen Fachgebieten zuzuordnen. Sie ergänzen das Angebot der Johann-Wolfgang Goethe-Universität in den Themenbereichen, in denen eine besonders große Nachfrage besteht.

a) Geschichte, Kunstgeschichte, Literaturgeschichte

04-29 Aufbruch - Kunst, Kultur und Wirtschaft in Frankfurt am Main in den Jahren 1945 - 1960

Petra Meyer

Fr, 14:00 - 16:00, NM 102

Wie viele andere Städte Deutschlands lag Frankfurt 1945 in Trümmern. Dass hier in wenigen Jahren eine florierende Wirtschaft entstehen würde, wagte man kaum zu denken. Der Wohnungsbau für die in die Stadt zurückkehrenden Menschen musste ebenso wie die Gestaltung des politischen Lebens oder die Förderung der Wirtschaft in der alten Handelsstadt neu begonnen und strukturiert werden. Damit einher ging die Entwicklung in Kultur und Wissenschaft. Schneller als man erwartet hatte, begann der Aufschwung der Wirtschaft. Verschiedene Aspekte aus diesen Bereichen nach 1945 bis ca. 1960 werden in diesem Seminar behandelt.

Empfohlene Literatur:

Bendix, Werner: Phoenix aus der Asche. Frankfurts Aufstieg zur "Wirtschaftshauptstadt" 1945-1956, Archiv f. Ffts. Geschichte u. Kunst, Bd. 67, Ffm. 2001, S. 61-100

Balser, Frolinde: Frankfurt a. M. in der Nachkriegszeit und bis 1989, in: Frankfurter Historische Kommission (Hrsg.), Frankfurt a. M., 1991, S. 521 ff.

04-30 Das antike Rom - Archäologie und alte Geschichte der "Ewigen Stadt"

Mario Becker

Mo, 8:30 - 10:00, 18:00 - 20:00, Gr. Hörsaal

Im Rahmen des Seminars wird die wechselvolle Geschichte der Stadt am Tiber zwischen dem 8. Jahrhundert v.Chr. und der Eroberung durch den Gotenkönig Alarich im Jahr 410 n.Chr. vorgestellt. Die zahlreichen archäologischen und schriftlichen Quellen dienen hierbei einer möglichst zuverlässigen Rekonstruktion der antiken Stadt Rom, zu der auch die zahlreichen Fundstücke in den Museen Roms herangezogen werden. Bedeutende und noch sichtbare Baureste oder Exponate werden zusammen mit weniger bekannten Befunden und Funden diskutiert und erläutert. Neben dem Innenstadtbereich um das Kapitol, den Palatinshügel und das Forum Romanum werden u.a. auch die Außenbezirke mit der Via Appia, dem Hafen Roms, Ostia, und der Kaiservilla bei Tivoli im Detail besprochen.

Empfohlene Literatur:

Dodge, H./ Connolly, P.: Die antike Stadt (Stuttgart 1998)

Coarelli, F.: Rom - Ein archäologischer Führer (Mainz 2000)

04-31 Das Städelsche Museum - Malereigeschichtliche Betrachtungen

Gisela Kraut

jede 2. Woche Mi, 12:00 - 14:00

Ort: Städelsches Museum, Schaumainkai

Das Frankfurter Städel ist eine Gemäldesammlung von internationalem Rang. Seine Bestände bieten über die Jahrhunderte hinweg einen hervorragenden Überblick über die Geschichte der Malerei mit interessanten Höhepunkten. Wir werden in diesem Seminar ausgewählte Werke analysieren und sie in den kunsthistorischen Entstehungs- und Entwicklungszusammenhang einordnen. Soweit es die Präsentation der Kunstwerke erlaubt - ab September 2003 wird eine große Ausstellung die bisherige Präsentation des Museums bis Januar 2004 verändern - wird das aktuelle Semesterthema, die Epoche des 20. Jahrhunderts nach dem 2. Weltkrieg besonders berücksichtigt werden. Die Teilnehmenden können anhand eines Bildes ihrer Wahl eine Bildanalyse vortragen.

Empfohlene Literatur:

Werner Haftmann, Malerei im 20. Jahrhundert. Eine Entwicklungsgeschichte. München 1954;

Werner Hofmann, Die Grundlagen der modernen Kunst. Stuttgart 1987;

Zu den einzelnen Themen werden im Seminar individuelle Literaturangaben gemacht

04-32 Die Gattung Figürliche Komposition in der abendländischen Kunst

Reinhold Schmitt-Thomas

Fr, 14:00 - 16:00, AfE 102a

Mit dem Seminar "Figürliche Komposition" wird der vierteilige Zyklus "Gattungsgeschichte der abendländischen Kunst" abgeschlossen. Für die Kunstakademien der früheren Jahrhunderte war der Lehrinhalt "Figürliche

Komposition" der wichtigste und zentralste überhaupt. So ist auch dieses Seminar in Umfang und Bedeutung Höhe- und Endpunkt des Seminar-Zyklus: Werden doch hier alle Motive der religiösen, mythologischen, historischen und gesellschaftlichen Kunst (aber auch die Sonderform des Tierstücks) angesprochen. Vom Genter Altar der Brüder van Eyck über die großen Wandmalereien im Vatikan von Michelangelo und Raffael und den barocken Großwerken von Rubens und Rembrandt bis zu den modernen Schöpfern vielfiguriger Bilder von E. Delacroix bis zu M. Beckmann reicht das weite Feld der kunstwissenschaftlichen Beobachtung, die hier erstmals einen Schwerpunkt in der Motiv- und Sujetforschung hat.

04-33 Die Skulptur der Gotik in Frankreich, Italien, Deutschland und Österreich

Gudrun Radler

Di, 12:00 - 14:00

*Dienstag, 21. und 28. Oktober sowie 4., 11., 18. und 25. November 2003,
Liebighaus, Museum alter Plastik, Schaumainkai 71*

Eine Anmeldung im Geschäftszimmer der U3L ab 1. September ist erforderlich.

Ausgangspunkt für die Entwicklung der gotischen Skulptur ist die Westfassade der Kathedrale von Chartres (1145-1155) mit ihren "Säulenfiguren". Die weitere Entwicklung zeichnet sich an den Kathedralen Notre-Dame in Paris und Amiens ab und kommt zur Hochblüte des Stils am Westportal der Kathedrale in Reims (1252-1275). Die architekturgebundene Plastik von Chartres (Frühgotik) löst sich allmählich mehr und mehr von der Säule und erscheint in Reims am Westportal als vollrunde Skulptur (Hochgotik). Die Aufnahme dieses neuen Stils fand in den anderen europäischen Ländern mit einer gewissen Verspätung statt. Es gilt hier neben der allgemeinen stilistischen Entwicklung regionale Besonderheiten und Sonderformen, wie z.B. das so genannte "Andachtsbild" im Zusammenhang mit der Deutschen Mystik oder die Entstehung des Flügel- bzw. Schnitzaltares in der Spätgotik, zu berücksichtigen.

Empfohlene Literatur:

Aubert, Marcel: Hochgotik, Kunst der Welt, Baden-Baden 1974 (Paperback-Ausgabe - unveränderter Nachdruck von 1963)

Geese, Uwe: Skulptur der Gotik in Frankreich, Italien, Deutschland und England, in: Die Kunst der Gotik, Toman, Rolf (Hrsg.), Köln 1998, S. 300ff.

04-34 Existenz und Geschichte - die deutschsprachige Literatur nach dem zweiten Weltkrieg auf dem Weg in eine neue Moderne

Otmar Procher

Fr, 12:00 - 14:00, H 14

Die deutschsprachige Literatur entwickelt sich nach dem Zweiten Weltkrieg unter verschiedenen staatlichen und gesellschaftlichen Voraussetzungen. Dessen ungeachtet begegnen dem Leser immer wieder die Paradigmen der Geschichte und der Existenz, die mitunter auch zu einem einzigen Denkmuster verschmelzen. Unmittelbar nach 1945 überwiegen Fragen nach Ereignissen und

Persönlichkeiten, aber auch nach Weltbildern, nach Wesen und Wirkung der geschichtlichen Kräfte in ihrem Ablauf und ihrer Entfaltung, wobei zumeist auch eine Sinndeutung der Vergangenheit versucht wird. Mit dem allmählichen Eindringen modernistischer und postmoderner Elemente in die Literatur tritt allerdings das historische Paradigma zugunsten des existenzorientierten Denkens in den Hintergrund. Es geht jetzt mehr als zuvor um das Selbst, seine Preisgabe und seinen Verlust, um Liebe und Verzweiflung, Angst und Tod, die zunehmend einen festen thematischen Kanon der Literatur bilden. Am Ende des 20. Jahrhunderts verlieren sich die "großen Erzählungen" (Derrida), und es bleibt schließlich nur die Dekonstruktion klassischer Lösungen und Begrifflichkeit. Im Seminar soll diese Entwicklung anhand wichtiger Autoren wie W. Koeppen, G. Grass, A. Seghers, Chr. Wolf, St. Nadolny, W. Hilbig und B. Kronauer untersucht werden.

Empfohlene Literatur:

Koeppen, W.: Tauben im Gras, st 601

Wolf, Chr.: Kein Ort. Nirgends, SL 2035

Nadolny, St.: Die Entdeckung der Langsamkeit, Serie Piper 700

Hilbig, W.: "Ich", FT 12669

Kronauer, B.: Teufelsbrück, dtv 13037

04-35 Geschichte der Stadt Frankfurt 1500-1800

Robert Brandt

Mo, 12:00 - 14:00, H 1

Das Seminar möchte die Teilnehmer in die politische, sozialökonomische und kulturelle Geschichte der Stadt Frankfurt während der Frühen Neuzeit einführen. Nach einem kurzen Rückblick auf das mittelalterliche Frankfurt wird sich die Veranstaltung vier zentralen Ereignissen der Stadtgeschichte widmen: der Reformation (1525), dem Fettmilch-Aufstand (1612-14/16) sowie den Verfassungskonflikten Anfang des 18. und zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Dabei werden die maßgeblichen Strukturen und Ereignisse sowie Persönlichkeiten, Gruppen und Mentalitäten vorgestellt, welche die Entwicklung Frankfurts zwischen 1500 und 1800 prägten. Auch soll sowohl die "große" Politik als auch der Alltag und die Lebenswelt der "einfachen" Bürger und Einwohner näher betrachtet bzw. gezeigt werden, warum es sich lohnt, diese beiden Sphären gleichzeitig zu betrachten.

Empfohlene Literatur:

Frankfurter Historische Kommission (Hg.), Frankfurt am Main. Die Geschichte der Stadt in neun Beiträgen, Sigmaringen 1991

04-36 Griechischer Mythos der Frühzeit

Udo Reinhardt

Fr, 16:00 - 18:00, AfE 122

Das Gesamtgebäude des griechischen Mythos, entstanden in der archaischen und klassischen Literatur und Bildenden Kunst vom 8. bis zum 5. Jh.v.Chr., gliedert sich nach seiner fiktiven Chronologie in Ursagen, Göttersagen, ältere

und jüngere Heldensagen sowie den großen trojanischen Sagenkreis. Die Ursachen weisen als chronologisch frühester Teilbereich mit Weltentstehung und Abfolge verschiedener Götterdynastien, Sintflut und Neuerschaffung der Menschen, Prometheus und Pandora, Titanomachie und Gigantomachie sowie den Geburtsgeschichten der zwölf olympischen Götter (z.B. der Schaumgeburt der Aphrodite und der Jugendgeschichte des Zeusknaben) weitgehende Parallelen zur vorausgehenden Sagenwelt des Vorderen Orients (incl. des Alten Testaments) auf. Die Veranstaltung, die, an frühere Seminare zum Thema anschließend, mit repräsentativen Belegen der Literatur und Bildenden Kunst in die faszinierende Welt dieser frühen Mythen einführen will, wendet sich an alle, die an der Antike und ihrer Nachwirkung in der europäischen Kulturtradition interessiert sind.

Empfohlene Literatur:

Rose, Herbert J.: Griechische Mythologie - ein Handbuch. München, Beck, 8. Aufl. 1992 (ISBN 3-406-33223-4)

04-37 Moderne Lyrik

Gisela Muck

Mi, 16:00 - 18:00, NM 123

Ziel des Seminars ist eine Einführung in die moderne Lyrik. "Modern" wird verstanden als Antwort des Lyrikers auf die Vereinnahmung des Menschen und der Natur im Namen des Fortschritts und der technischen Rationalität, den damit entstehenden Veränderungen seiner Selbstwahrnehmung und seinem Verhältnis zu Gesellschaft und Natur. Dabei findet die Auseinandersetzung des Dichters mit der gesellschaftlichen Wirklichkeit auf zwei Ebenen statt: Einmal in der Bevorzugung bestimmter Motiv- und Themenkreise, zum anderen auf dem Gebiet der Sprache selbst, als Widerstand des Gedichts gegen ein alltägliches privates und öffentliches Sprechen. Das Spektrum unterschiedlicher Möglichkeiten, in denen sich die Frage nach der Rolle des Lyrikers in der Gesellschaft, nach Möglichkeiten und Wirkungen lyrischen Sprechens äußert, soll an der Dichtung von I. Bachmann, G. Benn, P. Celan, M. L. Kaschnitz und N. Sachs aufgezeigt werden. Einen weiteren charakteristischen Motivkomplex moderner Lyrik bildet die Natur. Am Beispiel der Naturgedichte von J. Bobrowski, B. Brecht, G. Eich, P. Huchel und S. Kirsch können wichtige literarische Strömungen und Entwicklungslinien in der deutschsprachigen Lyrik von 1945 bis in die Gegenwart veranschaulicht werden.

Empfohlene Literatur:

Jahrhundertgedächtnis, Deutsche Lyrik im 20. Jahrhundert, Reclam 1998;

Frey, Daniel: Kleine Geschichte der deutschen Lyrik, UTB 1998;

Korte, Hermann: Geschichte der deutschen Lyrik seit 1945, Stuttgart 1989

04-38 Naturwissenschaft und Technologie als Problemthemen in der deutschsprachigen Literatur nach dem zweiten Weltkrieg

Dieter Kimpel

Di, 16:00 - 18:00, NM 102

Nach einer Einführung in die Vorraussetzung der Thematik sollen in dieser Veranstaltung neben Dramen von Bert Brecht, *Leben des Galilei* (1938, 3. Fassung 1957; ed. suhrk. 1 bzw. suhrk. Tb. 44) - Carl Zuckmayer, *Das kalte Licht* (1955; Fischer TB 12711) - Friedrich Dürrenmatt, *Die Physiker* (1962; Diogenes: detebe 20837) - Heinar Kipphardt, *In der Sache J. Robert Oppenheimer* (1964; ed. suhrk. 64 bzw. rororo 12111), Gedichte und Kurzprosa von Wolfgang Borchert, Hans Magnus Enzensberger, Gerhard Zwerenz, Uwe Johnson, Siegfried Lenz, Günter Kuhnert, Max von der Grün, Franz Fühmann, Christa Wolf, Volker Braun, Gert Loschütz, Otto Heinrich Kühner, Hans-Ulrich Treichel u. a. diskutiert werden. Für die Dramentexte empfehle ich die angegebenen Taschenbuchausgaben; die nur summarisch mit Autorennamen angekündigten Gedichte sowie Prosaskizzen zum Thema werde ich den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu Beginn der Veranstaltung in Form eines Readers zugänglich machen.

04-39 Positionen der Architektur, Bildhauerei und Malerei vom Klassizismus bis zum Impressionismus II

Dieter Tino Wehner

Mi, 12:00 - 14:00, AfE 102a

Im 2. Teil des im Sommersemester begonnenen Seminars werden die Untersuchungen der Architektur, Bildhauerei und Malerei des 19. Jahrhunderts fortgesetzt. In Referaten über einzelne Künstler wird die Entwicklung der Kunst nach der französischen Revolution an Beispielen punktuell untersucht: Welche Einflüsse und Strömungen in Deutschland und Frankreich sind zu erkennen? Es werden Referate über folgende Kunstschöpfende vergeben: Schinkel, Klenze, Semper, Schadow, Minne, Neunier, David, Degas, Ingres, Runge, Corot, Courbet, Tischbein, Marées, Millet. Ein Neueinstieg in den 2. Teil des Seminars ist möglich.

Empfohlene Literatur:

Tomann, Rolf (Hrsg.): *Klassizismus und Romantik*, Köln 2000;

Kapos, Martha (Hrsg.): *Impressionismus*, Köln 1994

04-40 Potsdam - Frankfurt - Bonn bzw. Berlin (Ost) : Deutschland zwischen 1945 und 1949

Ralf Heikaus

Mi, 12:00 - 14:00, NM 102

Die Nachkriegsentwicklung in Deutschland, die zur Gründung zweier Staaten und deren Eingliederung in zwei gegeneinander gerichtete Machtblöcke geführt hat, wird nur verständlich, wenn sowohl der internationale Kontext sowie die Interessen, Motive und Entscheidungsprozesse der Siegermächte als auch die

Rolle der Deutschen und deren Anteil daran berücksichtigt werden. Dabei kommt der Beantwortung der Frage, wie und durch wen die grundlegenden Weichenstellungen auf dem Weg zu der staatlichen Teilung Deutschlands zustande gekommen sind, herausragende Bedeutung zu. Dazu bedarf es zunächst der Darstellung der alliierten Nachkriegsplanungen, insbesondere der angloamerikanischen Überlegungen um das Problem der Zerstückelung oder Einheit Deutschlands, die Gegenstand der Konferenzen von Jalta und Potsdam waren. Weiterhin sind die wichtigsten Stationen der von den Alliierten in der unmittelbaren Nachkriegszeit betriebenen Politik (Besatzungszonen, Rekonstruktion deutscher Institutionen, Gründung der Bizone, Marshallplan, "Frankfurter Dokumente" u.a.m.) parallel zu den von den Deutschen selbst unternommenen Wiederaufbaubemühungen (Trümmerbeseitigung, Wiederherstellung lebenswichtiger Infrastrukturen, Ansätze und realisierte Schritte zur (Neu-)Schaffung gesellschaftlicher Organisationen wie Parteien, Gewerkschaften, Verbände) sowie deren in West und Ost divergierendes politisches Handeln zu untersuchen. Abschließend werden die den staatsrechtlichen Gründungsakten der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik unmittelbar vorausgehenden politischen und verfassungsrechtlichen Entscheidungen zu analysieren sein.

Empfohlene Literatur:

Kleßmann, Christoph: Die doppelte Staatsgründung. Deutsche Geschichte 1945-1955. Bonn 1991, 5. Auflage (Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung - Band 298)

04-41 Stände und Märkte. Wirtschafts- und Sozialgeschichte Deutschlands 1500-1800

Robert Brandt

Di, 12:00 - 14:00, H 1

Lehrstand (Geistlichkeit), Wehrstand (Adel), Nährstand (Bauern) - ob die vor-moderne Gesellschaft und Wirtschaft Deutschlands wirklich so einfach und statisch aufgebaut war, wie dieser auch heute noch populäre "Reim" suggeriert, soll in dieser Veranstaltung untersucht werden. Im Zentrum des Seminars wird dabei die Frage stehen, inwieweit sich in der Frühen Neuzeit schon Marktverhältnisse entwickeln konnten. Denn Märkte gelten noch immer in weiten Teilen der Geschichtswissenschaft und der Volkswirtschaftslehre als wesentliches Kennzeichen der modernen Wirtschaft; in der vormodernen Ökonomie sollen hingegen Selbstversorgung und einfache Tauschbeziehungen dominiert haben. Neuere Forschungen haben auch für vormoderne Gesellschaften die Alltäglichkeit von gewinnorientiertem Tausch nachweisen können. Nicht nur Kaufleute, sondern auch bäuerliche und kleingewerbliche Schichten waren offenbar stärker in Kreditnetze und Marktbeziehungen eingebunden als bisher angenommen. Deshalb sollen neben einigen "Klassikern" (Max Weber, Werner Sombart, Fernand Braudel) auch einige neuere Ansätze diskutiert werden (Kulturgeschichtsschreibung, Institutionenökonomie, Wirtschaftsanthropologie). Außerdem soll das mitteleuropäische Beispiel mit den Entwicklungen in anderen europäischen Regionen verglichen werden.

Empfohlene Literatur:

Schultz, Helga: Handwerker, Kaufleute, Bankiers. Wirtschaftsgeschichte Europas 1500-1800, Frankfurt 1997

Braudel, Fernand: Sozialgeschichte des 15. bis 18. Jahrhunderts, 3 Bde., München 1986

04-42 The Fifties: Amerika in Literatur und Film

Sabine Baumann

Di, 10:00 - 12:00, H B

Von den Beatniks (Jack Kerouac, Alan Ginsberg, Lawrence Ferlinghetti) über die New Journalists (Norman Mailer, Truman Capote) und die Filmidole James Dean und Marilyn Monroe bis hin zur Rassenfrage und den Widerstandsaktionen eines Martin Luther King reicht die Spanne der amerikanischen Kultur nach dem Zweiten Weltkrieg. Trotz des Wohlstandes macht sich Unmut breit, kündigt sich die Protestbewegung der Hippies in Texten und Filmen schon an.

Empfohlene Literatur:

Salinger: Der Fänger im Roggen

Plath, Sylvia: Die Glasglocke

Sabin, Stefana: Ethel Rosenberg (Ed. Text und Kritik)

Tennessee Williams: Endstation Sehnsucht

Miller, Arthur: Die Hexenjagd

Es folgen Sitzungen zu Marilyn Monroe, den Beatniks und Truman Capote. Ein Reader dazu wird im Lauf des Semesters angegeben.

04-43 Theater im Raum Frankfurt

Astrid Hennies

Di, 14:00 - 16:00, H 15

Voraussetzungen / Organisatorisches:

Vorherige Anmeldung im Geschäftszimmer der U3L ab 1. September ist erforderlich, da die Teilnehmerzahl auf 100 Pers. begrenzt ist.

Im Mittelpunkt steht die begleitende literaturanalytische Arbeit an Theaterstücken, die im Raum Frankfurt aufgeführt werden. Dabei werden Inszenierungen der Städtischen, aber auch privater Bühnen in Frankfurt, Mainz und Wiesbaden einbezogen. Theater als eine der ältesten Leistungen menschlicher Kultur, soll in heutigen Inszenierungen auch auf seine Bedeutung für die moderne Gesellschaft hinterfragt werden. Die Auseinandersetzung mit Autor, Text, historischem Kontext und beispielhaften früheren Inszenierungen der Stücke wird für die Teilnehmer daher im Zusammenhang mit dem aktuellen Theatererlebnis stehen, ebenso wie die geplante Diskussion mit Schauspielern, Dramaturgen und Regisseuren.

04-44 Zum Beispiel Katia Mann und Dr. Käte Frankenthal - Lebensgeschichten der ersten akademisch gebildeten Frauen

Christine Hamann

Do, 12:00 - 14:00, NM 123

Katia Mann (1883-1980) und Käte Frankenthal (1889-1976) gehörten zur ersten Generation von Frauen in Deutschland, die ein Universitätsstudium aufgenommen haben. Die damalige Katia Pringsheim entschied sich nach einem abgebrochenen Studium der Mathematik und Physik für (Thomas) Mann und Familie; Käte Frankenthal promovierte 1914 als eine der ersten Frauen und wurde Ärztin und Politikerin.

Nach einem geschichtlichen Überblick zur Entwicklung des Frauenstudiums und der akademischen Berufstätigkeit von Frauen sollen durch die gemeinsame Lektüre ausgewählter (auto-)biographischer Texte Lebensbedingungen und Lebensentwürfe von Studentinnen Anfang des 20. Jahrhunderts erarbeitet werden. Dabei wird versucht, die jeweilige Bildungsbiographie als Teil der Lebensgeschichte in ihrem historischen Kontext aufzuzeigen.

Empfohlene Literatur:

Huerkamp, Claudia: Bildungsbürgerinnen. Frauen im Studium und in akademischen Berufen 1900-1945, Göttingen 1996

Mann, Katia: Meine ungeschriebenen Memoiren, Frankfurt/M. 1993

Dick, Jutta/Sassenberg, M. (Hrsg.): Jüdische Frauen im 19. und 20. Jh., Lexikon zu Leben und Werk, Reinbek 1993

04-45 Zwischen Konfuzius und Daoismus - Die Gedichte des Tao Yuanming

Rainald Simon

Di, 14:00 - 16:00, AfE 102a

Tao Yüanming bedient sich in selbstbewusster Weise der Inhalte beider großen Denkschulen Altchinas: des Konfuzianismus und des Daoismus. Er verbindet beide zu einer eigenständigen, einzigartigen Sicht des Lebens.

Tao Yuanming's Gedichte sind Reflexionen über das eigene Leben, über seine Möglichkeiten und über die Wahlentscheidungen, die jeder Mensch im Laufe seines Lebens treffen muss. Dass dabei das Thema Zeit, Vergänglichkeit und Alter ein wichtiges Motiv darstellt, ist selbstverständlich.

Empfohlene Literatur:

Pohl, Karl-Heinz: Tao Yuanming: Der Pfirsichblütenquell, Gesammelte Gedichte, Köln (Eugen Diederichs) 1985

Hightower, James Robert: The Poetry of T'ao Ch' (Tao Yuanming), Oxford 1970

Schwarz, Ernst: Tao Yüan-ming, Pfirsichblütenquell, Gedichte, Leipzig 1967

b) Philosophie und Theologie/ Religionswissenschaften

05-46 "Physik" und Ethik der Stoa

Rainer Sauer

Fr, 10:00 - 12:00, H 16

Um 300 v. Chr. gründet Zenon von Kition die Schule der Stoa, die für viele Jahrhunderte bestimmend bleibt. Die Stoiker suchen einen neuen Ansatz in der Philosophie. Nicht als Wissenschaft, sondern als Lebensform wollen sie sie betreiben. Die Ethik steht bei ihnen im Vordergrund. Wichtig für das Glück ist die Unerschütterlichkeit. Das Mögliche muss man tun, das Unmögliche gelassen hinnehmen. Das Naturgesetz ist zugleich das göttliche Gesetz (Pantheismus). Wie gäbe es Schönheit und Zweckmäßigkeit in der Natur, wenn sie nicht von einem denkenden Geist geleitet würde? Die Vorsehung lenkt alles zum Besten des Menschen. So ist es vernünftig, der Natur gemäß zu leben. Die menschliche Seele ist Teil der Gottheit. Da alle Menschen den göttlichen Funken in sich haben, sind sie gleich. Die Stoiker sind daher für einen Weltstaat. - Eine Zusammenfassung der stoischen "Physik" bietet Ciceros, *De natura deorum* II, eine Darstellung der Ethik findet sich bei Seneca, Epiktet oder Marc Aurel.

Empfohlene Literatur:

Barth-Goedeckemeyer: *Die Stoa*, Stuttgart 1946;

Erler, M./Graeser A. (Hrsg.): *Philosophen des Altertums, Vom Hellenismus bis zur Spätantike*, WBG 2000

05-47 Dialog der Weltreligionen - "Projekt Weltethos" für den Weltfrieden

Helga Offermanns

Di, 10:00 - 12:00, AfE 102a

Die "Goldene Regel" oder Kants "Kategorischer Imperativ" findet sich sinngemäß als ethische Forderung in allen großen Weltreligionen und Weisheitslehren. Das Seminar geht der Frage nach, ob auf der Grundlage eines die Religionen verbindenden Ethos der Dialog zwischen Christentum, Judentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus und der chinesischen Religion eine mögliche Voraussetzung darstellt. Bei der Überprüfung von Idealität und Realität, von Vision und Praktikabilität in Politik und Wirtschaft sollen Strukturen erarbeitet werden, die die Würde des Individuums sowie der Gesellschaft und Völkergemeinschaft in einem Sinnhorizont garantieren könnten. In der ersten Seminarsitzung wird eine ausführliche Literaturliste zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Literatur:

Küng, Hans: *Projekt Weltethos*; Serie Pieper 1659, München 2002

Schmidt, Helmut (Hrsg.): *Allgemeine Erklärung der Menschenpflichten - Ein Vorschlag*. Serie Piper 2664, München 1997

05-48 Einblick in die amerikanische Gegenwartsphilosophie

Günther Böhme

Mi, 10:00 - 12:00, H 2

Das amerikanische Denken beherrscht unser Denken, und so beherrscht zunehmend die amerikanische Philosophie das philosophische Gespräch der Gegenwart. Es spiegelt sich darin der umstürzende Wandel unserer Kultur. Die Wurzeln dieses Wandels lassen sich bei den radikalen Denkern Amerikas aufsuchen. Einige Texte sollen gemeinsam gelesen, analysiert und diskutiert werden. Den Anfang sollen Essays von Richard Rorty machen.

Empfohlene Literatur:

Rorty, R.: Eine Kultur ohne Zentrum, und ders.: Solidarität oder Objektivität? Beide Texte in der Reclam-Bibliothek (Nr. 8936 und 8513)

05-49 Ernst Cassirer: Die Philosophie der symbolischen Formen und das Denken nach dem 2. Weltkrieg

Thomas Hammer

Mo, 10:00 - 12:00, NM 120

Ernst Cassirer (1874-1945) ist eine Ausnahmeerscheinung unter den Philosophen des 20. Jahrhunderts. In einer Zeit, in der universale Bildung so gut wie unmöglich geworden schien, hat er dieses neuzeitliche Ideal des Wissens noch einmal und in einzigartiger Weise in seiner Person verwirklicht. In Mathematik, Logik, Physik, Psychologie, Anthropologie, Sprachwissenschaft, Geschichte, Literatur und Kunst gleichermaßen bewandert, nahm er mannigfache Anregungen der Einzeldisziplinen auf und bereicherte seinerseits viele Wissenschaften. Dies geschah in seiner "Philosophie der symbolischen Formen", die eine der großen denkerischen Leistungen des 20. Jahrhunderts darstellt, mit der These, dass sämtliche Weisen der Welterfassung als Weisen symbolischer Vermittlung zu verstehen seien. Sprache, Mythos und Religion, Kunst, Technik und Wissenschaft erschließen je eigene Zugänge zur Wirklichkeit und eröffnen uns so je eigentümliche Welten. So ist das Denken Cassirers für ein angemessenes Verständnis der zeitgenössischen Philosophie nach dem 2. Weltkrieg wichtig. Themen für Referate werden wir im Seminar absprechen.

Empfohlene Literatur:

Graeser, Andreas: Ernst Cassirer. München 1994.

Paetzold, Heinz: Ernst Cassirer. Hamburg 1993.

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

05-50 Heidegger und die Folgen

Günther Böhme

Vorlesung; Mi, 12:00 - 13:00, H 16

Martin Heidegger ist trotz der Katastrophe seines politischen Denkens der überragende Philosoph des 20. Jahrhunderts und beeinflusst wie kein Zweiter das Denken der Zeit. Die unterschiedlichsten Philosophen sind seine Schüler

gewesen. Neben ihm steht Karl Jaspers; aber die gesamte französische Existenzphilosophie und auch die italienische Philosophie der Gegenwart werden von ihm inspiriert. Die Frankfurter Schule entwickelt sich als Kritische Theorie nicht zuletzt in Auseinandersetzungen mit Heidegger. - Die Vorlesung wird das geistige Profil der Zeit, in der wir groß geworden sind, in Umrissen zeichnen.

Empfohlene Literatur:

Wird während der Vorlesung bekannt gegeben

05-51 Philosophie und die Frage nach Gott im 19. und 20. Jh.

Thomas Hammer

Mo, 8:30 - 10:00, H 3

Die Anstrengung, zu Aussagen über Gott zu gelangen, begleitete weiterhin die Geschichte der abendländischen Philosophie. Und dies aus dem Wesen des Philosophierens heraus. Dieses richtet sich auf das Ganze des Seienden und damit zugleich auf das das Ganze Gründende und Umfassende, Gott genannt. Auf der anderen Seite aber macht die Philosophie als kritisches Unterfangen die Möglichkeit, philosophisch von Gott zu reden, höchst fragwürdig, wenn nicht unmöglich. So ist es zweifelhaft, ob das Denken überhaupt zu jenem Ungreifbaren, Gott, gelangen kann. Muss es nicht sinnvollerweise "den Gott der Philosophie preisgeben" (Heidegger)? In der Veranstaltung wollen wir uns mit dem Denken der abendländischen Philosophie im 19. und 20. Jahrhundert hinsichtlich der Frage nach Gott beschäftigen und deren zentrale Argumentationsgänge verstehen lernen. Die Veranstaltung knüpft an zwei Seminare im SS 2002 und WS 2002/03 an. Eine Teilnahme an diesen Seminaren ist allerdings nicht Voraussetzung zum Besuch der Veranstaltung. Themen für Referate werden wir im Seminar absprechen.

Empfohlene Literatur:

Disse, Jörg: Kleine Geschichte der abendländischen Metaphysik. Darmstadt 2001

Weischedel, Wilhelm: Der Gott der Philosophen. Darmstadt 1983

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

05-52 Platon: Symposium

Klaus Potyka

Fr, 12:00 - 14:00, H 6

Der wohl größte Philosoph des Abendlandes, Platon, schuf mit seinem "Symposium" einen Meisterdialog. Das Thema des Werkes ist der Eros als treibende Kraft des philosophischen Strebens nach dem Schönen und Guten, der sich in Sokrates vollkommen darzustellen vermag. Die gemeinsame Lektüre des Textes soll dessen überragende Bedeutung vergegenwärtigen, hat er doch wie kein anderer Text der Antike den Eros-Begriff des Abendlandes - auch in der Literatur und bildenden Kunst - beeinflusst.

Empfohlene Literatur:

Platon: Das Gastmahl oder von der Liebe, übertragen und eingeleitet von Kurt Hildebrandt. Stuttgart (mehrere Auflagen)

05-53 Schreiben als Gebet. Elie Wiesel und die Gottesfrage nach Auschwitz

Werner Licharz

Mo, 12:00 - 14:00, NM 114

Das Seminar enthält folgende Schwerpunkte:

1. Lebensskizze und Stationen Elie Wiesels
2. Reden und Schweigen. Über den Zugang zu Texten Elie Wiesels.
3. Gott in ausgewählten Schriften: a) Die Shoah als Anti- Schöpfung und Anti-Sinai. b) Das Schweigen Gottes. c) Hiob oder das revolutionäre Schweigen. d) Herausforderungen für eine jüdisch-christliche Theologie.

Empfohlene Literatur:

Wiesel, Elie: Alle Flüsse fließen ins Meer. Hamburg 1995. Boschki Reinhold: Der Schrei. Gott und Mensch im Werk Elie Wiesels, Mainz 1994

c) Politische Bildung, Soziologie und Psychologie

06-54 Aktivierung kreativer Potentiale als Gegengewicht zu einer übertechnisierten Zeit

Else Müller

Di, 12:00 - 14:00, NM 102

In Zeiten hoher Reizüberflutung sehen wir eine vielschichtige Stress-Symptomatik, die sich u. a. durch eine Reduzierung mentaler und emotionaler Fähigkeiten zeigt. Zeittypisch sind eine Überfütterung der linken und eine Unterforderung der rechten Gehirnsphäre. Ziel pädagogischer Arbeit ist die Balance und Ausgewogenheit beider Gehirnhälften: ratio et emotio.

Das Seminar erarbeitet unterschiedliche Methoden zur Aktivierung und Förderung individueller Kreativität und Phantasie als essentielle Lebenskraft. Die vorgestellten Methoden werden erprobt, reflektiert, diskutiert, mögliche Modifikationen werden erarbeitet.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

06-55 Aktuelle Fragen der Wirtschafts- - und Sozialpolitik II

Wilhelm Hankel

Mo, 12:00 - 14:00, H B

Globalisierung und Euro verändern nicht nur die "Grosse Welt". Sie schneiden tief in unsere wirtschaftliche und soziale Lebensgestaltung ein. Die öffentlichen Kommentare dazu entsprechen nicht immer der Wahrheit und sind zudem von politischem Wunschdenken geprägt. Die Vorlesung mit Diskussion nimmt zu etlichen Problemen der Wirtschafts- und Sozialpolitik Stellung und birgt Gelegenheit zu Aussprache und Dialog.

Empfohlene Literatur:

W. Hankel, W. Nölling, K.A. Schacht-Scheider, J. Sfarbuffy: Die Euro-Illusion, rororo. 2001

06-56 Angewandte Gedächtnispsychologie

Susanne Däbritz

Fr, 16:00 - 18:00, HB

Unsere Persönlichkeit, unser Sein, das Verhalten und Lernen sowie unsere Emotionen sind in unserem Gedächtnis gespeichert. In dieser Veranstaltung wollen wir uns mit Fragen der Entwicklung des Gedächtnisses, sowie mit Modellen der Informationsverarbeitung befassen. Besondere Beachtung werden Gedächtnisproblemen älterer Menschen geschenkt, sowie Methoden und Bedingungen zur Verbesserung der Gedächtnisleistung. In der Darstellung soll auf die Unterschiede zwischen sprachlicher und bildlicher Verarbeitung von Gedächtnisinhalten eingegangen werden. Auf Folgen von emotionaler Gestimmtheit auf Erinnerungsleistungen soll ebenso eingegangen werden wie auf Auswirkungen von Drogenkonsum und bestimmte Krankheitsbilder.

Empfohlene Literatur:

Schacter, Daniel L.: Wir sind Erinnerungen, 2001.

Schermer, Franz L.: Lernen und Gedächtnis, 3. Auflage, 2002.

06-57 Menschliches Verhalten und gesellschaftliche Einflüsse

Gerda Lorenz

Do, 14:00 - 16:00, NM 102

Wie und in welchen Situationen werden Menschen in ihren Verhaltensweisen und Überzeugungen von anderen Menschen beeinflusst? Wissenschaftliche, zumeist experimentelle sozialpsychologische Untersuchungen geben Antwort auf Fragen des sozialen Verhaltens, die mit dem gesunden Menschenverstand nicht ohne weiteres erklärbar sind und oft unbewussten Prozessen unterliegen. Beispiele von sozialen Phänomenen - vornehmlich aus der klassischen sozialpsychologischen Forschung - wie Autoritätsgehorsam, selektive Wahrnehmung und Wahrnehmungsverzerrung, Konformität und kognitive Dissonanz sollen in diesem Seminar behandelt werden. Eine aktive Mitarbeit, auch in Form von Kurzreferaten wird erwartet.

Empfohlene Literatur:

Aronson, Elliot: Sozialpsychologie, Heidelberg u.a. 1994, Spektrum Akademischer Verlag, broschiert

06-58 Neue soziale Bewegungen in der Bundesrepublik Deutschland (70er und 80er Jahre)

Wolfhart Sommerlad

Di, 10:00 - 12:00, NM 113

Um 1968 wurden die westlichen Gesellschaften von Protesten erschüttert. Zwischen Berkeley und Berlin breiteten sich Zorn und Hoffnung aus. Die Ereignisse prägten eine Generation: die 68er. Was ist aus ihr geworden? Gab es einen Marsch durch die Institutionen? Lebten die Vorstellungen von Gesellschaftsveränderung weiter und erlangten politische Wirkung?

In welche Bereiche mündete die Studentenbewegung ein? "Bleierne Zeit" und

"Baader-Meinhof-Komplex" einerseits und Jugendprotest- und Alternativbewegungen andererseits werden genannt. Unter existentiellen Fragestellungen sammelten sich Angehörige älterer Protestbewegungen und junge Menschen, die lebensbedrohende Gefahren wahrnahmen, sie abwehren (Antikernkraft- und Ökologie-Bewegung) und ein wachsendes Wettrüsten verhindern wollten (Friedensbewegung). Aber auch soziokulturelle Entwicklungen (Modernisierungsschübe) drängten nach zeitgemäßen Lösungen und belebten traditionelle Ansätze unter Gleichgesinnten (Frauenbewegung) neu. In der Analyse soll auch den Entstehungsgründen der Bürgerinitiativen (städtische soziale Bewegungen) nachgegangen werden.

Empfohlene Literatur:

Brand, Karl-Werner/ Büsser, Detlef/ Rucht, Dieter: Aufbruch in eine andere Gesellschaft. Neue soziale Bewegungen in der Bundesrepublik Deutschland, Frankfurt/Main, New York 1986 (Reihe Campus, Bd. 1011)

Gilcher, Holtey, Ingrid (Hrsg.): 1968 - vom Ereignis zum Gegenstand der Geschichtswissenschaft, Göttingen 1998 (Geschichte und Gesellschaft: Sonderheft 17)

d) Sonstige Fachgebiete

07-59 Chatten, posten, mailen - Einführung in die Praxis der Netzkommunikation

Elisabeth Wagner

Do, 10:00 - 12:00, AfE 130

Termine Kurs A: 23.10., 30.10., 6.11., 13.11., 20.11., 27.11., 4.12.2003;

Termine Kurs B: 11.12., 18.12.2003, und 8.1., 15.1., 22.1., 29.1., 5.2., 2004

*Voraussetzungen: Gute PC- und Internetkenntnisse, der Besuch der Recherche-kurse der U3L oder vergleichbare Erfahrungen, die Zugriffsmöglichkeit zu einem Internetanschluss sowie eine eigene E-Mail-Adresse. **Eine Anmeldung im Geschäftszimmer der U3L ab 1. September ist erforderlich.***

Das Internet hat viele neue Kommunikationsweisen und -dienste hervorgebracht, die für viele Internetnutzer/innen noch zu den weniger gebräuchlichen Diensten des Internets zählen. E-Mail, Mailinglisten, Newsletter, Diskussionsforen, Chat u.v.a.m. gewinnen nicht nur eine zunehmende Bedeutung als Foren für Kontakte oder für den Austausch von Interessen. Sie werden ebenso innerhalb internetbasierter Bildungsangebote eingesetzt und sind nicht zuletzt deshalb für zukünftige Angebote an der U3L von besonderem Interesse. In diesem Seminar wird überwiegend am PC in Nutzen und Gebrauch der genannten Kommunikationsdienste im Internet eingeführt. Darüber hinaus werden Tipps zur Sicherheit, aber auch allgemeine Informationen über Kennzeichen der neuen netzbasierten Kommunikationskultur gegeben.

07-60 Chinas Weg im 20. Jahrhundert

Rainald Simon

Di, 12:00 - 14:00, AfE 102b

Die Machtübernahme der Kommunistischen Partei 1949 war mit der Verbreitung der Utopie einer kommunistischen Gesellschaft verbunden. Das Seminar

wird die anfänglichen Ziele und Versprechungen der chinesischen Kommunisten mit den Ergebnissen und den angewendeten Mitteln verglichen. Dabei werden der chinesische Gulag, gewaltsame Strategien und menschenverachtende Maßnahmen ebenso zur Sprache kommen, wie die ökonomischen Erfolge und Reformen seit 1976. Die Untersuchung ist als ein chronologischer "Durchgang" durch die Geschichte der Volksrepublik China seit 1949 bis in die Gegenwart angelegt.

Empfohlene Literatur:

Volksrepublik China, Bundeszentrale für politische Bildung, Informationen zur politischen Bildung 198, Neuauflage 1997

Twitchett, Denis/ Fairbank, John K.: The Cambridge History of China, Vol. 15. Revolutions within the Chinese Revolution, 1966-1982

Fitzgerald, C. P.: Revolution in China, Frankfurt 1965

Grimm, Tilemann: Das Rote Buch. Worte des Vorsitzenden Mao Tse-tung, Frankfurt 1972

Schickel, Joachim: Konfuzius, Materialien zu einer Jahrhundert-Debatte, Frankfurt 1976

Simon, Rainald: Der chinesische Gulag, Reinbeck 1996

07-61 Der Bauplan des Lebens und die Möglichkeiten der Biotechnologie, Chancen und Risiken

Arno Reckziegel

Mi, 10:00 - 12:00, BL 111

Als Mitte des letzten Jahrhunderts die Struktur der DNA als Bauplan des Lebens entschlüsselt und wenige Jahrzehnte später das menschliche Genom dechiffriert wurde, war klar, dass von nun an bisher ungeahnte Manipulationen möglich würden. Bei Pflanzen und Tieren hat die moderne Biotechnologie schon beachtliche Ergebnisse gebracht. Weltweit wird an Entwicklungen für den Menschen gearbeitet. Ziel des Seminars ist die Beschreibung dieses Entwicklungs-Prozesses und der damit verbundenen Chancen und Risiken. Kenntnisse der wesentlichen Grundlagen müssen zuerst erarbeitet werden. Naturwissenschaftliche Vorkenntnisse sind dafür nicht erforderlich.

Der Ablauf des Seminars ist in dieser Reihenfolge geplant: Einführung in die Grundlagen: Grundbegriffe der Genetik (Zelle, Zellkern, Chromosomen, DNA, Gene, Genetischer Code, Epigenetik) - Fortpflanzung und Vererbung (Keimbahn, Keimzellen, Embryonen, Stammzellen, Erbkrankheiten)

Beschreibung der Anwendungen: Biotechnische Methoden: (IVF, PIS, Klonen, Gentransfer, Gen-Chips, genetischer Fingerabdruck) -Pflanzen und die Grüne Gentechnik (Designer-Pflanzen, wirtschaftlicher Nutzen, ökologische Risiken) - Tiere, Menschen und die Rote Gentechnik (Stammzelle-Forschung, Genchirurgie am Menschen, Bio-Terrorismus)

Empfohlene Literatur:

Spektrum der Wissenschaft, Dossier 4/2002, Gene-Klone-Fortpflanzung

Werner Bartens: Dem Leben auf der Spur, Biographie einer Entdeckung, DVA 2003.

07-62 Geschichten meines Lebens - Kreativ Schreiben

Rosmarie Fichtenkamm-Barde

Do, 10:00 - 12:00, NM 123

Eine Anmeldung im Geschäftszimmer der U3L ab 1. Sept. ist erforderlich.

Erinnerungen an Elternhaus, Schulzeit, Erste Liebe, Ausbildung, Begegnungen ... bieten eine Fülle von einzigartigen Geschichten, die sich als Fundus für die eigenen literarischen Versuche hervorragend eignen. Wie kann man sie festhalten, wie daraus eine spannende Lebens- oder Familiengeschichte schreiben? In diesem Seminar sollen Anregungen zum Schreiben ihrer Lebenserinnerungen gegeben werden. Sie arbeiten mit Fotos, Zeitdokumenten und Autobiografien, bereiten Szenen, Beschreibungen und Erzählungen vor und lernen Methoden und Fertigkeiten des kreativen Schreibens kennen. Schritt für Schritt werden sie einen sinnvollen Leitfaden für das Schreiben ihrer eigenen Biografie entwickeln. Empfohlene Literatur:

Frandsen, Enno: Das ist mein Leben. So schreiben Sie Ihre Biographie und Familiengeschichte, Bonn 1991

07-63 Klinische Anatomie und Physiologie des Menschen mit Einführung in die Krankheitslehre

Wolfgang Hach

Do, 16:00 - 18:00, H II

Besprechung der großen Organe des menschlichen Körpers bezüglich Bau und Funktion unter normalen Bedingungen. In diesem Zusammenhang erfolgt die Darstellung der wichtigsten Krankheiten hinsichtlich ihrer Entstehung, Klinik und Therapie; dabei werden die Belange des höheren Lebensalters in besonderer Weise hervorgehoben. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, denn jedes Semester umfasst ein in sich abgeschlossenes Gebiet. Aktuelle Aspekte der Medizin werden unmittelbar angesprochen. Die Projektion von Bildern erfolgt mit Computer und Beamer. Als Themen des Wintersemesters sind vorgesehen: Krankheiten des Herzens und der Gefäße. Krankheitsfälle aus Klinik und Praxis. Empfohlene Literatur: Schwelger: Der Mensch. Thieme-Verlag 1998

07-64 Neue EG-Staaten: Tschechien - Slowakei - Ungarn

Heinrich Lamping

Mo, 10:00 - 12:00, Institut für Wirtschafts- und Sozialgeographie, Dantestraße 9, Raum 101

Aus Anlass der Aufnahme weiterer Staaten in die Europäische Union (Mai 2004) werden drei neue EG-Staaten vorgestellt.

Schwerpunkte der Vorlesung sind:

1. der unterschiedliche historisch-geographische Werdegang
2. die wirtschaftsgeographische Entwicklung und aktuelle Ausgangssituation in den Bereichen Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen
3. Chancen und Probleme der EG- Mitgliedschaft dieser Staaten

Literatur: wird in der Veranstaltung mitgeteilt

07-65 Recherche im Internet

Christa Fehrle

Do, 12:00 - 14:00, AfE 130

Anfängerkurs: 23.10., 30.10., 6.11. Fortgeschrittenenkurs: 13.11., 20.11., 27.11.

Anfängerkurs: 4.12., 11.12., 18.12.2003 Fortgeschrittenenkurs: 8.1., 15.1.,

22.1.2004 Fortgeschrittenenkurs: 29.1., 5.2., 12.2. 2004

Eine Anmeldung ab 1. Sept. im Geschäftszimmer der U3L ist erforderlich.

Voraussetzung für den Anfängerkurs: PC-Kenntnisse. Voraussetzung für den

Fortgeschrittenenkurs: Grundkenntnisse in Word und Internet

An den PCs im Computerraum des Didaktischen Zentrums wird in verschiedene Suchstrategien im Internet eingeführt. Es soll gezeigt werden, wie das Internet als Informationsquelle beispielsweise für die Vorbereitung von Referaten oder auf Seminare genutzt werden kann. Arbeitsweise und Leistungsfähigkeit verschiedener Internetdienste wie Suchmaschinen, Online-Datenbanken von Bibliotheken können die Teilnehmer/innen anhand eigener oder vorgegebener Fragestellungen kennen lernen und selbst ausprobieren. Darüber hinaus werden Methoden vorgestellt, mit der Fülle und Vielfalt von Informationen des Internet sinnvoll umzugehen, und Hinweise gegeben, wie Suchergebnisse und Websites zur weiteren Bearbeitung auf dem PC gespeichert werden können.

Empfohlene Literatur:

Babiak, Ulrich: Effektive Suche im Internet. Suchstrategien, Methoden, Quellen. Köln 2001

07-66 Recherche im Internet

Siegbert Martin

Mi, 12:00 - 14:00, AfE 130

Anfängerkurs: 22.10., 29.10., 5.11. Fortgeschrittenenkurs: 12.11., 19.11., 26.11.

Anfängerkurs: 3.12., 10.12., 17.12.2003 Fortgeschrittenenkurs: 7.1., 14.1.,

21.1.2004 Anfängerkurs: 28.1., 4.2., 11.2. 2004

Eine Anmeldung ab 1. Sept. im Geschäftszimmer der U3L ist erforderlich.

Voraussetzung für den Anfängerkurs: PC-Kenntnisse;

- für den Fortgeschrittenenkurs: Grundkenntnisse in Word und Internet.

An den PCs im Computerraum des Didaktischen Zentrums wird in verschiedene Suchstrategien im Internet eingeführt. Es soll gezeigt werden, wie das Internet als Informationsquelle beispielsweise für die Vorbereitung von Referaten oder auf Seminare genutzt werden kann. Arbeitsweise und Leistungsfähigkeit verschiedener Internetdienste wie Suchmaschinen, Online-Datenbanken von Bibliotheken können die Teilnehmer/innen anhand eigener oder vorgegebener Fragestellungen kennen lernen und selbst ausprobieren. Darüber hinaus werden Methoden vorgestellt, mit der Fülle und Vielfalt von Informationen des Internet sinnvoll umzugehen, und Hinweise gegeben, wie Suchergebnisse und Websites zur weiteren Bearbeitung auf dem PC gespeichert werden können.

Empfohlene Literatur:

Babiak, Ulrich: Effektive Suche im Internet. Suchstrategien, Methoden, Quellen. Köln 2001

07-67 Recherche im Internet - Wissenschaftliche und populärwissenschaftliche Quellen

Elisabeth Wagner

Mi, 10:00 - 12:00, AfE 130

Termine: 3.12., 10.12., 17.12.03, 7.1., 14.1. und 21.1.04

*Voraussetzungen: Gute PC- und Internetkenntnisse, der Besuch der Recherche-kurse der U3L oder vergleichbare Erfahrungen und die Zugriffsmöglichkeit zu einem Internetanschluss. Explizites Interesse an wissenschaftlichen Themen. **Eine Anmeldung ab 1. September im Geschäftszimmer der U3L ist erforderlich.***

Im Internet fehlt es den Nutzer/innen häufig an Verzeichnissen und Übersichten, die eine Suche in bestimmten Bereichen erleichtern könnten. Im wissenschaftlichen Bereich z.B. gibt es erfolgreiche Projekte, die den Zugang zu den Quellen im Internet und mit Hilfe des Internets systematisieren und bündeln. Auch Anbieter vieler populärwissenschaftlicher Quellen bieten z. T. sehr informative und anschauliche Seiten zum Austausch und zur Diskussion von Fachinformationen an. Im Mittelpunkt des Seminars stehen wissenschaftliche und populärwissenschaftliche Quellen im Internet wie z.B. Nachschlagewerke, Wörterbücher, Informationssysteme und -dienste, wissenschaftliche Datenbanken, sowie digitalisierte Sammlungen und Publikationen. Das Seminar findet an 3 aufeinanderfolgenden Terminen statt.

07-68 Vom Umgang mit Chemikalien im Haushalt, Teil III

Heinz-Walter Raudonat

Di, 10:00 - 12:00, BL 111

Zu Beginn der jeweiligen Vorlesung werden aktuelle Tagesthemen behandelt, soweit sie den Inhalt des Seminars betreffen. Sodann werden folgende Themen schwerpunktmäßig behandelt: Chemikalien im Haushalt aus toxikologischer, chemischer und kommerzieller Sicht; Suchtmittel und ihre Relevanz. Viele auf dem heutigen Markt erhältliche Produkte, wie Desinfektionslösungen, Reinigungsmittel, und Körper-Pflegemittel enthalten - trotz strenger Bestimmungen - gesundheitsgefährdende Inhaltsstoffe. Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen hilfreiche Informationen und Textanalysen aus der Tagespresse ergänzt werden.

Empfohlene Literatur:

Tagespresse

VERANSTALTUNGEN DER FACHBEREICHE

AUS DEM VORLESUNGSVERZEICHNIS DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT.

Lehrende der Universität bieten Vorlesungen, Seminare und Kolloquien an, in denen ältere Menschen als Teilnehmer bzw. als Gesprächspartner willkommen sind. Die folgenden Angaben entstammen dem Vorlesungsverzeichnis der Universität und werden jeweils unter dem Namen der Veranstalter angeführt. Von allen anderen Veranstaltungen der Universität, die hier nicht aufgeführt sind, sind die Hörer der Universität des 3. Lebensalters ausgeschlossen.

Die meisten Fachbereiche geben Vorlesungsverzeichnisse heraus, die nähere Erläuterungen zu den einzelnen Veranstaltungen enthalten. Die Adressen der Fachbereiche können im Geschäftszimmer der U3L erfragt werden bzw. sind dem Studienführer zu entnehmen, der von der Studienberatung herausgegeben wird.

Es ist dringend geboten, bei den Veranstaltungen der Fachbereiche darauf Rücksicht zu nehmen, dass die Studenten der Universität keine Einschränkungen hinsichtlich der Platzwahl erleiden.

Änderungen des Programms vorbehalten!

Die Angaben zu den Veranstaltungen können sich zu Semesterbeginn kurzfristig ändern. Diese Änderungen werden - soweit dies möglich ist - vor dem Geschäftszimmer der U3L am "Gelben Brett", in den Instituten durch Aushänge und im elektronischen Universitäts- Informations- System: **UnivIS (s. S. 16)** bekannt gegeben. Aktuelle Informationen erhalten Sie auch bei der Infothek im Foyer der Neuen Mensa, Bockenheimer Landstr. 133.

Abkürzungen der Veranstaltungsräume

AfE	Turm, Abteilung für Erziehungswissensch., Robert-Mayer-Str. 5
FLAT	Forschung und Lehre am Turm, Robert-Mayer-Str. 1
GV	Hörsäle in der Georg-Voigt-Str. 14
H	Hörsäle im Hörsaalgebäude, Mertonstr. 17-21 (H 1-16 und H I-IV) oder im Hauptgebäude (HA, HB oder HH)
NM	Neue Mensa, Bockenheimer Landstr. 133
Jur.	Juridicum, Senckenberganlage 31
IfS	Institut für Sozialforschung, Senckenberganlage 25
IG	Campus Westend (ehem. IG Farben), Grüneburgplatz 1 (die Bauteile sind von West nach Ost durchnummeriert. Jedem Quer- (Q) ist ein Längstrakt (V) zugeordnet. Die Raumnummern orientieren sich an Geschoss (erste Ziffer der Raumnr.) und Gebäudetrakt (zweite Ziffer der Raumnr.)
Q	Querbau, IG (Raumendnummern 01-49)
V	Verbindungsbau, IG (Raumendnummern 50-99)
NG	Nebengebäude, IG (östlich Q6 gelegen)
Cas	Casino, IG (hinter dem Hauptgebäude)

FACHBEREICH 01- Rechtswissenschaft

Institut für öffentliches Recht

10-69 Einführung in die Rechtstheorie: Methoden und Verfahren
V/UE; Mi, 8:00 - 10:00, H I Sacksofsky U.

Institut für Kriminalwissenschaft und Rechtsphilosophie

10-70 Computerkriminalität
KO; Blockveranstaltung siehe Aushang. Schiemann A.
10-71 Gefahrenabwehr im Strafrecht
KO; Blockveranstaltungen siehe Aushang. Dallmeyer J.
Siciliano D.

Institut für Arbeits-, Wirtschafts- und Zivilrecht

10-72 "Kindeswohl" in internationaler Perspektive
S; Di, 16:00 - 18:00, FLAT 8 Salgo L.
10-73 Arbeitsrecht
V/UE; Di, 8:00 - 10:00, H 12 Zenz G.
10-74 Familienrecht
V; Mi, 10:00 - 12:00, Jur 103 Weiss M.
10-75 Kollektives Arbeitsrecht
V/UE; Mi, 8:00 - 10:00, H 5 Salgo L.
10-76 Rechts- und Verfassungsgeschichte I
V/UE; Mo, 10:00 - 12:00, H V; Di, 13:00 - 14:00, H V Simitis S.
Weiss M.
Cordes A.

Institut für Rechtsvergleichung

10-77 Internationales Privatrecht I
V/UE; Di, 14:00 - 16:00, Jur 103 Wandt M.
10-78 Seminar zu ausgewählten Problemen des Versicherungsrechts
S; Vorbereitungsbesprechung in der Bibliothek Rechtsvergleichung Jur. 717,
Blockveranstaltung siehe Aush.; Vorbereitungsbesprechung: 23.7.2003, 16:00 - 18:00 Uhr Wandt M.

FACHBEREICH 02 - Wirtschaftswissenschaften

11-79 Europäische Forschungs- und Technologiepolitik
V; jede 2. Woche Fr, 9:00 - 12:00, Raum n.V. Paasi M.
11-80 Geld und Währung
V; Fr, 12:00 - 14:00, H IV Gebauer W.
11-81 Grundzüge der Wirtschaftspolitik
V/UE; Do, 12:00 - 14:00, H VI; Fr, 16:00 - 18:00, H VI N.N.
11-82 Makroökonomie 1
V/UE; Di, 14:00 - 16:00, H VI; Do, 8:30 - 10:00, H VI Gebauer W.
11-83 Makroökonomie 2
V/UE; Mo, 14:00 - 17:00, H IV Eisen R.
11-84 Theoriegeschichte
V; Mi, 10:00 - 12:00, H IV Schefold B.

FACHBEREICH 03 - Gesellschaftswissenschaften

Institut für Gesellschafts- und Politikanalyse

12-86 Wirtschafts- und Sozialpolitik
P; Mi, 12:00 - 14:00, Raum n.V.

Esser J.

Institut für Vergleichende Politikwissenschaft und Internationale Beziehungen

12-87 Adornos "Kritische Theorie der Gesellschaft" und die Transformation der kapitalistischen Produktionsweise
S; Do, 18:00 - 20:00, Raum n.V.

Backhaus H.-G.
Brakemeier H.

12-88 Hegel: Philosophie des Rechts
S; Mi, 16:00 - 18:00, Raum n.V.

Herrmann A.

12-89 Orientalismus und "islamischer Fundamentalismus": Eine kritische Auseinandersetzung mit dem orientalistischen Diskurs, Teil I
S; Do, 14:00 - 16:00, Raum n.V.

Towfigh E.

12-90 Ostmitteleuropa: Traditionslinien, Transformationspfade, politische Kulturen
V; Mi, 10:00 - 12:00, Raum n.V.

Tatur M.

12-91 Verfassungsdesign als Erklärung von Transformationserfolgen? - Rückblick auf 14 Jahre Transformation im postsozialistischen Europa
S; Do, 10:00 - 12:00, Raum n.V.

Tatur M.

Institut für Sozialisationsforschung und Sozialpsychologie

12-92 Empirie und soziologische Theorie der Familie
P; Fr, 14:00 - 16:00, AfE 502

Oevermann U.

12-93 Geschichte und Theorie des Feminismus
V/UE; Frauen- und Geschlechterstudien; Di, 10:00 - 12:00, AfE 904

Gerhard U.

12-94 Vorlesungen zur "Kritischen Theorie der Gesellschaft". Semesterthema: Über den "dialektischen" Gesellschaftsbegriff Th. W. Adornos.
S; Do, 13:00 - 14:30, IfS - A

Ritsert J.

12-95 Zur Soziologie der Architektur und Stadtplanung
S; Blockveranstaltung am Anfang und Ende des Semesters; Vorbesprechung: 20.10.2003, 10 - 12 Uhr, AfE 901

Oevermann U.
Schmidtke O.

Institut für Arbeitslehre und Politische Bildung

12-96 Arbeitsökonomie I / Wirtschaft I
GK; Fr, 12:00 - 14:00, Raum n.V.

Krömmelbein S.

FACHBEREICH 04 - Erziehungswissenschaften

Allgemeine Erziehungswissenschaft

13-97 "Bildungssouveränität" im Paradigmenwechsel
S; Di, 14:00 - 16:00, NM 103

Mitter W.

13-98 "Weltpädagogik" und Globalisierung im Bildungswesen S; Di, 16:00 - 18:00, AfE 704	Mitter W.
13-99 Beobachtungs- und Befragungsmethoden zur Erfassung von Unterrichtsqualität S; Mi, 10:00 - 12:00, FLAT 8	Lipowsky F.
13-100 Die Schulklasse als Soziales System S; Mi, 8:00 - 10:00, AfE 1101	Radtke F.-O. Allert T.
13-101 Einführung in die Erziehungswissenschaft V; Di, 8:00 - 10:00, G1	Radtke F.-O.
13-102 Erziehungswissenschaftliche Anfragen an die Systemtheorie S; Mi, 16:00 - 18:00, FLAT 3	Radtke F.-O. Proske M.
13-103 Grundkurs Wirtschaftspädagogik S; Do, 16:00 - 18:00, FLAT 3; Blockveranstaltung: Terminfestsetzung nach zwei einführenden Sitzungen zu Beginn des Semesters	Kanning R.
13-104 Konzepte und Methoden zur Erfassung von Schulqualität und Schulentwicklung S; Di, 16:00 - 18:00, AfE 701	Steinert B.
13-105 Kritische Bildungstheorie - die Frage nach dem Verbleib des Menschen. Lektüreseminar zu Heydorns "Überleben durch Bildung" S; Do, 14:00 - 16:00, FLAT 3	Titz E.
13-106 Pädagogische Konzepte in Bildungsromanen: Johann Wolfgang Goethes "Wilhelm Meister" und Henry Adams' "The Education of Henry Adams" S; Mo, 16:00 - 18:00, NM 113	Amos S.
13-107 Pädagogisches Denken im Deutschen Idealismus I V; Do, 10:00 - 11:00, H 1	Brumlik M.
13-108 Praxis quantitativer Forschungsmethoden S; Do, 16:00 - 18:00, NM 113	Burkart G.
13-109 Unterrichtsqualität im internationalen Vergleich S; Di, 12:00 - 14:00, FLAT 3	Klieme E.
13-110 Vergleichende Erziehungswissenschaft - wozu? S; Mi, 10:00 - 12:00, FLAT 3	Amos S.
13-111 Zucht. Nationalsozialistische Erziehung und ihre Theoretiker S; Do, 18:00 - 20:00, AfE 1101	Brumlik M.
13-112 Zur Schulbuchanalyse. Ein deutsch-amerikanischer Vergleich von Sozialkundebüchern S; Mi, 14:00 - 16:00, NM 113	Amos S.
13-113 Grundkurs Wirtschaftspädagogik S; Do, 16:00 - 18:00, FLAT 3; Blockveranstaltung: Terminfestsetzung nach zwei einführenden Sitzungen zu Beginn des Semesters	Horlebein M. Kanning R.

Pädagogik der Elementar- und Primarstufe

13-114 Sein und Haben - Beobachtung und Dokumentation eines Schuljahres in einer französischen Grundschule auf dem Lande S; Do, 14:00 - 16:00, FLAT 613	Diehm I.
13-115 Anfangsunterricht und Schriftspracherwerb S; Do, 10:00 - 12:00, FLAT 613	Panagiotopoulou A.
13-116 Die Relevanz der frühen Kindheit für die Grundschulpädagogik S; Mi, 14:00 - 16:00, AfE 1101	Diehm I.
13-117 Erziehung und Gerechtigkeit S; Do, 10:00 - 12:00, NM 114	Diehm I.
13-118 Freie Alternativschulen - Geschichte - Konzepte - Praxis S; Di, 10:00 - 12:00, FLAT 613	Wiesemann J.

<i>13-119</i> Heterogenität und Differenz in der Grundschule S; Fr, 10:00 - 12:00, FLAT 613	Wiesemann J.
<i>13-120</i> Kindheits- und Grundschulforschung: Konzepte und Methoden zur Begegnung zweier Forschungstraditionen S; Fr, 12:00 - 14:00, AfE 1103	Panagiotopoulou A.
<i>13-121</i> Lernbiografien von SchulanfängerInnen im schriftkulturellen Kontext S; Vorberechnung: 31.10.2003, 10:00 - 12:00 Uhr, NM 113	Panagiotopoulou A.
<i>13-122</i> Lernen als Konzeptwechsel von vorunterrichtlichen Alltagsvorstellungen zu naturwissenschaftlichen Vorstellungen S; Di, 14:00 - 16:00, AfE 1103	Münzinger W.
<i>13-123</i> Medialität der Literalität S; Mi, 16:00 - 18:00, AfE 1101	Rachner Ch.
<i>13-124</i> Mehrsprachigkeit und interkulturelles Lernen in der Grundschule S; Do, 14:00 - 16:00, AfE 1103	Panagiotopoulou A.
<i>13-125</i> Verstehen (in) der Zweitsprache S; Vorberechnung: 24.10.2003, 14:00 - 16:00 Uhr, FLAT 613	Rachner Ch.
<i>13-126</i> Zum Verhältnis von Kindheitsforschung und Schulpädagogik S; Vorberechnung: 24.10.2003, 12:00 - 14:00 Uhr, K III	Wiesemann J.
<i>13-127</i> Zum Verhältnis von Sache und Sprache im Sachunterricht V; Mo, 16:00 - 18:00, G1	Scholz G.
<i>13-128</i> Zum Verhältnis von Sache, Sachverhalt, Sprache und Lernen S; Mo, 14:00 - 16:00, FLAT 8; ab 3.11.2003	Häußling A.

Pädagogik der Sekundarstufe

<i>13-129</i> Der konstruktive und der kritische Blick auf Pädagogik V/UE; Mo, 12:00 - 14:00, H H	Gruschka A.
<i>13-130</i> Kinder- und Jugendbücher im Unterricht S; Do, 12:00 - 14:00, FLAT 613	Martin E.
<i>13-131</i> next generation: conflict?! - Texte und Bilder zur Kindheit P; Di, 16:00 - 18:00, AfE 1103	Jornitz S.

Sonderpädagogik

<i>13-132</i> Einführung in die Erziehungshilfepädagogik S; Do, 8:00 - 10:00, AfE 704	Julius H.
<i>13-133</i> Forschungskolloquium KO; Do, 12:00 - 14:00, AfE 1103	Julius H.
<i>13-134</i> Geistige Behinderung und Probleme des Verhaltens S; Mi, 14:00 - 16:00, AfE 904	Katzenbach D.
<i>13-135</i> Gemeinsamer Unterricht, Unterstützte Beschäftigung, Supported Living - Inklusion von Menschen mit geistiger Behinderung S; Fr, 12:00 - 14:00, AfE 1101	Katzenbach D.
<i>13-136</i> Methoden Verhaltensbeobachtung S; Mi, 12:00 - 14:00, AfE 1102	Julius H.
<i>13-137</i> Pädagogisch-therapeutische Verfahren II S; Mi, 10:00 - 12:00, AfE 701	Julius H.
<i>13-138</i> Projektseminar Soziale Benachteiligung, Analphabetismus und Medienkompetenz S; Do, 16:00 - 18:00, AfE 703, AfE 704	Katzenbach D. Iben G. Rössel D.
<i>13-139</i> Psychoanalyse, Erziehung, Bildung II: Die Genese des Subjekts in der Perspektive der Selbst- und Objektbeziehungspsychologie V; Fr, 10:00 - 12:00, H 2	Overbeck A.

S-Seminar / P-Proseminar / V-Vorlesung / KO-Kolloquium / K-Kurs / UE-Übung / Gk-Grundkurs

Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung

<i>13-140</i> "Kindeswohl" in internationaler Perspektive S; Di, 16:00 - 18:00, FLAT 8	Zenz G.
<i>13-141</i> Der sozialpädagogische Blick auf Jugend GK; Mo, 10:00 - 12:00, G2	Cremer- Schäfer H.
<i>13-142</i> Didaktische Voraussetzungen zu Konstruktion von Lehrplänen im Bereich der Erwachsenenbildung. Eine Theorie-Praxissicht S; Mo, 16:00 - 18:00, FLAT 8	Kauffeldt L.
<i>13-143</i> E-Learning: Chancen und Risiken S; Mo, 14:00 - 16:00, AfE 903	Nittel D.
<i>13-144</i> Einführung in das Familien- und Jugendhilferecht V/UE; Di, 10:00 - 12:00, H 1; Di; ab 28.10.2003; 3 Tutorien von 12:00-14:00	Zenz G.
<i>13-145</i> Emotionale Kompetenz in erwachsenenpädagogischen Lehr-Lernprozessen S; Einzeltermine am 8.11., 22.11., 6.12., 20.12.2003, 10:00 - 16:00, FLAT 8; ab 8.11.2003; Blockseminar; Vorbesprechung: 30.10.2003, 14:00 - 16:00 Uhr, K III	Müller- Commichau W.
<i>13-146</i> Forschungsperspektiven einer sozialpädagogisch orientierten Gerontologie S; Mi, 10:00 - 12:00, FLAT 9; ab 29.10.2003	Zenz G.
<i>03-25</i> Geschichte des Alters in der Neuzeit HS; Mo, 14:00 - 16:00,; Bockenheimer Landstr. 111	Böhme G.
<i>13-147</i> Globale Auswirkungen des demografischen Wandels für die Soziale Arbeit berufspraktische Implikationen S; Blockveranstaltung an drei Samstagen; Vorbesprechung: 21.10.2003, 16:00 - 18:00 Uhr, AfE 1104	Pohlmann S.
<i>13-148</i> Innovationen in der Weiterbildung - im Spiegel von Zeitzeugeninterviews AWA (Anleitung zum wissenschaftl. Arbeiten); Mi, 10:00 - 12:00, AfE 902	Nittel D.
<i>13-149</i> Lehren und Lernen HS; Fr, 10:00 - 12:00, FLAT 8	Egloff B.
<i>13-150</i> Problem Familie - mit Falldarstellungen aus der Praxis der Erziehungs- und Familienberatung HS; Mo, 10:00 - 12:00, Findet statt in der Böhmerstr. 51/ Ecke Reuterweg	Feldmann G.
<i>13-151</i> Professionalisierung von öffentlicher Erziehung in der Familie S; Mo, 10:00 - 12:00, FLAT 3; ab 27.10.2003	Kallert H.
<i>13-152</i> Rechtsschutz im Alter S; Di, 14:00 - 16:00, Amtsgericht Ffm., Geb. B, Gerichtstr. 2, R 256	Bauer A.
<i>13-153</i> Soziale Ausschließung, sozialer Raum und Partizipation S; Di, 10:00 - 12:00, NM 116; und Blockseminar	Cremer- Schäfer H. Rathgeb K.
<i>13-154</i> Strategien aktueller Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik nach Bologna, Lissabon und Pisa S; ab 31.10.2003; Blockseminar; Geplant 3 Wochenenden Freitagnachmittag/Samstag.; Vorbesprechung: 31.10.2003, 13:00 - 15:00 Uhr, FLAT 8	Wiegand U.

FACHBEREICH 05 – Psychologie und Sportwissenschaften

Institut für Psychologie

<i>14-155</i> Differentielle Psychologie I: Grundlagen und interindividuelle Differenzen im Leistungsbereich V; Do, 12:00 - 14:00, H 4	Hodapp V.
<i>14-156</i> Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters V; Di, 12:00 - 14:00, H II	Knopf M.
<i>03-21</i> Persönlichkeitsentwicklung im höheren Lebensalter	Augst Ch.

S-Seminar / P-Proseminar / V-Vorlesung / KO-Kolloquium / K-Kurs / Ü-Übung / Gk-Grundkurs

V; Blockveranstaltung: 7.11.-8.11.2003; 21.11.-22.11.2003,
Fr 14.15-17 Uhr, Sa 9.15-13 Uhr., Bockenheimer Landstr. 111
14-157 Physiologische Psychologie / Biopsychologie I
V; Mi 14:30 - 16:00, Klinikum, Chirurgie, Theodor-Stern-Kai 7, HC
Fr 10:15 - 11:45, H B, ab 9.1.2004, Mertonstr. 17
14-158 Sozialpsychologie I
V; Mi, 10:00 - 12:00, H 16

Gögelein H.W
Sireteanu R.

Becker-
Beck U.

Institut für pädagogische Psychologie

14-159 Entwicklungsaufgaben und Entwicklungsprobleme des Kindesalters
S; Mo, 14:00 - 16:00, AfE 3104
14-160 Zuhören lernen und lehren
S; Mo, 16:00 - 18:00, AfE 3104

Preiser S.

Imhof M.

Institut für Psychoanalyse

14-161 Einführung in die Psychoanalyse
V; Mi, 10:00 - 12:00, H 4

Habermas T.

Institut für Sportmedizin

14-162 Präventive und Rehabilitative Sportmedizin
V/UE; Mo, 17:00 - 18:30, Hörsaal
14-163 Sportmedizin I
V/UE; 2 SWS; auch U3L; Di, 14:15 - 15:45, Hörsaal
14-164 Schadensbezogene Sporttherapie I
V/UE; 2 SWS; auch U3L; Mi, 14:15 - 15:45, Hörsaal
14-165 Sportanatomie
V/UE; 2 SWS; auch U3L; Mi, 12:15 - 13:45, Hörsaal
14-166 Sporttraumatologie
V/UE; 2 SWS; auch U3L; Do, 16:15 - 17:45, Hörsaal

Banzer W.

Rhodus U.

Rhodus U.

Stefanicki E.

Inglis R.

FACHBEREICH 06 - Evangelische Theologie

Religionswissenschaft

15-167 Christliche Religion: Christentum im Vergleich mit anderen Religionen
V; Do, 10:00 - 12:00, NG 701; ab 23.10.2003
15-168 Grundpfeiler der Hindu Traditionen: Die episch-klassische Epoche
V; Mo, 16:00 - 18:00, NG 701; ab 27.10.2003
15-169 Islam und Moderne
S; Mi, 16:00 - 18:00, NG 2.701; ab 22.10.2003
15-170 Moderne Strömungen im Islam
V; Di, 12:00 - 14:00, NG 701; ab 21.10.2003
15-171 Mysterienreligionen im west-östlichen Vergleich
S; Do, 18:00 - 20:00, NG 2.701; ab 23.10.2003

Weber E.

Mittwede M.

Köktasch M.E.

Köktasch M.E.

Mohr Th.

Religionsphilosophie

Martin-Buber-Stiftungsprofessur

15-172 Ich und Du: Existentielle, anthropologische und religionsphilosophische Grundlagen des dialogischen Denkens von Martin Buber
P; Di, 12:00 - 14:00, NG 2.701; ab 21.10.2003
Albertini F.

Biblische Theologie / Altes Testament

15-173 Grundlinien der alttestamentlichen Ethik
V; Di, 16:00 - 18:00, Uni Gießen; ab 28.10.2003
Witte M.

15-174 Hebräischer Lektürekurs
UE; Mo, 14:00 - 16:00, NG 731; ab 3.11.2003
Diehl J.

Historische Theologie / Kirchen - und Theologiegeschichte

15-175 Dokumente aus dem Kirchenkampf
P; Mo, 10:00 - 12:00, IG 457; ab 27.10.2003
Lexutt A.

15-176 Kirchen- und Theologiegeschichte seit der Weimarer Republik KG V/2
V; Do, 9:00 - 12:00, NG 1.701; ab 23.10.2003
Dienst K.

Systematische Theologie

15-177 Die wissenschaftliche Rede von Religion und dem einen Gott und die Wirklichkeit des Glaubensvollzugs in Bibel und praxisrelevanter Dogmatik
S; Do, 14:00 - 16:00, IG 454; ab 30.10.2003
Otte K.

15-178 Eberhard Jüngel - Gott als Geheimnis der Welt
S; Di, 8:00 - 10:00, NG 1.701; ab 28.10.2003
Mencke M.

15-179 Heideggers Sein und Zeit
S; Di, 14:00 - 16:00, NG 731; ab 28.10.2003
Purkarthofer R.

Ethik

15-180 Nordwest-Semitische Sozietät
UE; Fr, 15:00 - 18:00, Uni Mainz; Termine nach Vereinbarung
Diehl J.
Heitzenröder R.
Lehmann R.G.

15-181 Religion und Ethik bei Hermann Cohen
S; Di, 16:00 - 18:00, IG 411; ab 21.10.2003
Albertini F.

15-182 Religion und Literatur
S; Mo, 16:00 - 18:00, NG 1.701; ab 27.10.2003
Reinhardt U.

15-183 Repetitorium Kirchengeschichte von den Anfängen bis ins 20. Jahrhundert mit den Schwerpunkten Reformation und 19. Jahrhundert
S; Fr, 14:00 - 16:00, NG 2.731; ab 31.10.2003
Töpelmann R.

15-184 Schamanen, Geist- und Wunderheiler im Rhein-Main-Gebiet
S; Fr, 10:00 - 12:00, NG 2.701; ab 24.10.2003
Huth F.-R.

15-185 Umkehr - Dialog - Toleranz. Jüdisches Denken und jüdische Erfahrung als Herausforderung in den Krisen des 20. Jahrhunderts
S; Mi, 14:00 - 16:00, NG 701; ab 29.10.2003
Licharz W.

<i>15-186</i> Universelle Kultur des Helfens. Theoretische Grundlagen und die Praxis im Rhein-Main-Gebiet S; Di, 18:00 - 20:00, IG 454; ab 21.10.2003	Fraser M. Mohr Th.
<i>15-187</i> Vergleichende Religionsphilosophie: Wunderereignisse und Schicksalsfügungen S; Di, 16:00 - 18:00, NG 1.701; ab 21.10.2003	Nagel S.
<i>15-188</i> Wen wundert was? Einblicke in die Wunderauslegung von der Alten Kirche bis zur Gegenwart V; Mi, 9:00 - 12:00, NG 2.701; ab 29.10.2003	Alkier S.

Gemeinsames Sprachangebot Fachbereiche 6 und 7

<i>15-189</i> Einführung ins Klassische Griechisch K; Mi, 16:00 - 19:00, NG 701; Fr, 10:00 - 13:00, NG 1.701; ab 22.10.2003	Benscik A.
<i>15-190</i> Latein K; Zeit und Raum n.V.	N.N.

FACHBEREICH 07 - Katholische Theologie

Religionsphilosophie und Religionswissenschaft

<i>16-191</i> Der religiöse Fundamentalismus in vergleichender Perspektive S; Fr, 14:00 - 16:00, NG 1.731	Gantke W.
<i>16-192</i> Einführung in die Vergleichende Religionswissenschaft II V; Mi, 12:00 - 14:00, NG 1.741b	Gantke W.
<i>16-193</i> Spirituelle Brückenbauer zwischen westlichen und östlichem Denken HS; Mi, 14:00 - 16:00, NG 2.731	Gantke W.

Biblische und Historische Theologie

<i>16-194</i> Kirchen- und Theologiegeschichte der Neuzeit II: Von der Französischen Revolution bis zum II. Vatikanum HVL; Fr, 10:00 - 12:00, NG 701	Arnold C.
---	-----------

Altes Testament

<i>16-195</i> Die biblische Urgeschichte (Gen 1,1 - 8,29) S; Mo, 14:00 - 16:00, NG 1.731; ab 27.10.2003	Stendebach F.J.
<i>16-196</i> Einleitung in das AT I: Allgemeine Einleitung und Pentateuch V; Mo, 12:00 - 14:00, NG 1.731; ab 27.10.2003	Stendebach F.J.

Neues Testament

<i>16-197</i> Apostelgeschichte - das frühe Christentum aus der Sicht des Lukas HVL; Di, 14:00 - 16:00, NG 1.741b	Heil Ch.
<i>16-198</i> Einführung in die Exegese des Neuen Testaments P; Di, 10:00 - 12:00, NG 731	Heil Ch. unter Mitarbeit von Bauer A.

Systematische Theologie

- 16-199 Auferstehung und Reinkarnation
S; Mi, 10:00 - 12:00, NG 1.731
Wiedenhofer S.
X. D'Sa F.
Schreijäck Th.
- 16-200 Die christliche Hoffnung auf die Vollendung des Menschen und der Welt
(Eschatologie)
HVL; Mo, 10:00 - 12:00, NG 1.731; ab 27.10.2003
Wiedenhofer S.
- 16-201 Zum heutigen Stand der ökumenischen Annäherung der christlichen Kirchen
S; Mo, 8:00 - 10:00, NG 1.731; ab 27.10.2003
Wiedenhofer S.

Praktische Theologie/Religionspädagogik/Kerygmantik

- 16-202 Die Feier des Kirchenjahres
S; Di, 16:00 - 19:00, NG 2.731; 5 Blöcke a 3 Std. am 28.10., 04.11., 11.11., 18.11.,
25.11.2003
Müller-Geib W.
- 16-203 Zukunftsfähige Marktwirtschaft - eine Utopie?
HVL; alle Semester der Theologie, Volks- und Betriebswirtschaft; jede 2. Woche Di,
16:00 - 18:00, H A
Hoffmann J.
Campino I.

FACHBEREICH 08 - Philosophie und Geschichtswissenschaften

Institut für Philosophie

Im Institut für Philosophie können alle im Vorlesungsverzeichnis angebotenen Veranstaltungen **nach Rücksprache** mit den jeweiligen Veranstaltern/innen besucht werden.

Geschichtswissenschaften

Seminar für Vor- und Frühgeschichte

- 17-204 Schatz- und Hortfunde in der europäischen Frühgeschichte (mit Übungsteil
"Anlegen eines archäologischen Kataloges")
S/UE; Mi, 10:00 - 12:00, IG 6.501
Henning J.
- 17-205 Stand der archäologischen Forschung in Westafrika
S; Di, 12:00 - 14:00, IG 6.501
Breunig P.
- 17-206 Vom Sammeln zum Bodenbau - botanische, archäologische und
ethnologische Aspekte
S; Do, 14:00 - 16:00, IG 457
Neumann K.
Feest Ch.
- 17-207 Vor- und Frühgeschichte im Überblick II: Neolithikum
V; Di, 10:00 - 12:00, NG 1.741b
Breunig P.
Gronenborn D.
Kalis A.J.
Neumann K.
Willms Ch.

Alte Geschichte

- 17-208 Archäologisch-Alttertumswissenschaftliches Kolloquium
KO; Mo, 18:00 - 20:00, Cas 1.811
Leppin H.
u. a.
- 17-209 Das Römische Reich im Jahre 100 n. Chr.
V; Mi, 14:00 - 15:30, IG 311
Ruschenbusch
E.
- 17-210 Einführung in das Studium der Alten Geschichte: Systematisch
Ruschenbusch

P; Mi, 10:30 - 13:00, IG 4.501 17-211 Gellius, Noctes Atticae (Vorbereitung für die Sprachklausur Latein)	E. Groß- Albenhausen K.
K; Di, 8:30 - 10:00, NG 1.741b	
17-212 Iulian Apostata. Ein spätantiker Kaiser zwischen Christentum und Heidentum	Bringmann K.
V; Mo, 10:00 - 12:00, Cas 1.811	
17-213 Klassisches Griechenland	Clauss M.
V; Mo-Mi, 12:00 - 13:00, IG 311	

Historisches Seminar

Bei Vorlesungen des Historischen Seminars sind die ersten beiden Stuhlreihen für Studierende des Regelstudiums freizuhalten.

17-214 Adel 1870 - 1930: Niedergang, Renaissance, Beharren?	Fahrmeir A.
S; Di, 16:00 - 18:00, IG 3.401; ab 28.10.2003	
17-215 Das Zeitalter der Karolinger I: Von den Anfängen bis zu Karl dem Großen	Müller H.
V; Do, 16:00 - 18:00, IG 411; ab 30.10.2003	
17-216 Das Zeitalter des Imperialismus	Gall L.
V; Mi, 12:00 - 13:00, Cas 823; Do, 10:00 - 12:00, Cas 823; ab 29.10.2003	
17-217 Die Weimarer Republik	Recker M.-L.
V; Do, 14:00 - 16:00, IG 411; ab 30.10.2003	
17-212 Europäische Geschichte im späten 18. Jahrhundert	Fahrmeir A.
V; Di, 12:00 - 14:00, IG 311; ab 28.10.2003	

Seminar für Didaktik der Geschichte

17-218 Das nationalsozialistische Herrschaftssystem (1933-1945) - Führerdiktatur oder Polykratie?	Gaile J.
S; Mi, 14:00 - 16:00, IG 251; ab 29.10.2003	
17-219 Die Bundesrepublik 1968 - 1977	Adamski P.
S; Di, 14:00 - 16:00, IG 0.254; ab 28.10.2003	
17-220 Europa im hohen Mittelalter	Bühler A.
UE; Mi, 12:00 - 14:00, IG 0.251; ab 29.10.2003	

Institut für Historische Ethnologie

17-221 Geschichte und Theorien der Ethnologie: Ausgewählte Kapitel (Th)	Gareis I.
S; Do, 14:00 - 16:00, IG 454; ab 23.10.2003	

FACHBEREICH 09 – Sprach- und Kulturwissenschaften

Archäologisches Institut

18-222 Archäologie des frühen Griechenland	Raack W.
V; Mi, 10:00 - 12:00, IG 311	
18-223 Der Alltag im Alten Mesopotamien	Nunn A.
V; Mo, 10:00 - 11:45, IG 311	
18-224 Neue archäologische Funde und Forschungen	N.N.
KO; Di, 18:15 - 20:00, IG 311	

S-Seminar / P-Proseminar / V-Vorlesung / KO-Kolloquium / K-Kurs / UE-Übung / Gk-Grundkurs

Institut für Klassische Philologie

18-225 Götter in der griechischen Literatur
V; Di, 14:15 - 15:45, IG 4.401
18-226 Ovid, Metamorphosen
V; Mo, 10:15 - 11:45, IG 0.254

N.N.

Bernsdorff H.

Institut für Kunstgeschichte

Auskünfte bitte nur über die Geschäftsstelle der U3L.

18-227 Kunst im Dienste der Politik. Kunstpolitische Konzepte seit der Renaissance
V; Di, 14:00 - 16:00, H H; ab 28.10.2003
18-228 Überblicksvorlesung: Geschichte der europäischen Skulptur der Neuzeit
(Peter Parler - Michelangelo - Bernini - Rodin - Richard Serra)
V; Di, 10:00 - 12:00, HH; ab 28.10.2003

Kirchner Th.

Herding K.

Musikwissenschaftliches Institut

18-229 Einführung in die musikalische Analyse
P; Di, 14:00 - 16:00, Sophienstr. 1-3, Hörs.Inst.

Fahlbusch M.

18-230 Einführung in die Musikethnologie
V; Mi, 12:00 - 14:00, AfE 104a

N. N.

18-231 Einführung in die Musikwissenschaft
P; Do, 12:00 - 14:00, Sophienstr. 1-3, Hörs.Inst.

Thrun M.

18-232 Geschichte der Musik im Spiegel der Geschichte der Ästhetik - 17. u. 18. Jahrhundert
V; Do, 10:00 - 12:00, AfE 104a

Nowak A.

18-233 Geschichte der Musikkritik: Produktion, Reproduktion u. Organisation der Musik im öffentl. Urteil seit dem späten 18. Jh.
HS; Fr, 12:00 - 14:00, Sophienstr. 1-3, Hörs.Inst.

Thrun M.

18-234 Haydns Streichquartette
S; Mo 16:00 - 18:00, Sophienstr. 1-3, Hörs.Inst.

Nowak A.

18-235 Hören und Sehen
S; Mi, 16:00 - 18:00, Sophienstr. 1-3, Hörs.Inst.

Saxer M.

18-236 Italienische Kunstdichtung in der weltlichen Vokalmusik um 1600 (Petrarca, Ariost und Tasso)
S; Di, 12:00 - 14:00, Sophienstr. 1-3, Hörs.Inst.

Ricca C.

18-237 Musik als Kunst und Ware in der verwalteten Welt nach 1945
V; Fr, 10:00 - 12:00, AfE 104a

Thrun M.

18-238 Musik an den Stätten öffentl. Vergnügens: Opern-Potpourri, Tanz- u. Unterhaltungsmusik im frühen 19. Jh.
S; Do, 14:00 - 16:00, Sophienstr. 1-3, Hörs.Inst.

Thrun M.

18-239 Musikgeschichte: Das 19. Jahrhundert
P; Di, 12:00 - 14:00, Sophienstr. 1-3, Raum 11; VB 21.10.

Mazurowicz U.

18-240 Oper und Opernästhetik im 17. Jh.
HS; Do, 16:00 - 18:00, Sophienstr. 1-3, Hörs.Inst.

Nowak A.

Institut für Kunstpädagogik

- 18-241 "Meisterwerke - Wunderwerke!?" Neu T.
V; Di, 12:00 - 13:00, H 3; ab 4.11.2003
- 18-242 Architektur, Kunst und Zeremoniell an den französischen Höfen des späten Freigang Ch.
Mittelalters
V; Mo, 10:00 - 12:00, H H; ab 27.10.2003
- 18-243 Der Surrealismus Schütz O.
V; 1 SWS; Mi, 12:00 - 13:00, H II; ab 29.10.2003

Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie

- 18-244 Ethnologie mediterraner Gesellschaften Welz G.
V; Einführungsvorlesung; Do, 12:00 - 14:00, IG 311
- 18-245 Geiz ist geil! Kleinbürgerliche Mentalität und Lebensstile Schilling H.
S; Do, 14:00 - 16:00, NG 1.741b; ab 30.10.2003
- 18-246 Slow Food - Fast Food. Aspekte der Regionalisierung und Römhild R.
Globalisierung in der Nahrungsmittelproduktion
S; Mo, 12:00 - 14:00, Cas 1.812

Sinologie

- 18-247 Geschichte und Kultur des Vormodernen China I Simon R.
P; Di, 16:15 - 17:45, Jur 803; ab 28.10.2003
- 18-248 Geschichte der chinesischen Literatur II: Lyrik der Wei-Jin-, Tang- und Lang-Tan G.K.
Song-Zeit (420-589/618-1279)
P; Mi, 14:00 - 15:30, Jur 803; ab 5.11.2003

Japanologie

- 18-249 Deutschsprachige Japanliteratur und die gegenwärtigen deutsch-japanischen Beziehungen Gebhardt L.
V; Mi, 13:15 - 14:00, Raum n.V.; ab 29.10.2003
- 18-250 "Superflat" - Fotografie / Malerei und Popkultur in Japan Brüggemann F.
UE; Do, 16:00 - 19:30, Jur 803

Judaistik

Die Teilnehmer werden gebeten, sich jeweils mit den Dozentinnen und Dozenten in Verbindung zu setzen, da für die Lehrveranstaltungen in der Regel Hebräischkenntnisse (in unterschiedlichem Umfang) und bisweilen auch andere Vorkenntnisse vorausgesetzt werden.

- 18-251 Von der "Wissenschaft des Judentums" zur Judaistik Schlüter M.
V; Do, 10:00 - 12:00, Dantestr. 4-6, Raum 410; ab 30.10.2003

Afrikanische Sprachwissenschaften

- 18-252 Afrikas Oralliteraturen und ihre Erforschung seit 1850: Geschichte, Potentiale, Interdisziplinarität
S; Kompaktseminar, Zeit n. V.; Dantestr. 4-6; Vorbesprechung: 20.10.2003, 10:00 - 11:00 Uhr
Geider Th.
- 18-253 Colloquium Linguisticum Africanum
KO; Fr, 11:30 - 13:00, R3; Termine s. Aushang, Dantestr. 4-6
Gem.-Veranst.
- 18-254 Frühe Reisende des 17. bis 19. Jahrhunderts und ihr Beitrag zur Erforschung afrikanischer Sprachen
V; Di, 14:00 - 16:00, R2; ab 28.10.2003; Dantestr. 4-6, EG
Voßen R.
Leger R.
- 18-255 Grundzüge der Geschichte des Südlichen Afrika
P; Do, 12:00 - 14:00, 309; ab 30.10.2003; Dantestr. 4-6, 3. OG, Raum 309
Keuthmann K.
- 18-256 Hausa III
K; Mi, 8:30 - 10:00, R1; ab 29.10.2003; Dantestr. 4-6, EG
Zoch U.
- 18-257 Hausa-Konversation II
UE; Fr, 10:00 - 12:00, R2; ab 31.10.2003; Dantestr. 4-6, EG
Ahmed-Becker Y.
Voßen R.
- 18-258 Sprachbedrohung im südlichen Afrika
P; jede 2. Woche Do, 10:00 - 12:00, R1; ab 6.11.2003; Dantestr. 4-6, EG
Voßen R.
- 18-259 Struktur des Ik (Kuliak-Gruppe, Uganda)
P; Blockveranstaltung 1.11.2003-2.11.2003, Blockveranstaltung 8.11.2003-9.11.2003, 10:00 - 14:00, Raum n.V.; Dantestr. 4-6, EG
König Ch.
- 18-260 Swahili I
K; Di, 10:00 - 12:00, R2; ab 28.10.2003; Dantestr. 4-6, EG
Voßen R.
- 18-261 Wissenschaftsgeschichte: Typologische und genetische Klassifikationen afrikanischer Sprachen
UE; Mo, 10:00 - 12:00, R3; ab 27.10.2003; Dantestr. 4-6, EG
Storch A.

Südostasienwissenschaften

- 18-262 Deutsche Entwicklungspolitik in Indonesien im Wandel der indonesischen Ökonomie
P/S; Zeit und Raum n. V.
Wickl F.
- 18-263 Einführung in die Südostasienwissenschaften und ihre Arbeitsgebiete
P; Vb. 29.10.; Mi, 12:00 - 14:00, Senckenberganlage 31, VIII. Stock, Raum 803
Diederich M.
- 18-264 Geschichte der Wissenschaften in Niederländisch-Indien II
P/S; Vb. 28.10.; Di, 16:00 - 18:00, Senckenberganlage 31, VIII. Stock, Raum 804
Schulze F.
- 18-265 Indonesisch für Anfänger I
K; Vb. 20.10.; Mo, Di, Do, 16:00 - 17:30, AfE 240
Holzwarth H.
ChKosel S.
Nothofer B.
Hanitry Ny
Ala-Gerull Ch.
- 18-266 Malagasy
UE; Vb. 27.10.; Mo, 10:00 - 12:00, Raum 804
Le Mong Ch.
- 18-267 Vietnamesisch für Anfänger
UE., Vb. 27.10.; Mo, 12:00 - 14:00, Raum 804

Institut für Vergleichende Sprachwissenschaft, Phonetik und Slavische Philologie

- 18-268 Literatur und Utopie: Andrej Platonov und Vladimir Nabokov
HS; Do, 12:00 - 14:00, R1
Meyer-Fraatz A.

Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

<i>19-269</i> Eifersucht in der Literatur P; Mo, 14:15 - 16:00, IG 1.301; ab 27.10.2003	Lorenzer S.
<i>19-270</i> Fabeln P; Mo, 10:15 - 12:00, IG 1.301; ab 27.10.2003	Schestag Th.
<i>19-271</i> Von der "Wissenschaft des Judentums" zur Judaistik V; Do, 10:00 - 12:00, 410; ab 30.10.2003	Schlüter M.

Institut für Deutsche Sprache und Literatur I

<i>19-272</i> "Erzählen" in literatur- und sprachdidaktischer Perspektive P; Anmeldung erforderlich; Mi, 10:00 - 12:00, IG 254; ab 29.10.2003	Schallenberger S., Pieper I.
<i>19-273</i> Didaktik der deutschen Sprache am PC P; Do 14:00 - 16:00, AFE 3302 (HRZ)	Herrmann W.
<i>19-274</i> Didaktik der deutschen Sprache III S; Do, 10:00 - 12:00, IG 2.301	Herrmann W.
<i>19-275</i> Kindheit und Jugend in Autobiographien des 18. bis 20. Jahrhunderts S; Fr, 14:00 - 16:00, IG 251; ab 31.10.2003	Scheible H.

Institut für Deutsche Sprache und Literatur II

<i>19-276</i> Die besten Bücher aus dem Mittelalter V; Mo, 14:00 - 16:00, NG 1.741a; ab 27.10.2003	Wyss U.
<i>19-277</i> Formen und Geschichte der Rhetorik V/UE; Di, 8:30 - 10:00, IG 457; ab 28.10.2003; Vorbesprechung: 28.10.2003, 8:30 - 10 Uhr, IG 457	Varwig F.R.
<i>19-278</i> Friedrich Schiller: Dichtungen und Schriften. Teil II V; Mo, 10:00 - 12:00, H 12; ab 27.10.2003	Mittenzwei I.
<i>19-279</i> Hölderlin, Archipelagus HS; Mi, 10:00 - 12:00, Cas 1.812; ab 29.10.2003; Vorbesprechung: 29.10.2003, 10:30 - 12 Uhr, Cas 1.812	Varwig F.R.
<i>19-280</i> Literaturwissenschaftliches Argumentieren HS; Di, 10:00 - 12:00, Cas 1.812; ab 28.10.2003; Vorbesprechung: 28.10.2003, 10 - 12 Uhr, Cas 1.812	Varwig F.R.
<i>19-281</i> Sprachgeschichte der Stauferzeit (12./13. Jh.) V; Mi, 10:00 - 12:00, H 12; ab 20.10.2003	Schlosser H.D.
<i>19-282</i> Sprechwissenschaftliche Grundlagen der Bühnensprache P; Mo, 12:30 - 14:00, IG 1.201; ab 27.10.2003; Vorbesprechung: 27.10.2003, 12:30 - 14 Uhr, IG 1.201	Varwig F.R.
<i>19-883</i> Sprechwissenschaftliche Grundlagen der Mediensprache P; Mo, 10:30 - 12:00, IG 1.201; ab 27.10.2003; Vorbesprechung: 27.10.2003, 10:30 - 12 Uhr, IG 1.201	Varwig F.R.
<i>19-284</i> Sprechwissenschaftliche Grundlagen der Rhetorik P; Mo, 8:30 - 10:00, IG 1.201; ab 27.10.2003; Vorbesprechung: 27.10.2003, 8:30 - 10 Uhr, IG 1.201	Varwig F.R.
<i>19-285</i> Das romantische Fragment (Schlegel, Novalis, Ritter) HS; Di, 10:00 - 12:00, IG 1.201; ab 11.11.2003	Wuthenow R.- R.

19-286 Brief, Briefgedicht und Briefroman in der deutschen Literatur V; Di, 16:00 - 18:00, Cas 1.811	Seidel R.
19-287 Die Heroide - eine Parallelgattung der Barockzeit HS; Mo, 14:00 - 16:00, IG 2.201	Seidel R.
19-288 Literarisches Rätselraten - Übungen zur Stil- und Gattungsgeschichte S/UE; Mo, 18:00 - 20:00, NG 701; ab 20.10.2003	Seidel R.

Institut für Jugendbuchforschung

19-289 Klassiker der deutschen Kinderliteratur seit 1945 P; Fr, 10:00 - 12:00, IG 0.457; ab 31.10.2003	Weinmann A.
19-290 Kriegskindheit in der Kinder- und Jugendliteratur HS; Do, 10:00 - 12:00, NG 2.701	Ewers H.-H.

Institut für Skandinavistik

19-291 "Seinerzeit eine Art makabre Modefigur": Kierkegaard zur Einführung P; Do, 14:15 - 15:45, NG 2.701; ab 23.10.2003	Purkarthofer R.
---	-----------------

Institut für England- und Amerikastudien

19-292 Amerikanische Literatur- und Kulturgeschichte I V; Di, 10:00 - 12:00, IG 251; ab 27.10.2003	Hansen O.
19-293 Aufbruch der Naturwissenschaften in England im 17. Jahrhundert HS; Mi, 14:00 - 16:00, IG 254; ab 29.10.2003	Linhard F.
19-294 Black and Jewish American Women Writers and their Mothers P; Fr, 8:30 - 10:00, IG 454; ab 31.10.2003	Levin T.
19-295 Critical Constructions: Gender and Ethnicity in American Women's Writing since the 1990s P; Mo, 14:00 - 16:00, IG 3.201; ab 27.10.2003	Sarkowsky K.
19-296 Der Blick des Fremden: Reiseberichte des 17. - 20. Jahrhunderts P; Di, 16:00 - 18:00, Cas 1.812; ab 28.10.2003	Heyl Ch.
19-297 Die Bedeutung der Professionalisierung der Architektur für gesellschaftliche Transformation. Das Beispiel Frank Lloyd Wrights und der USA, 1867-1959 HS; jede 2. Woche Di, 9:00 - 13:00, IG 4.201; ab 21.10.2003	Jansen A. Schmidtke O.
19-298 Die Tradition der Rhetorik in der englischen Renaissance V; Do, 12:00 - 14:00, NG 1.741b; ab 23.10.2003	Lobsien E.
19-299 Edmund Spenser, The Shepheardes Calender S; Di, 18:00 - 20:00, IG 3.201; ab 21.10.2003	Lobsien E.
19-300 Geschichte der englischen Literatur IV: 20. Jahrhundert V; Do, 10:00 - 12:00, Cas 1.811; ab 23.10.2003	Raykowski H.
19-301 Indian Stereotypes in American Cinema P; Fr, 14:00 - 18:00, FLAT 4; ab 31.10.2003	Peyer B.
19-302 Mark Twain V; Di, 12:00 - 14:00, NG 1.741b; ab 28.10.2003	Hansen O.
19-303 Multiculturalism: Australia, Britain, Canada P; Di, 12:00 - 14:00, Cas 1.812; ab 28.10.2003	Schulze-Engler F.
19-304 Science and Religion in America HS; Mo, 16:00 - 18:00, IG 4.201; ab 27.10.2003	Hansen O.
19-305 Shakespeare als Ko-Autor: Timon of Athens, Pericles, Henry VIII, The Two Noble Kinsmen	Lobsien E.

HS; Di, 16:00 - 18:00, NG 1.741a; ab 21.10.2003

19-306 The Jewel in the Crown. India in the British Imagination 1750-1980

McCann B.

HS; Di, 10:00 - 12:00, NM 111; ab 23.10.2003

Institut für Romanische Sprachen und Literaturen

19-307 1848 - Die Republik und die Dichter. Sozialgeschichte und Literatur

Schneider G.

P; Mo, 10:15 - 11:45, IG 0.454

19-308 Algeriens zerstückelte Geschichte: Yacine Katebs Roman "Nedjma"

Schneider G.

S; Do, 14:15 - 15:45, IG 5.201

19-309 Altfranzösische Lyrik

Ihring P.

HS; Mi, 12:15 - 13:45, IG 5.157

19-310 Approches dynamiques de textes narratifs (récits, nouvelles, contes, fables)
(Stufe II)

Feldhendler D.

UE; Mi, 8:15 - 9:45, NG 1.741a

19-311 Bilder in der Landeskunde

Schrader H.
Schleicher R.

HS; Di, 14:15 - 15:45, IG 5.201

19-312 Curs avançat de català: de la gramàtica al text (Stufe III)

Moranta i
Mas S.

UE; Mo, 12:15 - 13:45, IG 5.157

19-313 Das mythische Sizilien bei Giovanni Verga

Ihring P.

P; Mo, 16:15 - 17:45, IG 5.201

19-314 Ebrée italiane ed ebrée in Italia fra tradizione e modernità

Glaab L.N.

P; Frauen- und Geschlechterstudien; Mi, 14:15 - 15:45, IG 5.157; ab 29.10.2003

19-315 Einführung in die Literaturen der Iberischen Halbinsel (Spanisch und
Katalanisch)

Stegmann T.D.

EV (Einführungsveranstaltung); Di, 10:15 - 11:45, Cas 1.811

19-316 Federico Garcia Lorca: teatro

Rieger A.

V; Do, 16:15 - 17:45, IG 0.251

19-317 Frankophonie, Tradition und Massendemonstrationen für Demokratie in der
Kabylei

Ahmed-
Ouamar B.

P; Di, 12:15 - 13:45, IG 5.157

19-318 Immigration maghrébine et 'intégration': la révolte des femmes des cités

Morot A.

P; Mi, 12:15 - 13:45, IG 0.254

19-319 Innovations dans les démarches interculturelles

Feldhendler D.

P; Do, 8:15 - 9:45, NG 1.741a

19-320 Katalanisch für Anfänger (Stufe I)

Moranta i
Mas S.

UE; Mo, 10:15 - 11:45, IG 5.157

19-321 Katalanisch: Mittelkurs (Stufe II)

Moranta i
Mas S.

UE; Mo, 14:15 - 15:45, IG 5.157

19-322 Literarische Aufklärung in Italien: Giuseppe Parini

Ihring P.

HS; Di, 12:15 - 13:45, IG 6.201;

Vorbesprechung: 14.7.2003, 12.00 - 12.15 Uhr, IG 6.201

19-323 Literatura del modernismo: las 4 Sonatas de Valle-Inclán

Stegmann T.D.

HS; Mo, 16:15 - 17:45, IG 0.251

19-324 Notícias da cidade

Mertin R.-G.

S; Mi, 16:15 - 17:45, IG 5.201

19-325 Okzitanische Literatur und Sprache der Gegenwart

Stegmann T.D.

S; Mo, 14:15 - 15:45, IG 0.251

19-326 Préparer activement son avenir: Biographie éducative, Coaching, Stratégies
et Médiations (Stufe III)

Feldhendler D.

UE; Mi, 12:15 - 13:45, NG 2.731

19-327 Stendhals Romane HS; Mo, 12:15 - 13:45, IG 5.201; Vorbesprechung: 14.7.2003, 13.00 - 13.15 Uhr, IG 6.201	Ihring P.
19-328 Traducció alemany-català (textos alemanys del segle XX): Stufe III UE; Mo, 16:15 - 17:45, IG 5.157	Wilshusen R.
19-329 Bilder in der Landeskunde HS; Di, 14:15 - 15:45, IG 5.201	Schrader H. Schleicher R.
19-330 Genus und Sexus in den Medien der Romania P; Frauen- und Geschlechterstudien; jede 2. Woche Do, 10:15 - 13:45, IG 6.201	Weißhaar A.

FACHBEREICH 11 – Geowissenschaften / Geographie

Institut für Mineralogie

Die Veranstaltungen des Instituts für Mineralogie, Kernfach Kristallographie, sind generell für alle Interessierten offen. Im Institut, Senckenberganlage 30, erhalten Sie auch das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis.

20-331 Petrologie der magmatischen Gesteine V; Di, 13:00 - 15:00, Seminarraum Petrologie	Brey G.
20-332 Übungen zur Petrologie der magmatischen Gesteine UE; Zeit und Raum n.V.	Brey G.

Institut für Meteorologie und Geophysik

20-333 Biogeochemischer Kohlenstoffkreislauf und Klima - CO ₂ -Reduktion und neue Energien S; jede 2. Woche Do, 14:15 - 15:45, Georg-Voigt-Straße 14, 1. OG, Raum 116 Vorbesprechung: 23.10.2003, 14:15 - 15:00 Uhr	Kohlmaier G.
20-334 Chemie der Atmosphäre I V; Fr, 8:15 - 9:45, Georg-Voigt-Straße 14, 1. OG, Raum 116	Jaeschke W.
20-335 Einführung in die Geophysik I V; Do, 8:30 - 10:00, HS GV315; Georg-Voigt-Straße 14	Schmeling H.
20-336 Einführung in die Meteorologie III: Klimatologie V/UE; Di, 14:15 - 16:00, Gr. Hörsaal; ab 28.10.2003	Schönwiese Ch.- D.
20-337 Methoden der Fernerkundung V; jede 2. Woche Fr, 14:00 - 16:00, Georg-Voigt-Straße 14, Hörsaal 315	Schmetz J.
20-338 Physik der Magmen und Vulkane V; Do, 10:15 - 11:00, Hörsaal, 1. OG Feldbergstraße 47; Vorbesprechung: 23.10.2003, 10:15 - 11:00 Uhr, Hörsaal, 1. OG Feldbergstraße 47	Bagdassarov N.
20-339 Spurenstoffzyklen V; Zeit n.V., Georg-Voigt-Straße 14, Hörsaal 315	Bingemer H.
20-340 Wetterbesprechung V/UE; Fr, 11:00 - 11:45, Georg-Voigt-Straße 14, Hörsaal 315	Rapp J.
20-341 Wolkenphysik V; Do, 10:00 - 12:00, Georg-Voigt-Straße 14, Hörsaal 315	Schmidt U.

Institut für Physische Geographie

20-342 Grundlagen der Bodenkunde V; Do, 12:00 - 14:00, Gr. Hörsaal, Senckenberganlage 32-34	Thiemeyer H.
20-343 Hydrologischer Kreislauf V; jede 2. Woche Fr, 10:00 - 12:00, Raum n.V.; (siehe Aushang Physische Geographie, Senckenberganlage 36)	Hofius K.
20-344 Spezielle Themen zur Physischen Geographie: Ökologische Probleme des altweltlichen Trockengürtels V; Do, 12:00 - 14:00, Senckenberganlage 36, Raum 308	Wunderlich J.
20-345 Vorlesung zur Physischen Geographie: Geographie der Hochgebirge V; Mi, 10:00 - 11:00, Senckenberganlage 36, Raum 6/11	Stein N.
20-346 Vorlesung zur Physischen Geographie: Hydrogeographie V; Do, 8:30 - 10:00, Gr. Hörsaal, Senckenberganlage 32-34	N.N.
20-347 Vorlesung zur Physischen Geographie: Klimageographie V; Mi, 12:00 - 14:00, Gr. Hörsaal, Senckenberganlage 32-34	Wunderlich J.
20-348 Vorlesung zur Physischen Geographie: Relief und Boden V; Di, Do, 11:00 - 12:00, Gr. Hörsaal, Senckenberganlage 32-34,	Runge J.
20-349 Vorlesung zur Physischen Geographie: Südafrika im Satellitenbild V; jede 2. Woche Mi, 16:00 - 18:00, Gr. Hörsaal, Senckenberganlage 32-34	Runge J.
20-350 Vorlesung zur Physischen Geographie: Vegetationsgeographie V; Mo, 10:00 - 12:00, Senckenberganlage 36, Raum 308	Stein N.

Institut für Kulturgeographie, Stadt- und Regionalforschung

20-351 Vorlesung Anthropogeographie: Siedlungs- und insbes. Stadtgeographie V; Di, Do, 10:00 - 11:00, Gr. Hörsaal, Senckenberganlage 32-34	Tharun E.
---	-----------

FACHBEREICH 12 - Mathematik

Die Veranstaltungen des Fachbereichs Mathematik sind generell für alle Interessenten offen. Über die für das Verständnis erforderlichen Vorkenntnisse sollten sich die Interessierten im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis, im [UnivIS der Universität Frankfurt](#), bei den Studienberatern oder bei den zuständigen Dozentinnen und Dozenten informieren. Im Falle von Proseminaren oder Seminaren ist es unerlässlich, an den durch Aushang im Institut angekündigten Vorbesprechungen teilzunehmen oder sich mit den Dozenten in Verbindung zu setzen. Für Seminare und Praktika ist in der Regel eine Anmeldung beim Veranstalter erforderlich.

Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis kann im Geschäftszimmer der U3L eingesehen oder im Fachbereich Mathematik (Robert-Mayer-Str. 6-10) erworben werden.

Institut für Stochastik und Mathematische Informatik

21-352 Statistik V; Do, 12:30 - 14:00, 110	Wakolbinger A.
21-353 Stochastik für Informatiker V; Di, Fr, 10:00 - 12:00, H 11	Wakolbinger A.

Der Besuch weiterer Veranstaltungen ist nach Absprache mit den Veranstaltern möglich!

Physikalisches Institut

22-354 Einführung in die Physik für Studierende der Pharmazie V; Di, Fr, 8:00 - 10:00, 101; Großer Hörsaal des Physikalischen Institutes, Robert-Mayer-Straße 2-4, 1. Stock	Huth M.
22-355 Einführung in die Physik I (Mechanik und Thermodynamik) V/UE; Mo, Di, Do, 10:00 - 11:00, 101; ab 21.10.2003; Großer Hörsaal des Physikalischen Institutes, Robert-Mayer-Straße 2-4, 1. Stock	Aßmus W.
22-356 Einführung in die Physik I (Mechanik und Thermodynamik) V/UE; Mo-Do, 11:00 - 12:00, 101; Großer Hörsaal des Physikalischen Institutes, Robert-Mayer-Straße 2-4, 1. Stock	Roskos H.

Institut für Didaktik der Physik

22-357 Einführung in die Didaktik der Physik V; 14tägig im Wechsel mit "Grundkurs Physik I"; jede 2. Woche Mi, 12:30 - 14:00, Raum 9; Robert-Mayer-Straße 11-15, EG	Görnitz Th.
22-358 Entwicklung der chemischen Begriffe und Vorstellungen (Mittelalter und frühe Neuzeit) S; Mi, 14:00 - 16:00, Raum n.V.; Raum s. Aush. im Institut, Robert-Mayer-Straße 1	Trömel M.
22-359 Grundkurs Physik I, V; 5 SWS; 14tägig im Wechsel mit "Einführung in die Didaktik der Physik"; Di, jede 2. Woche Mi, Do, 12:30 - 14:00, Raum 9; Robert-Mayer-Straße 11-15, EG	Görnitz Th.
22-360 Interdisziplinäre Ansätze für den naturwissenschaftlichen Sachunterricht S; Di, 10:00 - 12:00, Raum n.V.	Siemens F.
22-361 Interdisziplinäre Ansätze für den naturwissenschaftlichen Sachunterricht (Parallelveranst.) S; Di, 14:00 - 16:00, Raum n.V.	Siemens F.
22-362 Interdisziplinäre Ansätze für den naturwissenschaftlichen Sachunterricht (Parallelveranst.) S; Di, 12:00 - 14:00, Raum n.V.	Siemens F.
22-363 Philosophische Fragen der Physik V; jede 2. Woche Do, 15:00 - 16:30; ab 30.10.2003; Robert-Mayer-Straße 11-15, EG; Raum 9, Vorbesprechung: 30.10.2003	Görnitz Th.
22-364 Spezielle Fragen der Wissenschaftsgeschichte S; Di, 11:00 - 12:00, Raum n.V.; ab 28.10.2003; Raum siehe Aushang im Institut, Robert-Mayer-Straße 1	Eisenhardt P. unter Mitarbeit von Trageser W.

Institut für Geschichte der Naturwissenschaften

22-365 Archäoastronomie und Mythos: Eine Einführung in die astronomischen Grundlagen und die Erhellung des Mythos als Fachsprache Archaischer Astronomie III S; Do, 18:00 - 20:00, Raum n.V.; Raum s. Aush. im Institut, Robert-Mayer-Straße 1	Herbster R. unter Mitarbeit von Hildebrand M.
22-366 Aufbruch der Naturwissenschaften in England im 17. Jahrhundert HS; Mi, 14:00 - 16:00, IG 254; ab 29.10.2003	Linhard F.

22-367 Die Bedeutung von Zufall und Nebenprodukten der Chemischen Industrie S; Mo, 16:00 - 18:00, Raum n.V.; Raum s. Aush. im Institut , Robert-Mayer-Straße 1	Andreas H. Collin G.
22-368 Die Evolution der Physik I. Das Einstein-Programm: Von der Relativitätstheorie zur einheitlichen Feldtheorie V; Di, 10:00 - 11:00, ab 28.10.2003; Raum s. Aush. im Inst., Robert-Mayer-Straße 1	Eisenhardt P. unter Mitarb. v. Trageser W.

FACHBEREICH 14 – Chemische und Pharmazeutische Wissenschaften

Institut für Didaktik der Chemie

23-369 Didaktik und Methodik des chemischen Unterrichts I V; Mi, 10:15 - 11:00, NU H2	Bader H.J.
23-370 Fachdidaktisches Proseminar P; Mi, 11:00 - 12:30, NU 140/207	Richter J.
23-371 Fachdidaktisches Proseminar P; Mi, 13:00 - 14:30, NU 140/207; ab 29.10.2003	N.N.
23-372 Grundlegender Chemieunterricht in den Klassen 8, 9, 10 V; Mi, 13:00 - 14:30, NU/ N120/ Raum 305; ab 29.10.2003	Schleip A.
23-373 Vorlesung Didaktik und Methodik naturwissenschaftlichen Unterrichts in der Primarstufe V; Di, 12:00 - 13:00, NU/ N120/ Raum 305; ab 28.10.2003	N.N.

Institut für Lebensmittelchemie

23-374 Allgemeine Botanik II für Nebenfächler V; Mo, 13:15 - 14:00, Kleiner Hörsaal Botanisches Institut, Siesmayerstr. 70 Vorbespr.: 20.10.2003, 13.15 Uhr	Brüggemann W. unter Mitarbeit von Moog P.
23-375 Mikroskop. Grundkurs f. Studierende d. Lebensmittelchemie u. anderer Nebenfachstud. PR; Mo, 14:00 - 16:15, Botanisches Institut, Siesmayerstr. 70; Kursraum I Vorbesprechung: 20.10.2003	Brüggemann W. unter Mitarbeit von Moog P.

Institut für Pharmazeutische Chemie

23-376 Grundlagen der Biochemie V; Mi, 8:30 - 10:00, Do, 11:15 - 12:00, Marie-Curie-Str. 9-11, Hörsaal B3	Steinhilber D. Werz O.
23-377 Nomenklatur S/UE; jede 2. Woche Fr, 9:15 - 10:45, 11:15 - 12:00, Marie-Curie-Str. 9-11, Raum 260/313; ab 31.10.2003	Stark H.
23-378 Pharmazeutische Chemie V; Di, 11:15 - 13:00, Mi, 11:15 - 12:00, Marie-Curie-Str. 9-11, Hörsaal B1	Steinhilber D.
23-379 Pharmazeutische Chemie II (Arzneibuchuntersuchungen) V; Di, 8:00 - 10:00, Do, 9:00 - 10:00, NU 100/015; Vb n. Ank.	Stark H.
23-380 Stereochemie S/UE; jede 2. Woche Fr, 9:15 - 10:45, 11:15 - 12:00, Marie-Curie-Str. 9-11, Raum 260/313	Stark H.

Institut für Pharmazeutische Biologie

- 23-381 Allgemeine Biologie, Systematische Einteilung, Physiologie der pathogenen und arzneistoffproduzierenden Organismen I Willems M.
V; jede 2. Woche Fr, 17:00 - 18:00, Marie-Curie-Str. 9-11, Hörsaal B3
- 23-382 Grundlagen der Pharmazeutische Biologie I (Zytologie und Histologie) Zündorf I.
V; Di, 9:00 - 10:00, Marie-Curie-Str. 9-11, Hörsaal B3
- 23-383 Grundlagen der Pharmazeutischen Biologie I Winckler Th.
V; Mo, 9:00 - 10:00, Marie-Curie-Str. 9-11, Hörsaal B3; ab 27.10.2003

Institut für Pharmazeutische Technologie

- 23-384 Arzneiformenlehre II Vorlesung Kreuter J.
V; Mo, 9:00 - 10:00, Mi, Fr, 10:00 - 11:00, Marie-Curie-Str. 9-11, Hörsaal B1
- 23-385 Grundlagen der Arzneiformenlehre Dressman J.
V; Mo, 11:00 - 12:00, Marie-Curie-Str. 9-11, Hörsaal B2; Di, 10:00 - 11:00, Fr, Herzfeldt C.-D.
11:00 - 12:00, Marie-Curie-Str. 9-11, Hörsaal B1

Pharmakologie für Naturwissenschaftler

- 23-386 Einführung in die pathologische Physiologie I Müller W.E.
V; Mi, 12:00 - 13:00, Marie-Curie-Str. 9-11, Hörsaal B1
- 23-387 Pharmakologie für Naturwissenschaftler III Müller W.E.
V; Mo, 10:00 - 12:00, Marie-Curie-Str. 9-11, Hörsaal B1; ab 27.10.2003

FACHBEREICH 15 – Biologie und Informatik

Im Fachbereich Biologie können alle im Vorlesungsverzeichnis aufgeführten Vorlesungen von interessierten Seniorinnen und Senioren besucht werden. Zu Praktika, Übungen, Seminaren, Kolloquien und Exkursionen haben aus Platzgründen nur Fachstudent/innen im Haupt- und Nebenfachstudiengang Zutritt. Sollten jedoch noch Plätze in den genannten Veranstaltungen frei sein, so können diese nach Rücksprache mit den Veranstaltern/innen auch von Senioren/innen belegt werden.

Botanisches Institut

- 23-374 Allgemeine Botanik II für Nebenfächler Brüggemann W.
V; Mo, 13:15 - 14:00, Siesmayerstr. 70, Kl. Hörs., Vorbespr.: 20.10.03, 13.15 Uhr unter Mitarb. v. Moog P.
- 23-375 Mikroskop. Grundkurs f. Studierende d. Lebensmittelchemie u. anderer Brüggemann W.
Nebenfachstud. unter Mitarb. v. Moog P.
PR; Mo, 14:00 - 16:15, Siesmayerstr. 70, Kursraum II; Vorbespr.: 20.10.2003

Institut für Anthropologie und Humangenetik für Biologen

- 24-388 Bevölkerungsbiologie Protsch von
V; Blockveranstaltung, 8wöchig; Di, Do, 8:30 - 10:00, Hörsaal Humanbiologie 322, Zieten R.
Siesmayerstr. 70; ab 9.12.2003; Vorbesprechung: 9.12.2003, 08:30 - 10:00 Uhr
- 24-389 Datierungsmethoden in der Anthropologie Protsch von
UE; Blockveranstaltung, 8wöchig; Fr, 9:00 - 12:00, Hörsaal Humanbiologie 322, Zieten R.
Siesmayerstr. 70; ab 12.12.2003; Vorbesprechung: 12.12.2003, 09:00 - 12:00 Uhr

24-390 Osteologisches Grundpraktikum PR; Blockpraktikum, 3,5wöchig; Mo, Di, Do, 12:15 - 16:00; Mi, Fr, 9:45 - 13:00, Hörsaal Humanbiologie 322, Siesmayerstr. 70; bis zum 11.11.2003; Vorbespr.: 20.10.2003, 11:30 Uhr	Hammerl J.
24-391 Paläoanthropologie/Primatenökologie V; Blockveranstaltung, 7wöchig; Di, Do, 8:30 - 10:00, Hörsaal Humanbiologie 322, Siesmayerstr. 70; bis zum 4.12.2003; Vorbespr.: 21.10.2003, 8:30 - 10:00 Uhr	Protsch von Zieten R.
24-392 Paläoanthropologisches Grundpraktikum PR; Blockpraktikum, 3,5wöchig; Mo, Di, Do, 12:15 - 16:00, Mi, Fr, 9:45 - 13:00, Hörsaal Humanbiologie 322, Siesmayerstr. 70; vom 12.11.2003 bis zum 5.12.2003; Vorbereitung: 12.11.2003, 9:00 - 13:00 Uhr	Protsch von Zieten R. unter Mitarb. v. Flohr S.
24-393 Seminar zum Osteologischen Grundpraktikum S; Blockveranstaltung, 3,5wöchig; Mo, Di, Do, 11:30 - 12:15; Mi, Fr, 9:00 - 9:45, Hörsaal Humanbiologie 322, Siesmayerstr. 70; bis zum 11.11.2003; Vorbespr.: 20.10.2003, 11:30 Uhr	Hammerl J.
24-394 Seminar zum Paläoanthropologischen Grundpraktikum S; Blockveranstaltung, 3,5wöchig; Mo, Di, Do, 11:30 - 12:15, Mi, Fr, 9:00 - 9:45, Hörsaal Humanbiologie 322, Siesmayerstr. 70; vom 12.11.2003 bis zum 5.12.2003; Vorbereitung: 12.11.2003, 9:00 - 13:00 Uhr	Protsch von Zieten R. unter Mitarb. v. Flohr S.
24-395 Seminar zur Vorlesung Bevölkerungsbiologie S; Blockveranstaltung, 8wöchig, 2stdg.; n.V. (siehe Aushang)	Protsch von Zieten R. unter Mitarb. v. Schott C.
24-396 Seminar zur Vorlesung Paläoanthropologie/Primatenökologie S; Blockveranstaltung, 7wöchig; Di, Do, 10:00 - 11:00, Hörsaal Humanbiologie 322, Siesmayerstr. 70; bis zum 4.12.03; Vorbespr.: 21.10.2003, 10:00 - 11:00 Uhr, Hs. Hum.Bio	Protsch von Zieten R. unter Mitarb. v. Flohr S.
24-397 Wahlpflichtblock I: Paläoanthropologisch/ Paläoprimatologisches Spezialpraktikum PR; Blockprakt., 4wöchig; Mo, Di, Do, 12:00 - 16:00, Mi, 10:30 - 14:30, ab 19.1. 04; Hörs. Humanbiol. 322, Siesmayerstr. 70, Vorbespr.: 19.1.04, 10:30 - 16:00 Uhr	Protsch von Zieten R. unter Mitarb. v. Flohr S.
24-398 Wahlpflichtblock I: Seminar Primatologie S; Blockveranstaltung, 4wöchig; Mo, Di, Do, 10:30 - 12:00; Mi, 9:00 - 10:30, Hörsaal Humanbiologie 322, Siesmayerstr. 70; ab 19.1.2004; Vorbereitung: 19.1.2004, 10:30 - 16:00 Uhr	Protsch von Zieten R. unter Mitarb. v. Flohr S.
24-399 Wahlpflichtblock II: Osteologisches Spezialpraktikum PR; Blockpraktikum, 4wöchig; Mo, Di, Do, 12:00 - 16:00, Mi, 10:30 - 14:30, Hörsaal Humanbiologie 322, Siesmayerstr. 70; vom 8.12.2003 bis zum 15.1.2004; Vorbereitung: 8.12.2003, 10:30 - 16:00 Uhr	Hammerl J.
24-400 Wahlpflichtblock II: Seminar Paläopathologie S; Blockveranstaltung, 4wöchig; Mo, Di, Do, 10:30 - 12:00, Mi, 9:00 - 10:30, Hörsaal Humanbiologie 322, Siesmayerstr. 70; vom 8.12.2003 bis zum 15.1.2004; Vorbereitung: 8.12.2003, 10:30 - 16:00 Uhr	Hammerl J.

Institut für Informatik

Im Institut für Informatik können alle im Vorlesungsverzeichnis aufgeführten Veranstaltungen von interessierten Seniorinnen und Senioren besucht werden. Bei den angebotenen Seminaren und Praktika können allerdings Beschränkungen auftreten für den Fall, dass die Anzahl der Bewerber die Anzahl der verfügbaren Plätze übersteigt. Fachinformation und -beratung: Dekanat des Fachbereichs, Robert-Mayer-Straße 11-15, Zimmer 321, Tel.: 069 / 798-23325

26-401 Gesundheit und Lebensweise

Prof. Dr. Klaus JORK

Universitätsklinikum, Hörsaal 6 B (Zentrum der Pathologie), Di 21.10., 11.11., 25.11., und 9.12.2003, sowie 13.1., und 27.1.04, jeweils 13.15 s.t. – 14.30 Uhr

Medizin, Philosophie, Psychologie und Soziologie bemühen sich als Wissenschaftsbereiche um das Verständnis und die Gestaltung gesunder menschlicher Existenz. Der Kritik an einem defizitorientierten Risikofaktorenmodell für die Entstehung von Krankheit (Pathogenese) stehen Modelle gegenüber, die Fähigkeiten beschreiben, um gesund zu bleiben, und zeigen, wie Gesundheit entsteht (Salutogenese). Aaron Antonovsky hat das Modell der Salutogenese entwickelt und andere Forscher angeregt, Widerstandsressourcen zu benennen, die das Leben im Kontinuum zwischen Gesundheit und Krankheit beeinflussen können.

Das philosophische Verständnis der Seminarthemen lässt sich zusammenfassen in der These: Nicht die Umstände bestimmen des Menschen Glück oder Unglück, sondern seine Fähigkeiten zur Bewältigung der Umstände. Möglichkeiten aktiver Problemlösung stehen deswegen auch im Zentrum der Arbeitsthemen. Verstehbarkeit des alltäglichen Lebens, Handlungsfähigkeit, Konfliktfähigkeit und Sinnverständnis werden dabei ebenso erörtert wie Risikofaktoren, Ernährung und Lebensweise.

Zu Beginn der Seminare sind Arbeitsunterlagen erhältlich, die in die Themen einführen, Grundlagenwissen vermitteln, aber vor allem zur Umsetzung im Alltag anregen wollen. Der Perspektivenwechsel im Stoff der Veranstaltung erweitert also den Blick auf die Krankheit durch das Aufzeigen von Widerstandsressourcen, die Gesundheit erhalten und wiederherstellen können.

Zentrum für Hochschulsport

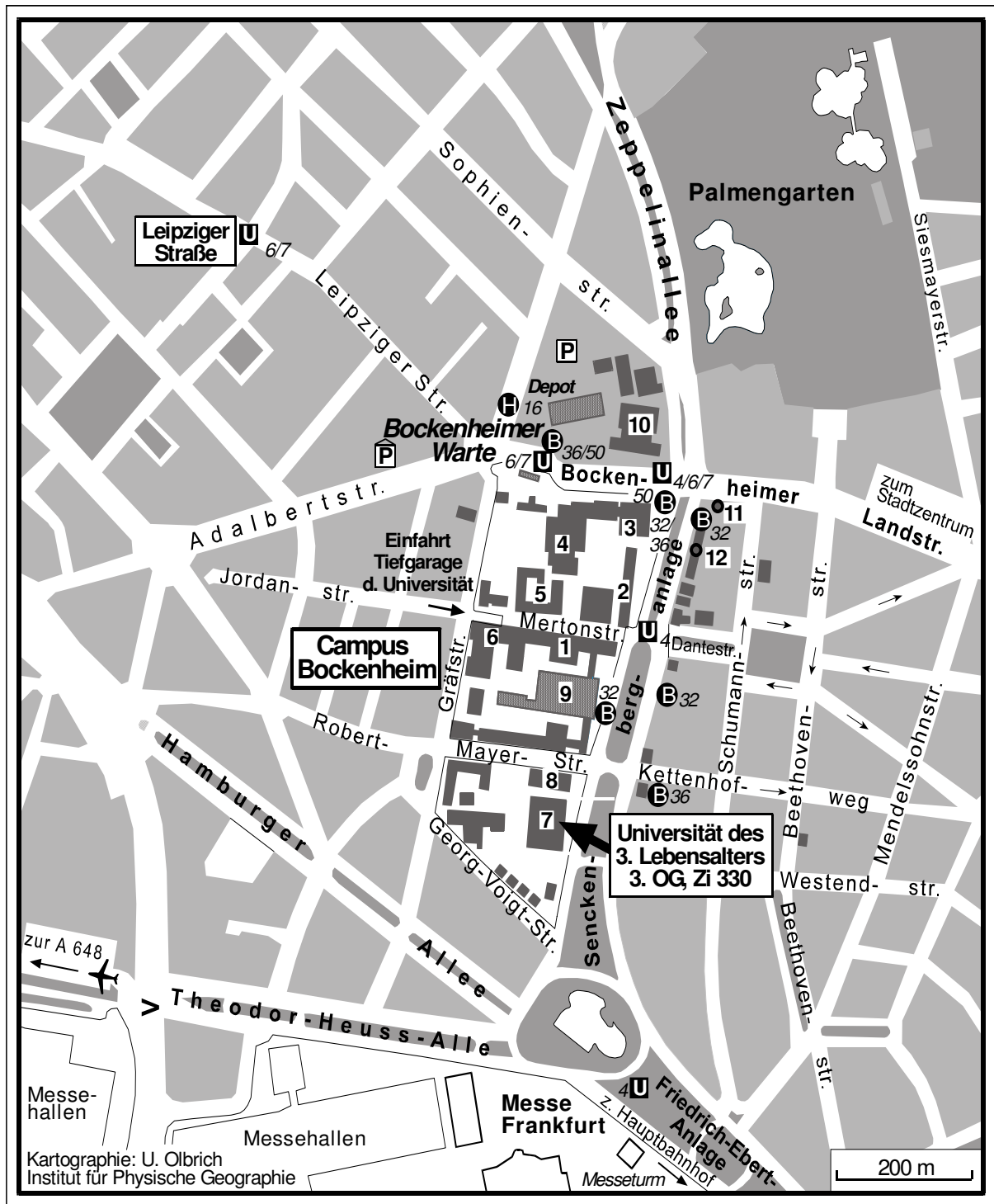
27-402 Schwimmen und Wassergymnastik

Diel-Mertes, Andrea

Do 17 - 18 Uhr, Beginn: 2.10.2003, Ginnheimer Landstraße 39, Schwimmhalle

Es fallen Kursgebühren für diese Veranstaltung an. Für nähere Informationen (Anmeldeformalitäten, Kursgebühren etc.) siehe das Programm des Zentrums für Hochschulsport der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt, Ginnheimer Landstraße 39, 60487 Frankfurt am Main. Tel.: 069 / 798-24516. Internet: <http://www.uni-frankfurt.de/hochschulsport>.

LAGEPLAN CAMPUS BOCKENHEIM



- | | |
|--|--|
| 1 Hauptgebäude "Jügelhaus" (Aula, Hörsaal A, B u. H) | 7 AfE-Turm: Universität des 3. Lebensalters, 3. OG, Zi 330 |
| 2 Juridicum: 10. Stock: Universitätsleitung | 8 FLAT (Turmrandbebauung) |
| 3 "Labsaal" (Konferenzräume I, II) | 9 Senckenbergmuseum |
| 4 Neue Mensa, Räume NM (Konferenzraum III, Studentensekretariat, Zentr. Studienberatung) | 10 Stadt- und Universitätsbibliothek |
| 5 Studierendenhaus (AStA) | 11 Seminarraum, Bockenheimer Landstr. 111 |
| 6 Hörsaalgebäude: Hörsäle 1-16 u. I-VI | 12 Geowiss. Hörsaal, Senckenberganlage 34 |

U U-Bahnstation
 B Bushaltestelle
 H Strassenbahnhaltestelle
 P Parkplatz
 P Parkhaus

Studentensekretariat der JWG-Universität

Neue Mensa

Bockenheimer Landstraße 133

Erdgeschoß, Zimmer 1

Telefon: 798 - 23291 bis 23296

Sprechzeiten: Montag bis Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr

Mittwoch, 13.30 bis 15.30 Uhr

Studienberatung der JWG-Universität

Neue Mensa

Bockenheimer Landstraße 133

5. Stock, Raum 519

Telefon: 798 - 23938 / 23450 / 23597 / 28485 / 28988

offene Sprechzeiten: Montag und Dienstag, 9.30 bis 11.30 Uhr

Mittwoch, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Donnerstag und Freitag, 9.30 bis 11.30 Uhr

Bei der Studienberatung ist ein "Studienführer" erhältlich, der Informationen über die Organisation der JWG-Universität und Adressen aller Fachbereiche, Institute und Einrichtungen enthält.

Der **Campus Westend**, Grüneburgplatz 1, ist mit Bus Nr. 36 und Nr. 75 ab Bockenheimer Warte zu erreichen.

Stadt- und Universitätsbibliothek

Bockenheimer Landstraße 134 - 138

Bibliotheksführungen siehe Seite 15

Vereinigung von Freunden und Förderern der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V.

Senckenberganlage 31, 10. Stock

60054 Frankfurt am Main

Telefon: 798 - 23931

Es ist das Ziel der Vereinigung, die Universität bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen, ihr vor allem Mittel für die Errichtung neuer sowie für die Vergrößerung und Unterstützung bestehender Institute und für wissenschaftliche Arbeiten zur Verfügung zu stellen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt mindestens 50.- € für Einzelpersonen pro Jahr. Die Vereinigung erhofft sich auch Mitglieder aus dem Hörerkreis der U3L.

BAIER, Uli	14, 23, 24
Dr. BAUMANN, Sabine.....	36
BECKER, Mario	23, 30
Prof. Dr. Dr. h. c BÖHME, Günther.....	10, 13, 17, 27, 39
BRANDT, Prof. Dr. Robert.....	32, 35
DÄBRITZ, Susanne.....	42
FEHRLE, Christa.....	46
FICHTENKAMM-BARDE, Rosmarie	45
Dr. FRÖHLICH, Edeltraut.....	14, 21, 25
Prof. Dr. HACH, Wolfgang	45
HAMANN, Christine.....	37
Dr. HAMMER, Thomas	39, 40
Prof. Dr. HANKEL, Wilhelm.....	41, 52
Dr. HEIKAUS, Ralf.....	34
HENNIES, Astrid	36
HOLTHUS, Friedrich-Karl.....	10, 13, 28
Prof. Dr. KIMPEL, Dieter	34
KNOBL, Oliver.....	29
Dr. KRAUT, Gisela	30
Prof. Dr. LAMPING, Heinrich	45
Prof. Dr. LICHAZ, Werner	10, 41, 57
LILIENTHAL, Ulrich.....	20
Dr. LINDENLAUB, Sabine.....	14, 26
Dr. LORENZ, Gerda.....	42
MARTIN, Siegbert	46
MECKLE, Traudel-Margarete.....	14, 26
Dr. MEYER, Petra	29
MUCK, Gisela	33
MÜLLER, Else	41
OFFERMANN, Helga	38
Dr. POTYKA, Klaus.....	22, 40
PROCHER, Otmar	31
Dr. RADLER, Gudrun	31
RAUDONAT, Heinz-Walter	47
Dr. RECKZIEGEL, Arno	44
Dr. REINHARDT, Udo.	32
Dr. RINGLING, Esther.....	22, 23
Dr. SAUER, Rainer.....	38
Dr. SCHMIED-HARTMANN, Petra.....	21
Dr. SCHMITT-THOMAS, Reinhold.....	30
SCHOTT, Nadja	27
SCHUMACHER, Christa	20
Dr. SIMON, Rainald	37, 43, 62
Prof. SOMMERLAD, Wolfhart.....	42
Dr. SPAHN, Bernd	28
WAGNER, Elisabeth	13, 16, 43, 47
Dr. WEHNER, Dieter Tino.....	34

Lieferbare Veröffentlichungen der Universität des 3. Lebensalters e.V.

- Böhme G. / Dabo-Cruz, S. (Hrsg.): Erfahrung und Subjektivität. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 1992
10,12 €
- Böhme, G.: Verständigung über das Alter oder Bildung und kein Ende. Eine gerontologische Studie. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 1992
12,68 €
- Böhme, G. (Hrsg.): Zeit haben und Zeit finden. Vorträge der Gerontologischen Tage 1991 und 1992 der Universität des 3. Lebensalters. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 1993
10,12 €
- Böhme, G. (Hrsg.): Kindheit: über die Relation von Alter und Kindheit. Vorträge der Gerontologischen Tage 1993 der Universität des 3. Lebensalters. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 1994
10,74 €
- Böhme, G. / Potyka, K.: Erfahrung in Wissenschaft und Alltag. Eine analytische Studie über Begriff, Gehalt und Bedeutung eines lebensbegleitenden Phänomens. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 1995
14,32 €
- Böhme, G. (Hrsg.): Geschichte und Geschichten. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 1997
14,32 €
- Böhme, G. / Brauerhoch, F-O. / Dabo-Cruz, S.: Forschung als Herausforderung. Zum wissenschaftlichen Potential und ehrenamtlichen Engagement der Älteren. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 1998
12,68 €
- Neufeld, H. u.a.: Der ältere Mensch als Wirtschaftsfaktor. Frankfurt am Main 1999
12.50 €
- Böhme, G. (Hrsg.): Die Frankfurter Gelehrtenrepublik. Leben, Wirkung und Bedeutung Frankfurter Wissenschaftler. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 1999
24,54 €
- Mennemann, Hugo: Sterben und Tod zwischen Verdrängung und Akzeptanz. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 2000
12,27 €
- Martin, Mike: Verfügbarkeit und Nutzung menschlicher Ressourcen im Alter: Kernpunkte eines gerontologischen Leitkonzeptes. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 2001
13,50 €
- Böhme, G. / Christine Hamann: Schulalltag zwischen Ideologie und Wirklichkeit. Erinnerungen an die Schulzeit im Nationalsozialismus und ihr historischer Hintergrund. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 2001
14,60 €
- Böhme, G.: Studium im Alter. Handbuch Bildung im Dritten Lebensalter. Societäts-Verlag, Frankfurt 2001
12,68 €
- Böhme, G.: Die Frankfurter Gelehrtenrepublik. Neue Folge. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 2002
25.- €
- Böhme, G/ Dabo-Cruz, Silvia: Gerontologie und Bildungstheorie und Praxis. Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein 2003
18.50 €

Die Veröffentlichungen sind zum Teil im Geschäftszimmer der Universität des 3. Lebensalters erhältlich, ansonsten im Buchhandel.

Das U3L-Veranstaltungsprogramm für das Wintersemester 2003/04 ist ab Anfang September in folgenden Buchhandlungen erhältlich:

Frankfurt - Innenstadt

- Buchhandlung an der Paulskirche, Kornmarkt 3
- Carolus Buchhandlung, Liebfrauenstraße 4

Frankfurt - Bockenheim und Westend

- Bücherkorb P. Pelz, Adalbertstraße 6
- Bockenheimer Bücherwarte - Universitätsbuchhandlung, Bockenheimer Landstr. 127, (U-Bahn Station Bockenheimer Warte)
- Buchhandlung Hector, Gräfstraße 77
- Buchhandlung Thalia, Leipziger Straße 47
- Karl Marx Buchhandlung, Jordanstraße 11
- Harri Deutsch, Gräfstraße 47
- Autorenbuchhandlung Marx & Co., Grüneburgweg 76

Frankfurt - andere Stadtteile

- **Bornheim**, Buchhandlung Schutt, Arnsburger Straße 76
- Buchhandlung Naumann und Eisenbletter, Berger Straße 168
- **Sachsenhausen**, Buchhandlung Peter Naacher, Schweizer Straße 57
- Buchhandlung Meichsner u. Dennerlein, Dreieichstr. 59
- **Nordweststadt**, Bücherkorb P. Pelz, Tituscorso
- **Niederrad**, Niederräder Bücherstube, Bruchfeldstraße 34
- **Höchst**, Buchhandlung Herbert Bärsch Nachfolger GmbH, Hostatostraße / Ecke Albanusstraße 29
- **Hessen-Center**, Hugendubel, Bergen-Enkheim

Offenbach

- Buchhandlung am Markt, Wilhelmsplatz 12
- Universitätsbuchhandlung Gondrom, Waldstraße 1-3
- Steinmetz'sche Buchhandlung, Frankfurter Str. 37

Andere Orte

- **Bad Homburg**, Buchhandlung Supp, Louisenstraße 83
- **Bad Vilbel**, Brunnenbuchhandlung, Marktplatz 2
- **Hanau**, Albertis Buch und Kunst, Fußgängerzone Hammerstraße
Bücher bei Dausien, Salzstraße 18
- **Hofheim**, Buchhandlung am Alten Rathaus, Hauptstraße 38
- **Langen**, Litera, Stresemannring 5
- **Main-Taunus-Zentrum**, Bücher Bruckmann
- **Neu-Isenburg**, Leanders Bücherwelt, Frankfurter Straße 78
- **Kelkheim**, Buchhandlung Herr, Frankenallee 6

Das Veranstaltungsverzeichnis der U3L für das SS 2004 erscheint Anfang März 2004.

